Obstbaumwart
Reinh. Voigt
Leipzig N 26
Fried. Naumann-Str. 19

KARL KÖHLER

BAUMSCHULEN HOLZHAUSEN BEI LEIPZIG

PREIS- UND SORTENVERZEICHNIS

European Nursery Catalogues

A virtual collection project by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
Paper version of this catalogue hold by:
private
Digital version sponsored by:
C.A.Wimmer

COMMERCIAL USE FORBIDDEN
Attribution-NonCommercial 4.0 International
(CC BY-NC 4.0)

Preis- und Sorten-Verzeichnis

der zur Führung des Markenetiketts anerkannten

Baumschulen

von

Karl Köhler

Von

Koniferen und Ziersträuchern

habe ich

sehr große Vorräte

bester Qualitäts-Pflanzen in reichhaltigstem, bestem Sortiment für alle Zwecke. Bei größerem Bedarf bitte **Sonderangebot** einzuholen

Kein Interessent versäume die lohnende Besichtigung derselben sowie meiner anderen Kulturen

Karl Köhler, Holzhausen-Leipzig

BAUMSCHULEN

Sachgemäße Beratung in Gartenangelegenheiten, Nachweis von tüchtigen Gartengestaltern zur Ausführung von neuzeitlichen Gartenanlagen

Holzhausen ist erreichbar: Von der Eisenbahnstation in 10 Min., von der Straßenbahnhaltestelle Park Meusdorf — Linie 25 — in 10 Min., Gasthof Probstheida — Linie 8, 15, 25 — in 20 Min., vom Völkerschlacht-Denkmal in 30 Min., v. d. Straßenbahnendstation Stötteritz – Linie 6 – in 25 Minuten, **meine sehenswerte Anzuchtstätte Liebertwolkwitz** (in welcher ich jetzt in der Hauptsache Obstbäume und Ziergehölze heranziehe), mit Linie 25 bis zur Haltestelle Monarchenhügel (Stadttarif) in 8 Minuten Haltestelle Gärtnerei Thieme, Liebertwolkwitz, in $^1/_2$ Minute

Bitte beachten Sie die nächste Seite!

Mit diesem Katalog verlieren alle früheren ihre Gültigkeit

Preis- und Sorten-Verzeichnis

der zur Führung des Markenetiketts anerkannten

Baumschulen

von

Karl Köhler

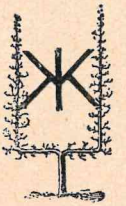
Holzhausen - Leipzig

(Ortsteil Zuckelhausen)

mit Anzuchtstätte Liebertwolkwitz

Mitglied der Fachgruppe Baumschulen im Reichsnährstand sowie der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft und anderer maßgebenden Körperschaften und Vereine

Fernsprecher: Leipzig 65176 ● Postscheckkonto: Leipzig 84346
Girokonto: Gemeinde-Girokasse Holzhausen i. Sa. Nr. 11
Bahnstation: Holzhausen-Sachs. Post: Holzhausen i. Sa.
Fernsprecher: Anzuchtstätte Liebertwolkwitz 79356



Große Spezialkulturen von Obstbäumen aller Art u. Form (auf richtige Unterlagen veredelt), Rosen, Laub- u. Schlinggehölzen, sowie prächtig. Nadelgehölzen (Koniferen). Ferner sehr große Vorräte von Beerenobst, Rhododendron, Azaleen u. sonst. Moorbeetpflanzen sowie von Heckenpflanzen und Alleebäumen

Prächtige Koniferen, Gehölze und Stauden für Steingärten

Sachgemäße Beratung in Gartenangelegenheiten, Nachweis von tüchtigen Gartengestaltern zur Ausführung von neuzeitlichen Gartenanlagen

Holzhausen ist erreichbar: Von der Eisenbahnstation in 10 Min., von der Straßenbahnhaltestelle Park Meusdorf — Linie 25 — in 10 Min., Gasthof Probstheida — Linie 8, 15, 25 — in 20 Min., vom Völkerschlacht-Denkmal in 30 Min., v. d. Straßenbahnendstation Stötteritz – Linie 6 – in 25 Minuten, **meine sehenswerte Anzuchtstätte Liebertwolkwitz** (in welcher ich jetzt in der Hauptsache Obstbäume und Ziergehölze heranziehe), mit Linie 25 bis zur Haltestelle Monarchenhügel (Stadttarif) in 8 Minuten Haltestelle Gärtnerei Thieme, Liebertwolkwitz, in $^1/_2$ Minute

Bitte beachten Sie die nächste Seite!

Mit diesem Katalog verlieren alle früheren ihre Gültigkeit

P. P. Mit Angehendem erlaube ich mir, Ihnen hiermit mein Preis- und Sorten-Hauptverzeichnis zu überreichen.

Ich bitte Sie höflich, dasselbe einer gütigen Durchsicht zu unterziehen und mich bei Bedarf in den darin aufgeführten Artikeln mit Ihren geschätzten Aufträgen zu beehren. Außerdem bitte ich Sie, bei Nichtbedarf dasselbe in Ihren Freundes- und Bekanntenkreisen weiterzugeben, zu welchem Zwecke ich Ihnen auch gerne noch mehrere Exemplare dieses Verzeichnisses kostenlos zusende.

Meine von mir persönlich geleiteten Baumschulkulturen werden aufs intensivste betrieben und wird darin nur ein erstklassiges Pflanzenmaterial herangezogen, sie gewährleisten infolge ihrer großen Ausdehnung und zufolge ihrer erstklassigen Bestände allerbeste Belieferung. Ungezieferfrei, sowie tadellos in Wurzel, Stamm und Krone, und bei Verwendung richtig gewählter, nur bester Unterlagen, wächst dieses Pflanzmaterial überall sehr gut an und bewährt sich bestens.

Der gesunde und kräftige Wuchs meiner Obstbäume und anderen Artikel entspringt durchaus nicht überdüngtem Boden, sondern hat seine Ursache darin, daß ich sowohl für die Anzucht meiner Obstbäume sowie auch der meisten anderen Artikel immer neues oder wenigstens ausgeruhtes Land benütze. Dies, sowie mein sich stetig steigernder Absatz ist auch der Grund, daß ich in Liebertwolkwitz ein neues, ca. 36 Acker (72 Morgen) großes Areal hinzugenommen habe. Die sich somit immer weiter nötig machende Vergrößerung meiner Kulturen ist wohl der beste Beweis für die Zufriedenheit meiner verehrten Kundschaft.

Wie bisher, so wird es immer mein eifrigstes Bestreben sein, das Vertrauen meiner geschätzten Auftraggeber dadurch zu rechtfertigen, daß ich nur Arten und Sorten führe und hiervon beste Qualitätsbäume liefere, die erprobt sind und einen guten Erfolg versprechen. Dies sehe ich als erste und vornehmste Pflicht in meinem Betriebe an. Beste Stützen hierbei sind mir meine langjährige praktische Erfahrung sowie gutes Fachpersonal. Auch dieses Jahr habe ich wie stets wieder sehr große Bestände erstklassigen Pflanzenmaterials vorrätig.

Ferner möchte ich auch an dieser Stelle nicht verfehlen, Ihnen bekannt zu geben, daß ich zu Auskünften und Beratungen in gärtnerischen Angelegenheiten jederzeit gern bereit bin und daß ich **alle Interessenten zur Besichtigung meiner umfangreichen Kulturen ergebenst einlade.** Ich bitte Sie, soweit es Ihnen möglich ist, die kleine Mühe nicht zu scheuen, sich den Weg nach der Baumschule zu machen und sich die Bäume in den verschiedenen Quartieren selbst auszuwählen. Es lohnt sich wirklich! Denn Sie finden nicht nur eine in Wirklichkeit bestehende, sehr umfangreiche und weitverzweigte erstklassige Baumschulenanlage, sondern **Sie können** hier auch unter **vielen Tausenden** von **Bäumen** usw. das **wählen,** was Ihren Zwecken entspricht und Ihnen am besten gefällt. Kein Interessent sollte verfehlen, eine gut geleitete Baumschule zu besichtigen. Der erfahrene Gartenbesitzer hat sich dies schon lange zunutze gemacht; denn er weiß, daß ihm große erstklassige Bestände, sowie eine reelle Firma, deren Inhaber ein langjähriger Spezialfachmann ist, allerbeste Belieferung gewährleisten.

Allen meinen bisherigen werten Geschäftsfreunden und Abnehmern aber danke ich für das mir bisher in so reichem Maße entgegengebrachte Vertrauen und bitte, mir dasselbe auch weiter entgegenzubringen.

Holzhausen-Leipzig,
September 1935

Karl Köhler

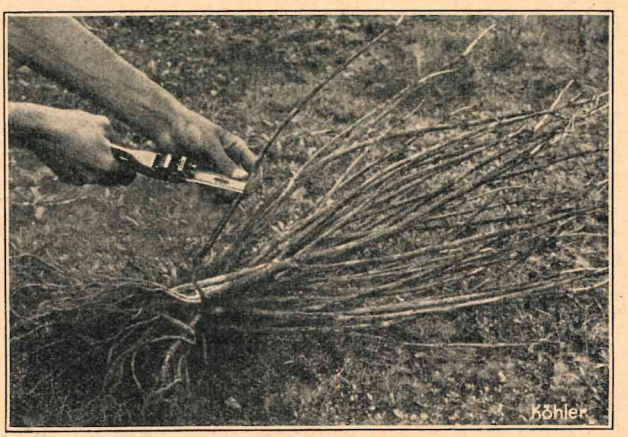
Obstbäume mit dem Markenetikett bieten

Dieses Etikett bürgt für I. Wahl und Sortenechtheit nach den Gütebezeichnungen und Grundmaßen des Reichsnährstandes

2335

Boscs Flaschenbirne
Okt.-Nov.

Karl Köhler
Baumschulen
Holzhausen b. Leipzig
(Sachsen)

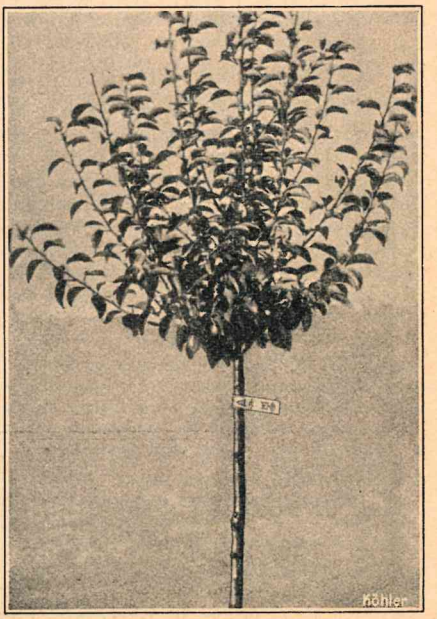


Bund Johannisbeeren mit Markenetikett

Das Markenetikett

Seit Frühjahr 1934 haben vom Reichsnährstand hierzu anerkannte Baumschulen nach Unterzeichnung eines Verpflichtungsscheines das Recht das Markenetikett zu führen. Dieses Markenetikett, welches nur an Bäumen und Sträuchern erster Qualität angebracht werden darf, bürgt für diese Qualität nach den Qualitätsbezeichnungen der Fachgruppe für Baumschulen, sowie für Sortenechtheit. Es ist gesetzlich geschützt und darf selbst, oder in ähnlicher Ausführung, von nicht anerkannten Baumschulen und sonstigen Geschäften nicht verwendet werden. Baum- und Strauchmaterialien erster Qualität, die das Markenetikett nicht tragen, müssen deutlich sichtbar voll ausgeschrieben als solche gekennzeichnet werden. Desgleichen müssen alle minderen Qualitäten in sämtlichen Betrieben, soweit sie verkauft werden, klar erkenntlich als solche gekennzeichnet sein.

Mit der Zuerkennung des Markenetiketts und mit der Bestimmung, daß sämtliche Qualitäten deutlich sichtbar als solche gekennzeichnet werden müssen, ist im Interesse des kaufenden Publikums als aber auch des reellen Züchters und Verkäufers ein bedeutsamer Schritt für die Festlegung reeller Bedienung und reellen Geschäftsgebarens, wie solches von allen guten Baumschulen schon immer geübt und schon längst für die Gesamtheit gewünscht wurde, getan. Im Interesse seiner selbst verlange daher jeder Käufer nur noch Bäume erster Qualität, die mit dem Markenetikett versehen sind. Beistehend Abdruck eines gesetzlich geschützten Markenetiketts, wie es die Bäume tragen und es in meinem Betrieb, der hierfür anerkannt ist, verwendet wird.



Birnen-Hochstamm mit Markenetikett!

Gewähr für Ia Qualität und Sortenechtheit

Einige Winke über das Pflanzmaterial, das Pflanzen und die Pflege der Obstbäume.

Wenn man Obstbäume pflanzen will, muß man zunächst wissen, welche Obstarten und Sorten man nach der Lage der Pflanzstätte und nach der Beschaffenheit des Bodens und sonstiger Umstände pflanzen kann, und welche Obstarten und Obstformen man nach den gegebenen Umständen pflanzen will.

Großer Wert ist auf die **richtige Sortenwahl** zu legen, da nicht nur die einzelnen Obstarten, sondern in denselben auch die verschiedenen Sorten sehr verschiedene Ansprüche an Klima und Boden stellen.

Man verwende für den **Erwerbsobstbau** nur **wenige** und **erprobte** Sorten und überlasse dem Liebhaberobstbau die Sortimente, welchem sie ein reiches und sehr interessantes Arbeitsfeld bieten.

Ein Hauptaugenmerk lege man weiter auf ein wirklich **gutes, einwandfreies Pflanzmaterial,** welches zu liefern jede reelle Baumschule bestrebt sein wird. Gerade in Obstbäumen ist in den letzten Jahren von gewissenlosen Händlern sehr viel recht minderwertiges Material angeboten, und infolge seines etwas niederen Preises oder aus Unkenntnis oder auch Bequemlichkeit leider auch gekauft worden. Man wende sich daher beim Kauf von Obstbäumen und anderen ins Fach schlagenden Artikeln **nur an reelle Baumschulen** und **reelle wirkliche Fachleute,** welche auch immer reell beraten und liefern werden, und **lasse sich nicht,** ohne vorher ernstlich zu prüfen, durch niedere Preise oder sonstige Versprechungen zum Kauf von minderwertigem Pflanzenmaterial verleiten!

Die Preise für bestes Pflanzmaterial — welches in Zukunft, soweit Obstbäume, Rosen, Beerenobst in Frage kommt, fast durchweg das Markenetikett tragen wird — aus Baumschulen die der Fachgruppe für Baumschulen im Reichsnährstand angehören, sind in ihrer Niedrigkeit den wirtschaftlichen Verhältnissen so angepaßt, daß sie das **Aeußerste** darstellen und niemand versäumen sollte, jetzt zu pflanzen, die meisten von ihnen, insbesondere auch die für Obstbäume sind gesetzlich festgelegte Mindestpreise und dürfen nicht unterboten werden.

Das beste Pflanzmaterial ist immer das billigste!

Man kaufe daher nur in reellen und zuverlässigen Geschäften vom wirklichen Fachmann!

Die von mir gelieferten Bäume werden mit einem Markenetikett versehen und gewährleisten somit eine erstklassige Qualität!

Die beste Pflanzzeit selbst ist, soweit normale Böden in Frage kommen, zweifellos der Herbst, und zwar kann man da schon Anfang Oktober mit dem Beerenobst anfangen, während man mit dem Kernobst bis Mitte und dem Steinobst bis Ende des Monats warten sollte. Pflanzen kann man also, den gegebenen Verhältnissen entsprechend, vom Herbst den ganzen Winter hindurch bis zum Frühjahr, wenn die Knospen anfangen durchzutreiben, und zwar immer solange die Temperatur über Null und der Boden nicht gefroren ist. Ferner soll beim Pflanzen der Boden nie naß und klitschig sein. Auf kaltem und nassem Boden aber pflanze man immer erst im Frühjahr!

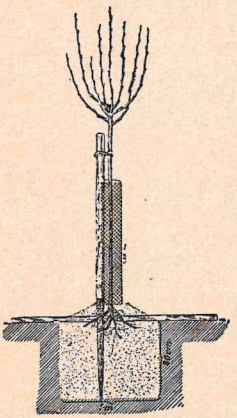
Grundfalsch aber ist die Ansicht, eine Obstpflanzung auf normalen Boden im Frühjahr nicht mehr vornehmen zu können, wenn man im Herbst nicht dazu gekommen ist. Man pflanze im Gegenteil auch im Frühjahr, so lange es die Witterung nur irgend erlaubt, da man selbst dann, wenn man im kommenden Frühherbst pflanzen würde, immer noch ein Jahr voraus hat. **Weiter bestelle man das Pflanzmaterial zur rechten Zeit, um die Sorten zu bekommen, welche man haben will.**

Von großem Vorteil ist es nun, wenn man die **Pflanzgruben** möglichst früh und groß auswirft. Man verschiebe diese Arbeit soweit irgend möglich nicht bis unmittelbar vor das Pflanzen und denke auch nicht, die Grube ist groß genug, wenn die Wurzeln gerade bequem hinein gehen, im Gegenteil,

man fange, wie bereits erwähnt, so früh wie möglich damit an und werfe für alle größeren Formen Pflanzgruben von ca. 80 cm Tiefe u. 1—1,20 m im Durchmesser aus, während für kleinere flachwurzelnde Formen bei demselben Durchmesser eine Tiefe von 60 bis 80 cm genügt, und man bei Spalierobstanlagen den Streifen gleich rigolt. 8 bis 14 Tage nach dem Auswerfen werfe man die Pflanzgruben wieder zu und berücksichtige dabei folgendes: Bei gutem nahrhaften Boden und Untergrund vermische man beide miteinander evtl. unter Zugabe von etwas Komposterde und gelöschtem Kalk, nassem kalten Boden **mische** man gleichfalls Komposterde und Kalk oder Bauschutt bei, desgleichen **verrotteten** Dung und Torfmull, außerdem wende man bei nassem Boden, der nicht dräniert werden kann, die Hügelpflanzung an. Beim Zuwerfen achte man weiter darauf, daß über der Grube ein gleichmäßiger, etwa 20 cm hoher Hügel entsteht, welcher sich nach einiger Zeit und namentlich nach starkem Regen so weit setzt, daß er mit der umliegenden Erde wieder ziemlich in einer Höhe ist. Anstatt des Auswerfens von Pflanzgruben kann man die **Pflanzstellen** auch durch Romperit **sprengen** lassen. Der Boden wird dadurch vom Sprengpunkt aus strahlenförmig gelockert und können dadurch die sich neubildenden Wurzeln im Boden leicht vorwärts dringen. Bei gesprengten Pflanzstellen genügt es, wenn die Pflanzgruben so groß ausgeworfen werden, daß die Wurzeln nach jeder Seite hin bequem hineingehen (also ca. $^1/_2 - ^3/_4$ m im Durchmesser). Beim Sprengen selbst bildet sich an der Stelle, wo die Sprengpatrone lag, oftmals ein hohler Raum. Es ist daher nötig, mit einem Stab zu untersuchen, ob es der Fall ist, und muß dieser Hohlraum dann natürlich mit Erde ausgefüllt werden.

Nachdem das Loch gegraben, stelle man den **Pfahl.** Derselbe soll glatt und nur so lang sein, daß er 2 bis 3 cm unter dem untersten Ast endet. **Auf keinen Fall darf er in die Krone ragen!** Ich bin dafür, daß auch Busch- und Pyramidenbäume einen solchen erhalten, da nasse Sommer gezeigt haben, daß der Wind selbst vor Jahren gepflanzte Bäume in aufgeweichtem Boden schief drückte.

Schreitet man nun zur Pflanzung, dann nimmt man jeden Baum — beim Empfang wurden dieselben zunächst eingeschlagen — einzeln, wie man ihn braucht, aus dem Einschlag. Man schneidet zunächst die Wurzeln mit einem scharfen Messer, und zwar so, daß die Schnittfläche immer nach unten gerichtet ist. Hierauf taucht man den Baum mit den Wurzeln, wenn irgend möglich, in einen vorher angerührten flüssigen Lehmbrei, und zwar so tief, wie man den Baum pflanzen muß, also 2 bis 3 cm unter die Veredlungsstelle. Der Vorgang heißt schlämmen. Die Wurzeln erhalten dadurch gewissermaßen eine feuchte Isolierschicht, die die Bildung von neuen Wurzeln, und somit das Anwachsen außerordentlich fördert. Aus der wieder völlig zugeworfenen Pflanzgrube hat man vorher soviel Erde herausgenommen, daß man die Wurzeln bequem, schräg nach unten gerichtet und breit hineinlegen kann. Beim Zufüllen hat man gut darauf zu achten, daß sich zwischen den Wurzeln keine Hohlräume bilden; um dies zu verhindern, ist der Baum oder Strauch beim Pflanzen gut einzuschütteln, auch ist er bei trockenem Wetter durchdringenst mit etwa 15 bis 20 Liter Wasser anzugiesen. Ein angegossener Baum, darf aber namentlich in lehmigen Boden, nicht angetreten werden. Nicht unerwähnt soll hier auch bleiben, daß man die Bäume nach der Ankunft namentlich bei trockenem Wetter sehr vorteilhaft erst mehrere Stunden ins Wasser stellt, damit sich die Wurzeln recht vollsaugen können.



Richtig gepflanzter Hochstamm mit Baumpfahl und Baumschützer

Von größter Wichtigkeit ist weiter, daß der Baum **nicht zu tief und nicht zu hoch,** sondern **richtig** gepflanzt wird. Richtig gepflanzt ist er aber dann, wenn die deutlich sichtbare Veredlungsstelle, kurz über dem Boden steht.

Nach dem Pflanzen bedecke man soweit möglich die Baumscheibe mit Dünger und binde den Baum zunächst locker an, damit er sich mit dem Boden noch setzen kann. — Ist dies geschehen, binde man ihn mit Weiden oder ähnlichem Material fest an den Pfahl, achte dabei aber darauf, daß die Rinde des Baumes nicht beschädigt wird.

Eine weitere nötige Arbeit ist das Zurückschneiden der Bäume. Es geschieht dies entweder sofort beim Pflanzen oder auch später, möglichst nicht bei starkem Frost, bei Herbstpflanzung unbedingt aber bevor der Saftlauf im Frühjahr wieder beginnt. Es werden dabei etwa überflüssige Zweige entfernt und die zur betreffenden Form nötigen einjährigen normalen Zweige beim Kernobst um etwa ein Drittel beim Steinobst um $^1/_2$—$^3/_4$ eingekürzt. Man achte darauf, daß der Schnitt immer kurz über dem Auge schräg nach diesem zuläuft und daß dieses immer nach außen steht, ferner daß der Mitteltrieb immer etwas länger ist.

Den weiteren Schnitt, namentlich des Kernobstes, hier zu erläutern, fehlt der Platz, doch gebe ich sehr gerne nähere Auskunft. Erwähnt sei nur, daß alle Kernobstbäume in der Jugend unbedingt geschnitten werden müssen, um ein kräftiges, tragfähiges und gleichmäßiges Astgerippe zu bekommen.

Die Baumscheiben müssen stets rein von Unkraut und durch öfteres Behacken locker gehalten werden, zwei Punkte, die namentlich bei jüngeren Bäumen gar nicht hoch genug eingeschätzt werden können. Ferner ist bei angewachsenen Bäumen eine **regelmäßige ausreichende Düngung** und sonstige beste Pflege **unerläßlich,** da die Obstbäume als fruchttragende Kulturpflanzen ausreichend mit Nährstoffen versorgt und auch sonst gut gepflegt werden müssen, wenn sie ihren Zweck erfüllen sollen und man rechten Nutzen haben will.

Ebenso wichtig ist auch die **Schädlingsbekämpfung,** wenn reiche zufriedenstellende Ernten erzielt werden sollen. Nur wenn der Baum frei ist von tierischen und pilzlichen Schädlingen, kann er sich kräftig entwickeln und gesunde tadellose Früchte hervorbringen.

Die Behandlung der Sendung nach der Ankunft. Kann eine ankommende Sendung nicht sofort gepflanzt werden, so müssen die Bäume inzwischen an einem geeigneten Ort gut in die Erde aufrecht eingeschlagen werden, gut ist es auch hier, namentlich bei trockenem Wetter, wenn man sie einige Stunden lang vorher in Wasser stellen kann.

Kommen die Bäume im gefrorenen Zustande am Bestimmungsorte an (es können dies nur verpackte sein), so sind sie unausgepackt in einem frostfreien, kühlen Raume (Keller, Schuppen usw.) zu lagern, wo sie langsam auftauen können. Erst wenn dies geschehen, packe man sie aus. Zeigt sich beim Auspacken, daß die Bäume etwas eingetrocknet sind, was sehr selten vorkommt, so gräbt man sie liegend etwa 20 cm tief in Erde oder Sand ein, bedeckt sie vollständig damit und gießt sie tüchtig an, oder man schneidet die Wurzeln mit einem scharfen Messer an und stellt sie 12—24 Stunden ins Wasser. Nach dieser Behandlung werden dann Holz und Rinde wieder in den normalen Zustand zurückgekehrt sein.

Die wichtigsten Baumformen

Die richtige Auswahl der geeigneten Baumformen ist von großer Wichtigkeit. Man befrage wegen diesen vor der Pflanzung immer den Fachmann.

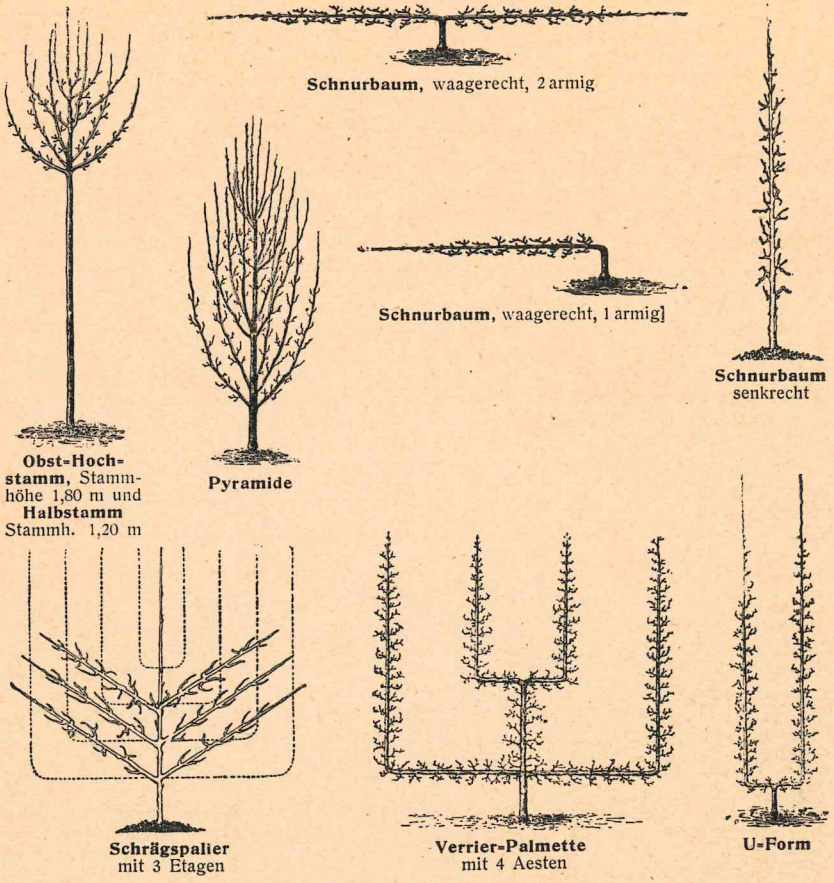
In Kürze sei dazu nur erwähnt: Der auf Wildling veredelte Hoch- und Halbstamm kommt in erster Linie für größere Gelände sowie Eigentumsgärten in Frage. Er braucht mehr Platz zu seiner Entfaltung, trägt später als die Zwergformen, dafür aber dann um so länger.

Alle Zwergformen haben den Zweck, daß man auch den kleinsten geeigneten Platz noch mit einem Obstbaum bepflanzen kann, und daß man recht bald Früchte bekommt. Im allgemeinen treten sie dann auch sehr bald in eine meist regelmäßige Fruchtbarkeit ein, soweit sie auf entsprechender Unterlage veredelt sind, liefern sie große, schöngefärbte, vollkommene Früchte, sind aber nicht so ausdauernd wie die auf Wildling veredelten Bäume. Neben dem obengenannten Zweck kommen sie vor allem als Zwischenpflanzung und für Pacht- und Kleingärten in Frage. In neuerer Zeit werden sie mit Recht auch für Erwerbsobstanlagen mit verwendet.

Der Hochstamm

ist wohl die bekannteste und verbreitetste Form. Seine Stammhöhe beträgt 1,80—2 m. Aepfel, Birnen und Süßkirschen pflanzt man wenigstens auf 8—12, Pflaumen und Sauerkirschen auf 6—8 m Entfernung.

Die Besichtigung meiner Baumschule ist jederzeit erwünscht und lohnend!



Der Halbstamm

hat gegenüber dem Hochstamm nur eine Stammhöhe von 1,20—1,50 m, sonst aber gleicht er in allem dem Hochstamm. Besonders Wind und Sturm haben weniger schädigenden Einfluß auf Baum und Frucht, und alle Arbeiten sind leichter auszuführen. Die Pflanzweite ist wie bei den Hochstämmen.

Die Pyramide

ist unstreitig die vollkommenste, ertragreichste Form für den Privat- und Hausgarten. Hierzu eignen sich hauptsächlich Aepfel und Birnen und ist sie hierfür in den meisten Fällen dem Hochstamm vorzuziehen, da sie, auf Zwergunterlage veredelt, frühzeitiger trägt und nicht zu großen Raum einnimmt. Entfernung der einzelnen Bäume wenigstens 5—8 m voneinander.

Der Buschobstbaum.

Diese Form verdient wegen ihrer vielen Vorzüge unter geeigneten Verhältnissen die weiteste Verbreitung. Sie unterscheidet sich von der vorhergehenden Form nur dadurch, daß sie nicht einen so regelmäßigen Aufbau hat wie diese. Sie verlangt aber gleich ihr, sowie der nachstehenden Formen, einen fruchtbaren, durchlässigen Boden. Die Pflanzweite ist die der Pyramide.

Die Wahl richtiger Baumformen ist wichtig!

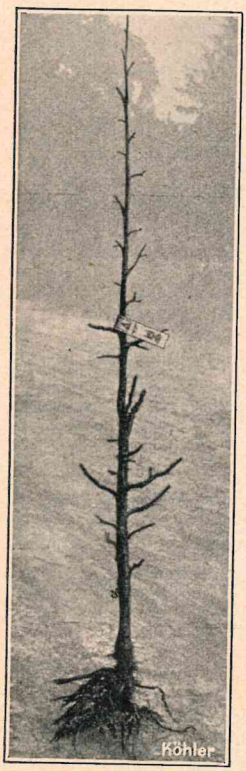
Spaliere, einfache mit schrägen Aesten,

die auch waagrecht gezogen oder wie bei den Verrierpalmetten umgebogen werden können (siehe umstehende Abbildung), werden wegen ihrer vielseitigen Verwendbarkeit oft und gern angepflanzt. Die Spaliere oder Palmetten dienen hauptsächlich zur Bekleidung von langen Mauern, Häusern, Gartenwänden sowie auch von freistehenden Spalieren und eignen sich hierzu alle Obstarten, außer Süßkirschen, vor allem aber Aepfel und Birnen. Das **Schrägspalier** dient als **Grundform** für die nachfolgend aufgeführte Verrier-Palmette und soll **nur in Ausnahmefällen schräg weitergeführt** werden. Es wird in der Hauptsache nur deswegen als solches gezogen und verkauft, um dem Liebhaber Gelegenheit zu geben, seine Verrier-Palmetten selbst zu formen. Auch hat man dadurch die Möglichkeit, Formen von mehr als zwei Astpaaren zu ziehen. Seine Pflanzweite richtet sich nach den jeweilig zu ziehenden Astpaaren.

Das Verrier-Spalier

ist zweifellos unter allen Spalierformen die schönste und ertragreichste, durch welche außerdem noch die betreffenden Wandflächen am vollständigsten ausgenützt werden. Die Entfernung der einzelnen Aeste voneinander ist 40 cm, die Pflanzweite ergibt sich darnach von selbst und beträgt bei einem Baume mit 2 Astpaaren von Stamm zu Stamm 1,60 m, für jedes weitere Astpaar 0,80 m mehr.

Die U-Form



ist ebenso schön wie die Verrierform, sehr leicht zu ziehen und besonders für höhere Wände geeignet. Die Entfernung der Aeste ist auch 40 cm, die engste Pflanzweite somit 80 cm.

Der senkrechte Schnurbaum

(Senkrechter Kordon)

Die Form mit großer Zukunft insbesondere die gegebene Form für den Kleingarten!

Sie eignet sich auch sehr gut für sehr hohe Wände, welche schnell bedeckt werden sollen, zu Laubengängen, sowie zur Bepflanzung von Rabatten usw. aber auch zur Einzelstellung. Die Behandlung und der Schnitt ist sehr einfach und kann von jedem Liebhaber bald erlernt werden.

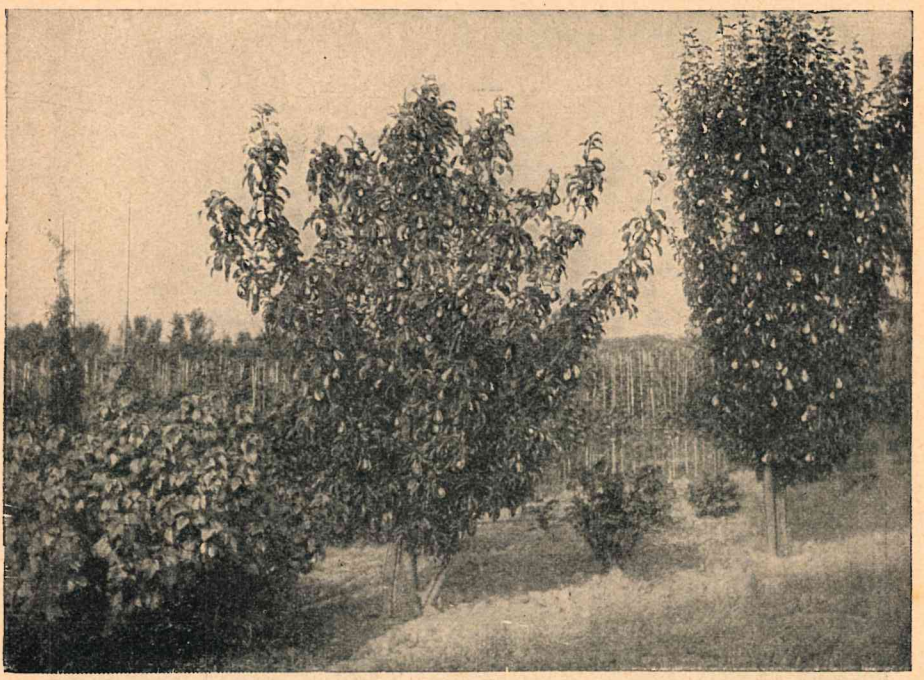
Es ist diejenige Form, welche dazu dient, auch den kleinsten Platz sowohl an der Wand als im Garten noch mit einem Obstbaum zu bepflanzen, soweit er sich zur Obstbaumkultur überhaupt eignet und der es Sortenliebhabern ermöglicht, in einem verhältnismäßig kleinen Garten viele Sorten anzupflanzen. Die meisten Sorten — namentlich Aepfel auf Paradies veredelt — tragen auf dieser Form sehr bald und reich prächtige große und schön gefärbte Früchte und haben zum großen Teil schon in der Baumschule getragen. Seine engste Pflanzweite kann in Ausnahmefällen 40 cm betragen, soll jedoch im allgemeinen mindestens nicht unter 80 cm sein. — **Er bringt hohe Erträge und macht den Anpflanzern große Freude.**

Der senkrechte Schnurbaum macht viel Freude!

Waagerechte Schnurbäume

(Waagerechte Kordons)

sind eine große Zierde jedes Obstgartens sofern sie gutgepflegt werden. Sie dienen zur Einfassung der Wege und der einzelnen Gartenabteile. Es gibt keinen schöneren Anblick als solche gutgepflegte, mit herrlichen Früchten bedeckte Schnurbäumchen, die mit der Schönheit zugleich die Nützlichkeit verbinden.



Birnen-Pyramiden mit Fruchtbehang

Man unterscheidet 1- und 2armige, die an einem ca. 40 cm von der Erde entfernt gespannten Draht angebunden werden müssen. Pflanzweite für 1armige 3—4, für 2armige Schnurbäume 6—8 m. Steinobst eignet sich nicht für diese Form.

Bei der Bepflanzung von Mauern, Wänden usw. ist noch folgendes zu beachten: man pflanze

an die Nordseite: Schattenmorellen
„ „ Ostseite: Birnen, Aprikosen und Schattenmorellen
„ „ Südseite: Pfirsiche, Birnen und Wein
„ „ Westseite: Aepfel, Aprikosen und Schattenmorellen.

Man verwende nur bestes Pflanzmaterial.

Aepfel

Der Apfel ist unstreitig die am meisten angepflanzte Obstfrucht, denn keine andere vereinigt soviel Vorzüge in sich und ist so verwendungsfähig wie er. Je nach der Sorte gedeiht er bis in rauhe Lagen fast überall und bringt dabei gute Ernten. Für den Obstanbau im Großen am meisten zu empfehlen.

Alphabetische Uebersicht und kurze Beschreibung der Sorten.

Zeichenerklärung: Dieselben geben an, ob die betr. Sorte Tafel- oder Wirtschaftsfrüchte bringt und in welchen Baumformen sie vorrätig ist.

= Feine Tafelfrucht	= Pyramide
= Wirtschaftsfrucht	= Spalier (Palmette)
= Hochstamm	= Waagerechter Kordon
= Halbhochstamm	= Senkrechter Kordon
= Busch	= U-Form

Die angegebenen Monate bedeuten die ungefähre Angabe der Genußreife und Haltbarkeit. Die fettgedruckten Sorten sind allgemein besonders empfehlenswert.

Adersleber Calvill. November—März.
Eine in Farbe und Geschmack dem weißen Wintercalvill ähnelnde Sorte. Der Baum ist unempfindlich, anspruchslos, wächst kräftig und trägt sehr reich.

Ananas-Renette. November—April.
Der Baum wächst kräftig, aber gedrungen und ist widerstandsfähig. Er liebt einen mäßig feuchten und warmen Standort und trägt am richtigen Platz gepflanzt sehr reich. Die Frucht ist nur mittelgroß, aber von sehr gutem eigenartigem Geschmack.

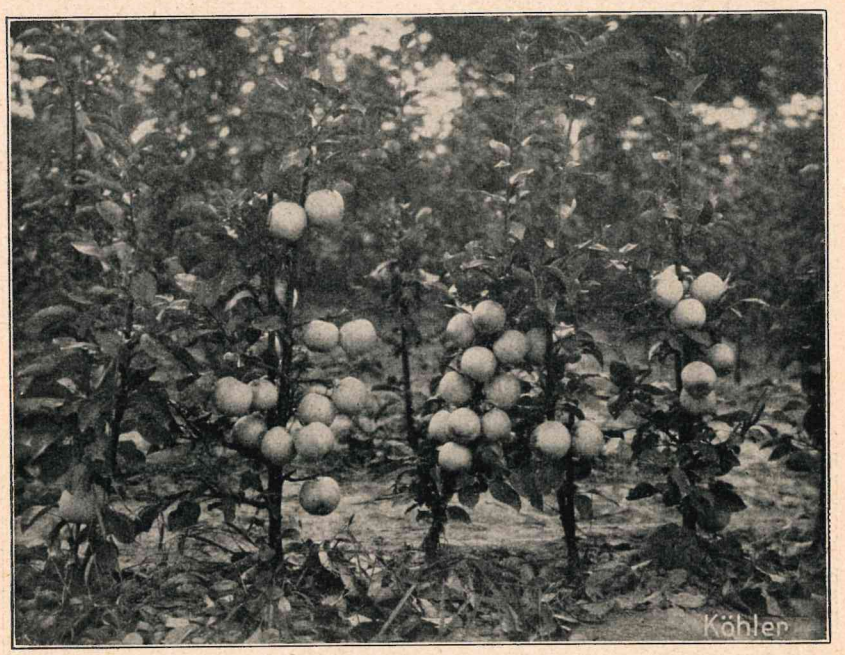
1jährige Veredlungen, Aepfel für Busch und senkrechten Kordon

Soweit man nicht selbst Sortenkenntnisse hat, lasse man sich von einem wirklichen Fachmann beraten!

Apfel aus Croncels. September—Oktober.
Sorte von großer Starkwüchsigkeit, unempfindlich besonders auch gegen Blutlaus, auch für rauhe Lagen gut geeignet, Fruchtbarkeit verschieden. Früchte groß bis sehr groß mit schöner Farbe und feinem Geschmack.

Baumanns Renette. Dezember—April.
Ein im allgemeinen gesunder und kräftig wachsender Baum für jede nicht zu trockene Lage, welcher sehr bald und reich trägt. Die Frucht ist herrlich rot gefärbt und von vorzüglichem Geschmack. Sie wird mittel bis groß.

Berner Rosenapfel. Dezember—April.
Baum wächst kräftig u. gesund. Die Früchte, welche er in reichen Mengen trägt, sind mittelgroß und sehr schön rot gefärbt und haben einen feinen Geschmack.



3jährige senkrechte Schnurbäume aus einem meiner Baumschulquartiere

Biesterfelder Renette. November—Januar.
Wächst gesund, bildet große breite Kronen. Trägt reich. Früchte gelb, sonnenwärts rot gestreift.

Bismarckapfel. Dezember—März.
Ein namentlich in der Jugend kräftig wachsender Baum, welcher sehr früh und reich trägt. Frucht ist schön gefärbt, Geschmack kann man verschieden beurteilen. Wird mancherorts im Alter sehr stark von Krankheiten befallen.

Blenheimer Goldrenette. November—Frühjahr.
Sehr kräftig und gesund wachsender Baum, welcher guten Boden und warme Lage liebt. In die Tragbarkeit eingetreten, liefert er gute und regelmäßige Ernten, muß jedoch möglichst gegen Wind geschützt stehen. Früchte groß und gleichmäßig, von feinem Aroma.

Boikenapfel. Januar—April.
Der starkwüchsige Baum ist sehr hart und infolge seiner späten Blüte auch für rauhe Lagen gut geeignet, während er warme Tallagen nicht so liebt. Die gutschmeckenden, weinsäuerlichen und herrlich gefärbten Früchte trägt er in großer Menge.

Richtiges Pflanzen ist unbedingt erforderlich!

Quartier: Aepfel, Büsche

Quartier: Ca. 15000 senkrechte Schnurbäume, Aepfel

Man kaufe nur aus einer guten Baumschule vom wirklichen Fachmann!

Canada-Renette (Pariser Rambour-Renette). Dez.—Mai.

Gesund und kräftig, aber etwas sperrig wachsender Baum, für kräftigen, guten, aber nicht zu trockenen Boden und nicht zu rauhe Lage. Baum trägt hier besonders gut und sehr wohlschmeckende Früchte.

Vordergrund: Aepfel- und Birnen-Spaliere. Hintergrund: Aepfel- und Birnen-Halbstämme

Cellini. Ende September—Februar.

Für unsere Gegend und ähnliche Lagen einer der reichtragendsten, dabei kräftig wachsenden und gesunden Bäume. Frucht groß bis sehr groß, in Farbe und Geschmack verschieden, hier im allgemeinen gut bis sehr gut. Sorte sollte in keinem Garten fehlen. Sehr frühtragend! Fault, zumal in nassen Lagen, etwas auf dem Baum.

Champagner-Renette. November—April.

Baum wächst kräftig und gedeiht auch noch in weniger gutem und nassem Boden und rauhen Lagen. Frucht mittelgroß, gelb mit roten Backen.

Charlamowsky. August—September.
Gesunder und kräftig wachsender, dabei widerstandsfähiger Baum, welcher früh, reich und regelmäßig trägt und sich für alle Lagen eignet. Die Früchte sind sehr schön gefärbt und von säuerlichem Geschmack. Einer unserer besten Sommeräpfel. Wird in manchen Lagen vom Schorfpilz befallen.

Cox' Orangen-Renette. Oktober—März,
Baum gesund und kräftig wachsend. Liebt warmen, feuchten und guten Boden, in welchem er auch sehr reich und regelmäßig trägt. Die Frucht wird bis groß und hat einen ganz hervorragend feinen süßweinigen Geschmack und feines Fleisch. Wer sie gegessen, will sie wieder!

Cox' Pomona. Oktober—November.
Kräftig wachsender und gut tragbarer Baum. Frucht groß und schön gefärbt, von gutem Geschmack.

Danziger Kantapfel. Oktober—Januar.
In Wachstum und Tragbarkeit gleich der vorigen Sorte. Frucht schön rot gefärbt und gut schmeckend.

Dülmener Herbstrosenapfel. November—Januar,
Eine guttragende Sorte. Früchte gelb mit leicht roten Backen und sehr wohlschmeckend. Baum wächst gesund und ist im Alter reichtragend.

Ernst Bosch. November—Februar.
Sehr gedrungen, aber gut wachsender Baum. Im allgemeinen unempfindlich und sehr reichtragend. Frucht mittelgroß und wohlschmeckend.

Fiessers Erstling. November—Februar.
Stark wachsend und von sehr großer Tragbarkeit. Die Früchte werden bis sehr groß und sind schön gefärbt.

Freiherr v. Berlepsch. Dezember—April
Baum wächst nicht so stark wie der vorige, trägt aber reich und regelmäßig seine wohlschmeckenden, mittelgroßen Früchte.

Gascoynes Scharlachsämling. November-Januar.
Eine Sorte von reicher Tragbarkeit. Früchte sind herrlich rot gefärbt und von gutem Geschmack.

Geflammter Kardinal. November—Januar.
Baum von gesundem und kräftigem, aber etwas sperrigem Wuchs. Von guter Tragbarkeit. Frucht wird bis sehr groß und hat eine schöne Färbung.

Geheimrat Dr. Oldenburg. Oktober—Februar.
Baum von gesundem Wuchs, welcher reich trägt und widerstandsfähig ist. Liebt windgeschützte Lage. Frucht mittelgroß bis groß, gelb mit rot gestreift.

Gelber Bellefleur. November—März,
Der Wuchs dieser Sorte ist kräftig und gesund, dabei etwas hängend. Sie liebt einen warmen und nicht zu trockenen Standort und trägt gut. Die Frucht hat eine schöne wachsgelbe Farbe und einen sehr guten calvillähnlichen Geschmack.

Gelber Edelapfel. November—Dezember.
Eine Sorte von kräftigem und starkem Wuchs, welche jedoch erst in späteren Jahren eine reiche und regelmäßige Ernte liefert. Sie gedeiht in allen Lagen, zieht jedoch feuchten Boden vor. Frucht bis sehr groß, von gutem Geschmack und schöner gelber Färbung.

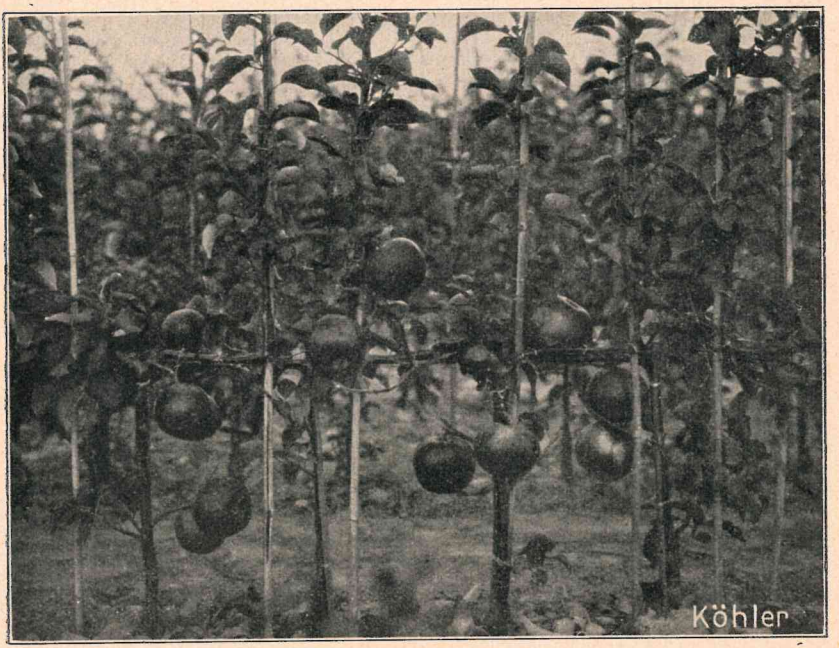
Gelber Richard. November—Dezember.
Liebt guten Boden und gedeiht auch in nördlichen Lagen noch sehr gut. Reichtragend und von gutem Geschmack. Fällt leicht!

Goldparmäne. Oktober—Februar.
Der Wuchs dieses Baumes ist kräftig und aufwärts. Es ist wohl diejenige Sorte, welche am meisten unter dem Blutlausbefall zu leiden hat, und darum sollte man sie, von Ausnahmefällen abgesehen, auch nicht mehr als Hoch- und Halbstamm anpflanzen, da an diesen großen Formen die Bekämpfung der Laus zu schwer ist. Die Sorte verlangt einen guten kräftigen Boden, wo sie auch sehr gute Ernten herrlicher wohlschmeckender Früchte liefert.

Graf Nostitz. Oktober—November.
Widerstandsfähiger und sehr starkwüchsiger Baum, welcher in reichen Mengen die mittelgroßen, schöngefärbten Früchte trägt.

Graue französische Renette. Dezember—Sommer.
Von mittelstarkem Wuchs, gut tragend und warmen Boden liebend, habe ich dieselbe jedoch auch noch im oberen Erzgebirge reiche Ernte bringend gesehen. Frucht wird im Frühjahr etwas schrumpflich, schmeckt jedoch sehr gut.

Gravensteiner. September—Dezember.
Der Baum wächst stark und ist gesund, doch liebt er nördliches Klima und feuchte Lagen. Für trockene Lagen nicht zu verwenden. Die Fruchtbarkeit setzt namentlich bei Hoch- und Halbstämmen erst nach Jahren ein, doch haben die Früchte ein prächtiges Aroma und gute Färbung.



3 jährige U-Bäume aus einem meiner Baumschulquartiere

Große Kasseler Renette. Januar—Februar.
Von mittelstarkem, gesundem Wuchs. Wenig anspruchsvoll an die Lage und in ihr zusagendem Boden sehr reich und regelmäßig, jedoch erst später tragend. Frucht groß, von sehr gutem Geschmack.

Großer rheinischer Bohnapfel. Dezember—Sommer. **(Reichssorte.)**
Kräftig wachsender Baum für alle Lagen und von großer Fruchtbarkeit. Frucht eignet sich namentlich zu Konservenzwecken und ist unempfindlich.

Großherzog Friedrich v. Baden. Oktober—Januar.
Baum kräftig wachsend, von außerordentl. Tragbarkeit. Früchte werden bis sehr groß u. haben eine schöne Farbe. Fleisch ist locker. Herrl. Schaufrucht!

Harberts Renette. Dezember—März.
Sehr stark wachsender und nicht empfindlicher Baum, welcher in jeder Lage und nicht zu trockenem Boden gedeiht. Trägt namentlich in Hochstämmen etwas später. Frucht groß und sehr gut im Geschmack.

Hagedorn (Hawthornden). Oktober—November.
Von mittelstarkem sperrigem Wuchs und großer Tragbarkeit. Frucht groß mit schöner Färbung.

Man pflanze nie zu eng!

Jacob Lebel. Oktober—Dezember. **(Reichssorte.)**
Eine Sorte von großer Wüchsigkeit, welche sehr reich und regelmäßig und dabei bereits früh trägt. Baum geht in die Breite. Frucht groß und für alle Zwecke verwendbar. Baum für alle Lagen.

James Grieve. September—Oktober
Baum wächst gesund. Frucht ist mittelgroß und von feinem Geschmack.

Kaiser Alexander. Oktober—Dezember.
Baum wüchsig und gesund, für nicht zu feuchte Lagen. Tragbarkeit gut, doch kommt es häufig vor, daß die Früchte bereits auf dem Baum faulen. Früchte sehen sehr schön aus und schmecken gut.

Kaiser Wilhelm. November—April.
Gesunder Wuchs und gute Tragbarkeit sind dem Baum eigen. Die Früchte sind schön rot gefärbt und schmackhaft.

Königin-Apfel (The Queen). Okt.—Febr.
Baum wächst gesund und kräftig und ist früh- und reichtragend. Frucht ist schön gefärbt und gutschmeckend.

Königlicher Kurzstiel. Winter.
Baum wächst gedrungen und blüht spät. Für jeden Boden geeignet. Die Fruchtbarkeit ist gut. Die Früchte sind wohlschmeckend u. halten sich sehr lange.

Landsberger Renette. November—Februar.
Einer unserer bekanntesten Aepfel, von starkem Wuchs und großer Fruchtbarkeit. Befällt stellenweise mit Meltau. Für fast alle Böden und Lagen. Frucht groß bis sehr groß, schön gefärbt und gut schmeckend.

Lanes Prinz Albert. November—März.
Mittelmäßig und sperrig wächst der Baum, doch ist er sehr fruchtbar. Frucht bis groß werdend, stellenweise etwas herb.

Lord Grosvenor. September—November.
Stark wachsender und gesunder Baum, welcher außerordentlich reich und regelmäßig trägt. Früchte bis sehr groß und vorwiegend für Wirtschaft.

Lord Suffield. September—Oktober.
Aehnelt in ihren Eigenschaften der vorhergehenden Sorte.

Manks Codlin (Eve-Apfel). September—November.
Baum wächst sparsam und gedrungen und trägt außerordentlich reich und regelmäßig. Er wird zuweilen vom Meltau befallen. Frucht wird bis groß und ist schön gefärbt.

Minister von Hammerstein. Dezember—April.
Eine Sorte von starkem Wuchs und sehr guter Tragbarkeit, dabei gesund und widerstandsfähig. Früchte bis groß, von gutem weinartigem Geschmack und schön gefärbt.

Nathusius' Taubenapfel. Dezember—April.
Gesund, von kräftigem aber gedrungenem Wuchs und von guter Fruchtbarkeit. Frucht wohlschmeckend.

Ontario. Januar—Juni. **(Reichssorte.)**
Eine Sorte, die namentlich jetzt sehr stark in den Handel kommt und außerordentlich empfohlen wird. Man rühmt ihr alle guten Eigenschaften nach.

Peasgoods Goldrenette. November—Januar.
Diese Sorte wächst sehr stark und ist gesund. Die Tragbarkeit ist verschieden. Die Früchte werden bis ein Pfund schwer, haben schöne Farbe und sehr guten Geschmack.

Pfirsichroter Sommerapfel. August—Anf. September.
Kräftig, etwas breit wachsender gesunder Baum, welcher regelmäßig und viel feingewürzte Früchte trägt. Darf nicht zu lange hängen bleiben.

Potts Seedling. September—November.
Ein gedrungener, aber sonst kräftig wachsender Baum von großer Tragbarkeit. Die Früchte sind sehr saftig und haben eine grünlichgelbe Schale.

Prinzenapfel. September—Februar.
Der Wuchs dieses Baumes ist mittelstark und aufrecht. Die Fruchtbarkeit verschieden, liebt nicht zu trockenen Boden. Die Frucht ist groß, walzenförmig und von gutem Geschmack.

Ribston Pepping. November—März.
Baum wächst gut und bildet eine breite Krone. Er liebt einen feuchten Standort, da er auf trockenem Boden wohl sehr reich blüht, aber im allgemeinen wenig trägt. Die Frucht schmeckt sehr gut.

Roter Eiserapfel (Mohrenstettiner). Winter—Sommer.
Der Wuchs dieses Baumes ist kräftig und aufrecht, der Baum gesund. Trägt ein Jahr ums andere sehr reich. Früchte bis mittelgr., vor allem für die Wirtschaft.

Roter Hauptmannsapfel. November—Februar.
Eine reichtragende und wohlschmeckende Sorte.

Rote Stern-Renette. November—März.
Kräftig wachsend und widerstandsfähig. Frucht mittelgroß, rot, weiß punktiert.

Signe Tillisch. November—Februar.
Von kräftigem und gesundem Wuchs, auch für kalte Lagen. Die Fruchtbarkeit ist gut. Die Früchte sind groß u. ersetzen in kalten Lagen den weißen Wintercalvill.

Schöner aus Boskoop. November—April.
Eine kräftig und gesund wachsende Sorte, welche jedoch namentlich an Hoch- und Halbstämmen erst später trägt, dann aber im allgemeinen reich. Der Baum liebt feuchten Standort, wo ich ihn reich und regelmäßig tragen sah. Die gute Tafelfrucht wird bis sehr groß.

Schöner aus Nordhausen. November—April
Der kräftig wachsende Baum ist ein guter Träger. Die Früchte werden groß und schmecken gut.

Schöner aus Pontoise. Dezember—April.
Ein starkwachsender und gesunder Baum von guter Tragbarkeit. Er ist nicht sehr anspruchsvoll.

Weißer Klarapfel. Ende Juli—August.
Baum wächst in jungen Jahren stark, läßt dann aber nach. Er trägt reich und regelmäßig bei ziemlicher Anspruchslosigkeit. Frucht bis groß und erfrischend. Mit die beste Frühsorte.

Weißer Winter-Calvill. Dezember—April.
Diese Sorte gilt als die feinste unter den Aepfeln. Sie wächst stark und trägt gut und regelmäßig, verlangt aber einen warmen geschützten Standort und wird leicht von Pilzkrankheiten befallen. Verlangt daher gute Pflege.

Zuccalmaglios Renette. Dezember—März.
Dieser Baum wächst kräftig, doch ist seine Form gedrungen. In hiesiger Gegend trägt er sehr reich und regelmäßig. Die Früchte werden bis groß und haben ein feines Aroma.

Birnen

Im allgemeinen verlangt der Birnbaum einen günstigeren Standort als der Apfelbaum. Den meisten Sorten von ihnen sagt ein tiefgründiger, wärmerer Lehmboden besonders zu, während sie sich in nassen, kalten Böden nicht gut entwickeln und der Geschmack der Früchte zu wünschen übrig läßt. Die Birne wird im allgemeinen nicht so stark vom Ungeziefer heimgesucht wie der Apfel, doch hat sie diesem gegenüber den Nachteil, daß sie sich, in das Stadium der Genußreife eingetreten, nicht so lange hält als dieser, sondern bald gegessen werden muß.

Alexander Lucas. Okt.-Dez.
Eine feine Tafelfrucht, die eine Verbesserung unserer bekannten Diels Butterbirne ist. Baum wächst etwas sperrig, Fruchtbarkeit ist sehr gut.

Amanlis Butterbirne. September.
Kräftig, jedoch etwas schlenkrig wachsender Baum, welcher, in die Tragbarkeit eingetreten, sehr reich trägt. Anspruchslos an die Lage. Frucht bis sehr groß und sehr saftig, jedoch nicht haltbar.

Wo Birnen gedeihen, sollen auch welche gepflanzt werden.

Andenken an den Kongreß. September.
Baum wächst im allgemeinen kräftig und liebt warme Lage, ist sonst aber nicht anspruchsvoll. Frucht groß und wohlschmeckend, von herrlicher Farbe.

Bachalis Butterbirne. November—Dezember.
Eine reichtragende Sorte, deren Früchte sehr wohlschmeckend sind. Im allgemeinen gesund und kräftig wachsend.

Birne aus Tongre. September—Oktober.
Eine Sorte von kräftigem Wuchs für fast alle Lagen und Böden. Sie trägt früh und sehr reich. Die Früchte sind sehr saftig und süß.

Blumenbachs Butterbirne. Oktober—November.
Eine sehr feine Birne für guten warmen Boden und fast alle Lagen.

Boscs Flaschenbirne. Okt.—November. **(Reichssorte.)**
Eine im allgemeinen kräftig wachsende Sorte, welche ziemlich anspruchslos an den Standort ist. Sehr früh- und reichtragend. Frucht von vorzüglichem Geschmack.

Bunte Julibirne. Juli—August.
Baum wächst mittelstark, ist anspruchslos an die Lage und trägt außerordentlich reich und regelmäßig. Frucht von herrlicher Farbe. Die beste Frühbirne. Darf nicht bis zur vollen Genußreife hängen bleiben.

Clairgeaus Butterbirne. Oktober—November.
Diese Sorte wächst kräftig und ganz schmal pyramidal in die Höhe. Sie eignet sich für alle Lagen, jedoch wird bei warmer Lage das Fleisch feiner. In gutem feuchtem Boden sehr reich tragend. Fällt leicht. Frucht groß.

Clapps Liebling. August—September.
Sehr kräftig wachsender Baum für guten tiefgründigen Boden, in welchem er sehr reich seine prächtig gefärbten und wohlschmeckenden großen Früchte trägt.

Comtesse de Paris. Dezember—März.
Ein mittelstark wachsender Baum für gute Lagen. Früh- und reichtragend. Die ziemlich großen Früchte sind sehr saftig und wohlschmeckend.

Colomas Butterbirne. Oktober.
Kräftig wachsender gesunder Baum, welcher in Rasengärten noch sehr reich trägt. Frucht bis groß und saftig.

Diels Butterbirne. November—Dezember.
Ein stark wachsender Baum, für gegen Wind geschützte Lagen und guten feuchten Boden. Trägt regelmäßig und gut. Frucht stellenweise um das Kernhaus etwas steinig, sonst aber saftig und von vorzüglichem Geschmack.

Dr. Jules Guyot. August—September.
Baum gut wachsend. Trägt hier sehr reich. Früchte bis sehr groß und saftig.

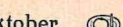
Esperens Bergamotte. Januar—Mai.
Mittelstark wachsende Sorte, welche feuchten und kräftigen Boden liebt. Der Baum ist sehr reichtragend und die Frucht wohlschmeckend.

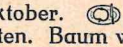
Frühe aus Trévoux. August.
Hier mäßig wachsender Baum, welcher sehr reich trägt.

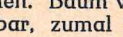
Gellerts Butterbirne. September—Oktober.
Sehr stark wachsender gesunder Baum von aufrechtem Wuchs. Liebt tiefgründigen guten Boden, doch ist er nicht anspruchsvoll. Trägt etwas später, dann aber reich und regelmäßig. Frucht bis sehr groß, saftig und von sehr gutem Geschmack.

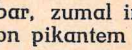
Gute Graue. September.
Ein an Lage und Boden anspruchsloser und kräftig wachsender Baum, welcher recht fruchtbar ist. Frucht mittelgroß, von feinem Geschmack.

Gute Luise. September—Oktober.
Eine unsrer bekanntesten Sorten. Baum wächst auf Wildling veredelt kräftig und ist außerordentlich tragbar, zumal in gutem kräftigem Boden. Frucht bis sehr groß, schmelzend, von pikantem Geschmack.

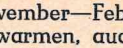
Hardenponts Butterbirne. November—Februar. 
Baum gut wachsend und in warmen, auch trockenen Lagen sehr reich tragend. Frucht bis groß und wohlschmeckend.

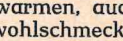
Herzogin von Angoulême. Oktober—Dezember. 
Baum wächst stark und etwas schlenkrig, er liebt guten feuchten Boden und windstille Lage, wo er dann auch reich trägt. Früchte hier unregelmäßig bis sehr groß, von feinem Geschmack.

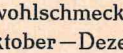
Herzogin Elsa. Oktober—November. 
Ein ziemlich anspruchsloser, dabei kräftig wachsender Baum, welcher sehr reich trägt. Frucht groß und schmelzend.

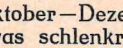
Holzfarbige Butterbirne. September—Oktober. 
Kräftig im Wuchs, liebt der Baum guten warmen Boden, aber anscheinend nicht zu gedrückte Lage, wo die Früchte stüppig werden. Die in großen Massen hängenden Früchte sind groß und wohlschmeckend.

Jeanne d'Arc. Januar—März.
Gut tragende, feine Tafelbirne für warme Lagen.

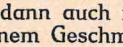
Josephine von Mecheln. Januar—März. 
Ein mittelstark wachsender unempfindlicher Baum, welcher mäßig feuchten Standort liebt. Frucht wird mittelgroß und hat feinen Geschmack.

Köstliche aus Charneu. Okt.-Nov.  **(Reichssorte.)**
Eine Sorte von kräftigem Wuchs, welche guten, nahrhaften Boden liebt und unter diesen Bedingungen auch noch einen etwas rauheren Standort verträgt. Große, gelbe, beste Tafelfrucht.

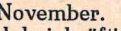
Leipziger Rettichbirne. August—September, 
Baum wächst sehr stark, eignet sich auch für rauhe Lagen und trägt sehr reich und regelmäßig. Frucht klein und wohlschmeckend.

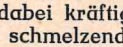
Le Lectier. Dezember—Januar. 
Starkwachs. Sorte,welche guten Boden u. warme, geschützte, feuchte Lage liebt. Fruchtbarkeit regel-, aber nicht übermäßig. Frucht groß u. sehr gut schmeckend.

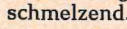
Lorenzbirne (Petersbirne). August.
Dieser Baum wächst nicht so stark, wird aber auch sehr alt und trägt reich und regelmäßig. Frucht klein und wohlschmeckend.

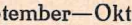
Madame Verté. Dezember—Januar. 
Baum wächst mittelstark und stellt nicht so große Ansprüche an den Boden, bei reicher Tragbarkeit. Frucht kleiner, aber mit herrlichem Aroma.

Marguerite Marillat. August—September.
Liebt guten Boden und warme Lage, wo sie kräftig wächst und sehr gut trägt. Frucht bis sehr groß und dabei schmelzend.

Muskateller. August. 
Gesund und stark wachsender, nicht anspruchsvoller Baum, welcher sehr reich trägt. Kleine schöngefärbte Frucht von gutem Geschmack.

Notaire Leppin. Februar—Mai. 
Baum wächst gesund und kräftig. Er trägt gut. Früchte von grüngelber Farbe und gutem Geschmack.

National-Bergamotte. Oktober—November. 
Starkwachsender Baum, welcher bald und regelmäßig trägt. Frucht bis sehr groß und süß.

Neue Poiteau. Oktober—November. 
Stark und gesund wachsender Baum, welcher etwas feuchten Boden liebt und außerordentlich reich und regelmäßig trägt. Frucht bis sehr groß und saftig, in der Farbe aber unansehnlich.

Vor dem Kauf besichtige man die Bäume!

Nordhäuser Winterforelle. Januar—März.
Baum von gesundem Wuchs, reichtragend. Frucht mittelgroß von würzigem angenehmen Geschmack.

Napoleons Butterbirne. Oktober—November.
Eine feine Tafelfrucht. Der Baum wächst gesund, trägt bald und sehr reich. Wird leider leicht von der Schwarzfleckenkrankheit befallen.

Olivier de Serres. Januar—März.
Liebt warme Lage und guten Boden, unter welchen Verhältnissen der Baum sehr reich trägt. Frucht bis groß, von sehr feinem Aroma.

Pastorenbirne. November—Januar.
Anspruchslose, feuchten Boden liebende Sorte. Trägt sehr reich. Früchte groß und weich.

Pitmaston. Okt.—Nov.
Baum liebt geschützten, warmen Standort, wo er reich trägt, Frucht saftig, weinsäuerlich.

Präsident Drouard. Dezember—Februar.
Eine in gutem Boden sehr reichtragende bekannte Sorte von kräftigem Wuchs. Frucht groß und sehr fein im Geschmack.

Präsident Roosevelt. September—Oktober.
Kräftig wachsender Baum, welcher hier an einigen geschützten Stellen steht, wo er sehr große schöngefärbte und auch gutschmeckende Früchte trägt.

Röthaer Rettichbirne. September.
Die Frucht soll größer als die der vorigen Sorte sein, wächst fast noch kräftiger.

Solaner. August—September.
Baum wächst kräftig und trägt reich. Frucht ist mittelgroß und hat saftiges würziges Fleisch.

Triumph aus Jodoigne.
Wächst hier kräftig und gesund. Trägt viele und große, feine Früchte.

Triumph de Vienne. September.
Wächst in hiesiger Gegend kräftig und trägt sehr reich. Frucht groß, von feinem Geschmack,

Vereins-Dechantsbirne. Oktober—November.
Gutwachsender, nahrhaften Boden und warme Lage liebender Baum. Fruchtbarkeit verschieden. Frucht groß und fein im Geschmack.

Williams' Christbirne. September. **(Reichssorte.)**
Wohl eine unserer bekanntesten und geschätzten Birnen! Der Baum ist anspruchslos an den Boden, nur darf er dem Wind nicht so ausgesetzt sein, da dann die Früchte leicht fallen. Wächst kräftig und trägt sehr reich und regelmäßig. Prächtige Tafel- und Wirtschaftsfrucht! Darf nicht bis zur vollen Reife am Baum hängen.

Zéphirin Gregoire. November. Eine reichtragende Sorte. Früchte mittelgroß, schmelzend und sehr saftig.

STEINOBST

Kirschen / Süßkirschen

Im allgemeinen ist der Kirschbaum anspruchslos an Boden und Klima, ausschlaggebend ist indes die Bodenbeschaffenheit, sagt ihm diese nicht zu, gedeiht auch der gesündeste Baum nicht. Nassen, undurchlässigen sowie kiesigen

Quartier: Hochstämme, Süßkirschen

Boden will der Kirschbaum nicht, hier verharzt er im allgemeinen sehr bald. Bei zusagendem Boden aber bringt er selbst in rauhen Lagen noch regelmäßige und gute Erträge. Nicht unerwähnt darf bleiben, daß die Kirsche noch mehr wie alles andere Steinobst einen kalkreichen Boden liebt. Wo dieser nicht vorhanden ist, helfe man also durch entsprechende Düngung nach. Bei ungeeignetem Boden aber unterlasse man die Pflanzung.

I. Woche.

Frühe Französische. ♀♀
Große schwarze Herzkirsche von bestem Geschmack. Nicht für Lagen mit Spätfrösten.

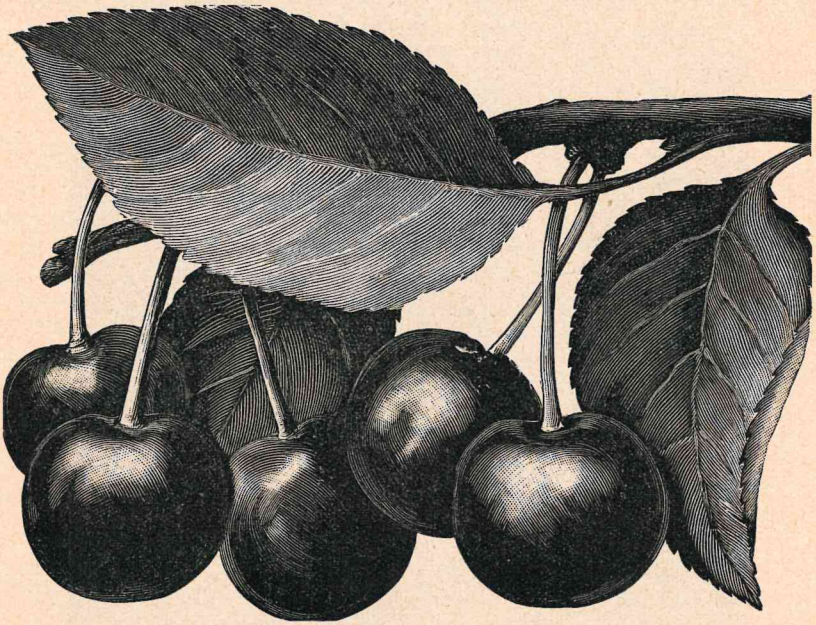
Koburger Maiherzkirsche. ♀♀
Schwarzbraune glänzende Kirsche für Tafel und Markt.

Kassins Frühe. ♀♀
Die beste der frühen schwarzen Herzkirschen. Reichtragend.

Werdersche Frühe. ♀♀
Schwarzbraune reichtragende Herzkirsche.

II. Woche.

Braunauer. ♀♀
Große schwarzbraune Herzkirsche. Gesund, stark und pyramidal wachsend.



Schattenmorelle (große lange Lotkirsche)

Kunzekirsche. ♀♀
Große rote, vorzügliche Versand- und Marktfrucht, von feinem Geschmack.

Maibigarreau. ♀♀
Reichtragende Sorte von gutem Geschmack und bunter Farbe.

Winklers weiße Herzkirsche. ♀♀
Baum trägt sehr reich. Frucht mittelgroß.

III. Woche.

Fromms schwarze Herzkirsche. ♀♀
Reichtragende beliebte Sorte.

Große schwarze Herzkirsche. ♀♀
Eine unserer bekanntesten Herzkirschen. Reichtragend und wohlschmeckend.

Ochsenherzkirsche. ♀♀
Große schwarzrote Herzkirsche.

IV. Woche

Doktorkirsche. ♀ ♀
Große bunte Knorpelkirsche, die hier gerne gekauft wird.

Große Germersdorfer. ♀ ♀
Schwarzbraune Knorpelkirsche.

Große Prinzessinkirsche. ♀ ♀
Bunte große Knorpelkirsche von feinem Geschmack. Baum aufrecht und kräftig wachsend.

Hedelfinger Riesen. ♀ ♀
Sehr große, schwarzrote Knorpelkirsche. Wertvoll für Tafel und Markt.

Weiße Spanische. ♀ ♀
Gelbe Knorpelkirsche von starkem Wuchs und guter Tragbarkeit.

V. Woche

Ampfurter schwarze Knorpelkirsche. ♀ ♀
Bildet eine schmale aufrecht wachsende Krone. Trägt gut. Frucht groß, tiefschwarz.

Badeborner dunkelbraune Knorpelkirsche. ♀ ♀
Bildet hochgewölbte Krone. Frucht schwarzbraun. Tragbarkeit gut.

Büttners späte rote Knorpelkirsche. ♀ ♀
Sehr groß und reichtragend. Wertvoll für Tafel und Markt.

Große schwarze Knorpelkirsche. ♀ ♀
Sehr großfrüchtige und wohlschmeckende, gern gekaufte Sorte.

Königskirsche. ♀ ♀
Große rote Knorpelkirsche. Baum starkwüchsig und sehr fruchtbar.

Schneiders gr. späte Knorpelkirsche. ♀ ♀
Sehr reichtragende wertvolle Sorte.

Halbsaure Kirschen

Königin Hortense. ♀ ♀ △
Eine große bunte, ausgezeichnete Kirsche von köstlichem Geschmack. Ueber die Tragbarkeit wird vielfach geklagt.

Sauerkirschen.

Königliche Amorelle. ♀ ♀ △
Rote, mittelgroße Frucht von gutem Geschmack.

Ostheimer Weichsel. ♀ ♀ △
Die Frucht ist mittelgroß und dunkelrot. Sie reift etwa 14 Tage vor der Schattenmorelle, die sie in Größe und Tragbarkeit aber nicht erreicht.

Schattenmorelle. (Große lange Lotkirsche). ♀ ♀ △ ⅄
Unsere bekannteste und bestzuempfehlendste Sauerkirsche, welche zufolge ihrer großen Anspruchslosigkeit und vielfachen Verwendbarkeit in keinem Garten fehlen darf. Fruchtbarkeit ist enorm, daher auch sehr rentabel! Selbst an schattigen Plätzen noch gut verwendbar. Pflanzzeit im Herbst, nicht vor Mitte Oktober.

Pflaumen und Zwetschen

Der Pflaumenbaum stellt im allgemeinen an Boden und Klima wenig Ansprüche. Selbst in rauher Lage und nicht so tiefgründigem Boden bringt er noch gute Erträge, er liebt jedoch kalkhaltigen und feuchten Boden.

Große blaue Hauspflaume (Bauernpflaume), Zwetsche. Sept.—Okt. ♀ ♀ △
Die große herrliche Pflaume, mit ihrer vielfachen Verwendbarkeit darf in keinem Garten fehlen. Sorte zum Massenanbau!

Anna Späth. Ende September—Oktober. ♀ ♀ △
Anspruchslos an Boden und Lage. Sehr reichtragend! Frucht rötlich-blau.

Bühler Frühzwetsche. Ende August. ♀ ♀ △
Frühreifend und reichtragend. Frucht blau.

Schattenmorellen sind die rentabelste Fruchtart!

Emma Leppermann. Mitte August. ♀♀△
Bringt große gelbe, sonnenwärts leicht rot überhauchte Früchte, bald und reichtragend.
Fürsts Frühzwetsche. September.
Bringt mittelgroße, schwarzblau gefärbte Früchte für Tafel und Wirtschaft.
Großherzog. September. ♀♀△
Sehr große dunkelblaue Pflaume, welche gut trägt, sich aber nicht so gut vom Stein löst.
Italienische Zwetsche, Mitte—Ende September. ♀♀△
Der Baum wächst kräftig, trägt gut und bringt große, dunkelblaue Früchte.
Kirkes Pflaume. Ende August. ♀♀△
Sehr groß, von dunkelblauer Farbe.

Königin Viktoria. August. ♀♀△
Große, sehr gute, rote Tafel- und Marktfrucht. Baum trägt sehr reich und sollte in keinem Garten fehlen.

Lützelsachser Frühzwetsche. Mitte August. ♀♀
Baum starkwüchsig und reichtragend. Frucht mittelgroß, blaugefärbt und von gutem Geschmack. Gute Kuchenpflaume.
Ontario. Mitte bis Ende August. ♀♀△
Sehr starkwüchsiger und reichtragender Baum. Frucht von gutem Geschmack, sehr groß und gelblichgrün gefärbt.
Ruth Gerstetter. Ende Juli—August. ♀♀
Eine ganz vorzügliche neue Sorte. Baum wächst kräftig und trägt sehr reich. Früchte gehören zu den frühreifendsten, sie sind groß, rund und dunkelblau gefärbt. Fleisch saftreich und gut vom Stein lösend.
Schöne aus Löwen. Ende August. ♀♀△
Sehr große blaue Pflaume. Baum wächst sehr stark und trägt gut.
Wangenheims Frühzwetsche. August—September. ♀♀△
Reichtragende Sorte mit mittelgroßen Früchten von schwarzblauer Färbung.
The Czar. Anfang bis Mitte August. ♀♀△
Frucht dunkelblau und saftig. Baum trägt sehr reich und eignet sich die Sorte gut für unsere Lage.

Mirabellen

Gelbe Metzer Mirabelle. Ende August. ♀♀△
Baum fruchtbar u. nicht sehr stark wachsend. Frucht klein, vorzügl. z. Einmach.
Mirabelle aus Nancy. Ende August. ♀♀
Baum wächst u. trägt gut. Die Frucht ist größer als die vorhergeh. aufgeführte.

Renekloden

Althanns Reneklode. August bis September. ♀♀△
Frucht groß, rundlich, braunrot, süß, feingewürzt. Der Baum ist kräftig wachsend und widerstandsfähig.
Große grüne Reneklode. Anfang September. ♀♀
Baum wächst kräftig, doch wird öfters über Faulheit im Tragen geklagt. Frucht ist groß, gelblichgrün und sehr fein im Geschmack.
Oullins Reneklode. Ende August. ♀♀△
Entgegen der vorstehenden Sorte, trägt diese reich und früh und wächst auch diese Sorte kräftig. Frucht ist wohlschmeckend und gelblich.

Pfirsiche

Der Pfirsich liebt geschützte Lage und guten kalkhaltigen feuchten Boden. Die beste Pflanzzeit ist im Frühjahr.
Amsden. Ende Juli—Anfang August.
Eine der frühesten Sorten, welche überall noch gut reift. Reichtragend, Frucht weißfleischig, sonnenwärts mit roten Backen und von gutem Geschmack.

Eiserner Kanzler. Anfang September.
Baum widerstandsfähig und reichtragend. Frucht bis mittelgroß, Fleisch ziemlich gut vom Stein lösend.
Erika Rudolph. Mitte bis Ende August.
Bringt sehr schöne, große, wohlschmeckende Früchte, steinlösend.
Frau Anneliese Rudolph. Ende August. Eine reichtragende Sorte. Bringt große und schöne Früchte, deren Fleisch vom Stein löst.
Frühe Alexander. Gleicht der Amsden.
Frühe Beatrix. Anfang August.
Fast steinlösend. Baum dauerhaft und sehr fruchtbar.
J. H. Hales. Ende August. Reichtragend, bringt große gelbe Früchte mit roten Backen. Fleisch gelb, fest und saftig. Gute Marktfrucht, später Blüher.
Frühe York. Mitte August.
Baum reichtragend. Frucht mittel bis groß, weißfleischig, von gutem Geschmack.
Königin Karola. Mitte bis Ende September.
Bildet große, reichtragende Büsche, Frucht sehr groß.
Königin der Obstgärten. Mitte—Ende September.
Baum wächst gesund und kräftig und trägt im allgemeinen sehr reich.
Mayflower. Mitte Juli. Baum reichtragend, Frucht wohlschmeckend.
Proskauer. August—September. Baum gleich der vorigen sehr tragbar und widerstandsfähig. Frucht bis groß, purpurrot mit gelb.
Robert Blum. Ende August. Baum gesund, aber schwach wachsend. Von großer Fruchtbarkeit. Frucht groß, herrlich rot gefärbt, steinlösend.
Sieger. Ende Juli. Schöne große saftige Frucht mit weißem Fleisch. Baum wächst sehr stark und trägt gut.
Triumph. Mitte August. Die Sorte ist reichtragend und starkwachsend. Die Frucht wird bis ziemlich groß und hat gelbes Fleisch.
Waterloo. Anfang—Mitte August.
Baum wüchsig und fruchtbar, Fleisch sehr fein saftig und süß.

Aprikosen

Aus Breda. Anfang—Mitte August.
Baum wächst gut und ist sehr reichtragend.
Aus Nancy. Gleich den vorigen großfrüchtig u. in zusagenden Lagen reichtrag.
Frühe Moorpark. Ende Juli—Anfang August.
Baum starkwachsend und widerstandsfähig. Hat in bekannten Gärten wiederholt und gut getragen. Frucht groß.
Große Frühe. In zusagender Lage reichtragend.
Ungarische Beste. Mitte August. Baum wächst gesund und ist weniger anspruchsvoll. Früchte groß und regelmäßig.

Quitten

Die Quitten sind leider noch viel zu wenig bekannt, um unter den angepflanzten Obstarten den ihnen gebührenden Platz einzunehmen. Sie sind im allgemeinen reich- und regelmäßig tragend und machen keine großen Ansprüche, erfreuen im Frühjahr durch ihre herrlichen rosafarbenen Blüten und dann bis in den Oktober hinein durch die leuchtend gelben Früchte. Letztere jedoch halten sich gepflückt noch Monate und geben ein ganz köstliches Gelee und auch ein gutes Kompott von eigenartigem Geschmack.

Folgende Sorten werden als die besten herangezogen:

Riesenquitte von Lescovac, De Bourgeaut, Champion, Bereczkyquitte.

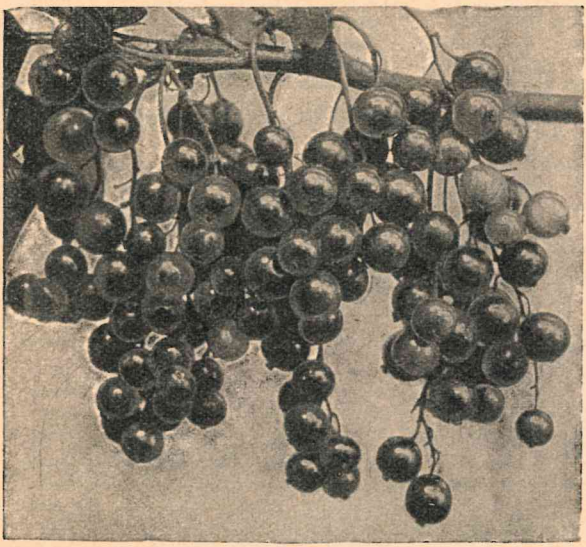
Eßbare Eberesche (Sorbus auc. mor.)

Gedeiht auch auf wenig gutem Boden noch gut. Wirkt durch ihre in Massen erscheinenden lebhaft roten Früchte außerordentlich zierend. Die Früchte selbst geben ein preiselbeerartiges Kompott.

BEERENFRÜCHTE

Johannisbeeren

Die Kultur der Johannisbeere ist eine der ertragreichsten und rentabelsten. Obwohl sie an den Boden fast keinerlei Ansprüche stellt, so ist sie doch für Düngung sehr dankbar. Der Anbau im Großen sowie im Kleinen ist sehr zu empfehlen, da die Beeren zur Wein- und Likörbereitung und als Marktfrucht stets willige und gute Abnehmer finden, außerdem ist aus ihr ein sehr bekömmlicher alkoholfreier Saft, sowie feinstes Gelee zu bereiten. Die eigentliche Form ist der Strauch; in den Hausgärten finden jedoch auch die Hochstämme immer mehr Eingang, die nicht nur einen herrlichen Anblick gewähren, sondern auch das Schöne mit dem Nützlichen verbinden. Regelmäßiges Auslichten des alten Holzes und jährliches Zurückschneiden der jungen Triebe trägt wesentlich zur besseren Ausbildung der Früchte und reichen Fruchtbarkeit bei. Pflanzweite möglichst nicht unter 2 m.



Johannisbeere, Große rote Kirsch-

Erstling aus Vierlanden, eine unserer besten Sorten mit langen Trauben und großen Beeren.

Fays new prolific. Gehört zu den großfrüchtigsten Sorten und trägt sehr reich wohlschmeckende Früchte.

Heros. Eine neuere, sehr reichtragende rotfrüchtige Sorte mit sehr langen Trauben und großen Beeren.

Büsche: 3—5 Triebe 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—
„ 5—8 „ 1 „ „ —,60, 10 „ „ 5,50, 100 „ „ 50,—

Holländische rote (Göpperts Kirsch-). Extra groß, dunkelrot mit langen vollen Trauben, die beste zum Massenanbau.

Houghton Castle. Traube ziemlich lang, rot, Beeren mittelgroß bis groß. Aeußerst fruchtbar, auf weniger gutem Boden in den letzten trockenen Jahren vorzüglich bewährt.

Kirsch-, rote. Bekannte vorzügl. Sorte, z. Massenanbau sehr empfehlenswert.

Imperial blanc. Mit sehr großen Beeren, langtraubig, prachtvoll würzig schmeckend, enorm reichtragend, gelbfrüchtig.

Versailler weiße. Bringt lange Trauben mit großen Beeren, welche einen milden Geschmack haben.

Weiße aus Jüterbog. Neuere Sorte, sehr großbeerig und langtraubig von großer Tragbarkeit. 5—8 Triebe 1 St. ℳ 1,—, 10 St. 9,—.

Langtraubige Schwarze. Langtraubig, mit großen Beeren u. von kräft. Wuchs.

Rosenthals Langtraubige. Kräftig wachsend, langtraubig, große Beeren.

Stachelbeeren

Ebenso wie die Johannisbeere stellt auch die Stachelbeere wenig Ansprüche an den Boden und Lage, ja sie ist darin sogar noch genügsamer. Die Strauchform ist die geeignetste für die Großkultur, und erzielt man bei gut gedüngtem Boden, was Größe, Quantität und Qualität der Früchte anbetrifft, die besten Erfolge. Die Stachelbeer-Kronenbäumchen sind ebenfalls wegen ihrer Schönheit und Nützlichkeit sehr beliebt. Auch bei den Stachelbeeren ist öfteres Auslichten der Sträucher und ein jährlicher Rückschnitt der jungen Triebe von großem Einfluß auf die Güte und Größe der Früchte, sowie auf die Tragbarkeit, ebenso soll man auch hier das Düngen nicht unterlassen. Pflanzweite möglichst nicht unter 1,50 m.

Rotfrüchtige

Alicant. Trägt sehr reich. Frucht ist groß, rundlich und spätreifend.

Jolly Printer. Beere groß, glatt, dünnschalig, länglichrund und von sehr gutem Geschmack.

May Duke. Eine unserer besten Beeren zum Massenanbau. Frucht bis sehr groß und hellrot.

Rote Preisbeere (Roaring lion). Sehr groß, elliptisch, blutrot, kahl, etwas dickschalig, spätreifend, sehr fruchtbar.

„ **Triumphbeere** (Whinhams Industry). Groß, behaart, von feinstem Geschmack und ungeheuerer Tragbarkeit. Zum Massenanbau und besonders zum Grünpflücken geeignet.

Sämling aus Maurer. Sehr groß, dunkelrot, behaart, frühreifend, sehr wohlschmeckend, zum Massenanbau.

Victory. Beere sehr groß, dunkelrot und gutschmeckend.

Grünfrüchtige

Catharina Ohlenburg. Bringt sehr große, elliptische, fast ganz glatte Beeren mit sehr gutem Geschmack.

Frühe dünnschalige (Nettle green). Groß, elliptisch, hellgrün, flaumig behaart, sehr saftreich, fruchtbar.

Früheste aus Neuwied. Groß, wenig behaart, äußerst dünnschalig, reichtragend und sehr frühreifend.

Grüne Hansa. Große dünnschalige und wohlschmeckende Frucht. Ist sehr reichtragend.

Grüne Riesenbeere (Jolly Angler). Sehr groß, elliptisch, hellgrün, oft rötlich gefleckt und punktiert, dichtflaumig, etwas dickschalig, spätreifend, ungemein fruchtbar. Besonders zum Grünpflücken zu empfehlen.

Keepsake. Beere bis sehr groß, elliptisch u. wohlschmeck. Fruchtbarkeit sehr gut.

Lady Delamare. Große dünnschalige und saftreiche Beere. Zum Massenanbau zu empfehlen.

Lovely Anne. Beere sehr groß, elliptisch bis rundlich, dichtflaumig. Guttragend.

Lovets Triumph. Kräftig aufwärts wachsende und sehr fruchtbare Sorte mit großer rundlicher Beere.

Gelbfrüchtige

California. Beere sehr groß, rundlich, dickschalig, saftreich, spätreifend. Fruchtbar.

Früheste gelbe (Yellow lion). Mittelgroß, rundlich, mattgoldgelb, behaart, dünnschalig, saftreich, von besonderem, aprikosenartigem Geschmack, ungemein frühreifend. Sehr gesuchte Marktfrucht, vorzüglich zur Weinbereitung.

Hönings Früheste. Eine der besten deutschen Züchtungen. Außerordentlich früh reifend und daher für Marktzwecke sehr wertvoll.

Lord Randcliff. Strauch trägt reich. Frucht groß und wohlschmeckend.

Prinz von Oranien. Beere groß bis sehr groß, ellipt., dichtborstig. Sehr fruchtbar.

Runde Gelbe. Beere mittelgroß bis groß, fast kahl, dünnschalig und frühreifend, von sehr gutem Geschmack.

Triumphant. Dünnschalige große goldgelbe Frucht.

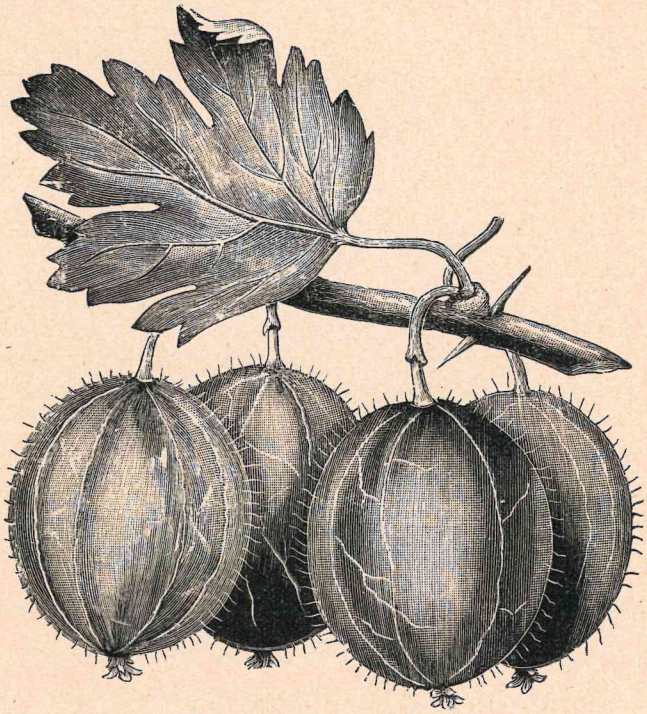
Beerenobst soll in keinem Garten fehlen!

Weißfrüchtige

Weiße Triumphbeere (Whitesmith). Groß, rundlich, gelblichweiß, rötlich gefleckt, flaumig, äußerst saftreich, süß, mittelfrüh, ungemein fruchtbar. Zum Massenanbau zu empfehlen, verdient die weiteste Verbreitung.

„ **volltragende** (Shannon). Sehr groß, oval, ziemlich kahl, dünnschalig, mittelfrüh, saftreich, wohlschmeckend, außerordentlich fruchtbar.

White lion. Beere groß, rund, dünnschalig und saftreich.



Stachelbeere, Rote Triumphbeere

Brombeeren

Die Brombeeren erfreuen sich in neuerer Zeit immer größerer Beliebtheit. Die großen, saftigen, wohlschmeckenden Früchte sind sehr gesucht und finden im Haushalte für die Tafel, zur Bereitung von Wein, Fruchtsaft, Gelee und Marmelade gute Verwendung. Sie stellt an den Boden und Standort sehr geringe Ansprüche. Ihre Kultur ist sehr lohnend. Die Brombeere trägt ebenso wie die Himbeere an 2jährigem Holze und ist deshalb ebenfalls alljährlich für kräftige Ersatztriebe zu sorgen und das alte Holz, welches getragen hat, nach der Ernte zu entfernen und sofort zu verbrennen. Die Pflanzung geschieht am besten je nach Sorte in den Reihen von 0,50 bis 3 m Abstand, die Reihen 2 m voneinander entfernt.

Zur Bekleidung unschöner Drahtzäune sind Brombeeren ganz besonders geeignet.

Besonders sind die nachstehend aufgeführten Sorten empfehlenswert wegen ihrer Größe, Schönheit, Güte und reichen Tragbarkeit.

Aufrechtwachsende Sorten (Ausläufer treibend)

Taylors Fruchtbare. Große tiefschwarze Frucht.

Wilsons Frühe. Sehr süße aromatische Beere, saftreich und tiefschwarz.

Rankende Sorten

(ohne Ausläufer)

Loganbeere. Bastard zwischen Brombeere und Himbeere. Frucht groß und prächtig gefärbt, mit eigenartigem Geschmack.

Lucretia. Sorte wächst sehr kräftig und bildet lange dünne Ranken, welche sich vorzüglich zu Girlanden binden lassen. Bildet keine Ausläufer! Frucht sehr groß, länglich und von feinem Geschmack.

Theodor Reimers. Wächst noch bedeutend stärker als die vorgenannte Sorte und ist besonders geeignet zur Bepflanzung von Hecken und Zäunen.

Amerikanische Brombeere

Himbeeren

Die Himbeeren gedeihen bei genügender Feuchtigkeit in jedem Boden, verlangen jedoch, wenn sie gute Erträge bringen sollen, eine regelmäßige und kräftige Düngung. Wegen ihres vorzüglichen Wohlgeschmackes und der vielfachen Verwendbarkeit der Früchte sollten dieselben in viel größerem Maßstabe angepflanzt werden und in keinem Garten fehlen. Da die Himbeere nur am vorjährigen Holze trägt, so muß alljährlich für starke Ersatztriebe gesorgt werden. Die Pflanzung geschieht am vorteilhaftesten in Reihen bei 50 cm Abstand der Pflanzen und 1—1,50 m Entfernung der Reihen.

Deutschland. Neue Sorte, der man eine gute Zukunft voraussagt.

Lloyd George. Reichtragende Sorte mit großen, dunkelroten Früchten, 2 mal tragend.

Marlborough. Außerordentlich groß, hochrot, aromatisch gewürzt schmeckend. Der Ertrag ist enorm. Sehr empfehlenswert zum Massenanbau.

Preußen. Die beste Sorte, welche überall gepflanzt werden sollte! Sie wächst kräftig! Trägt außerordentlich reich! Schmeckt sehr gut!

Shaffers Colossal. Macht keine Ausläufer! Trägt reich dunkelrote Früchte von gutem, säuerlichem Geschmack.

Superlativ. Frucht spitz zuckerhutförmig, herrlich rot gefärbt, von gewürztem Geschmack; zum Massenanbau sehr zu empfehlen.

Erdbeeren

Die Erdbeere bedarf zur vollen Ertragsfähigkeit eines guten, kräftigen, nährstoffreichen Bodens mit genügender Feuchtigkeit und sonnige Lage. Die Anpflanzung geschieht am besten im Frühjahr bis April oder von August bis Oktober auf ca. 40 cm tief umgearbeitetes und gut mit verrottetem Dünger oder altem Kompost gedüngtes Land. Die sich nach der Ernte bildenden Ranken sind noch im Herbst zu entfernen. Alle 3—4 Jahre ist die Pflanzung zu erneuern.

Deutsch-Evern. Mittelgroß, reichtragend und frühreifend, prächtig gefärbt, von feinem, mildem Geschmack, Fleisch sehr fest.

Flandern. Eine reichtragende Sorte, welche wohlschmeckende und große Früchte liefert. Etwas empfindlich gegen Nässe und Druck! Hält nicht so lange aus wie Sieger!

Madame Moutôt. Reift nach Oberschlesien. Reichtragend. Früchte sehr groß.

Oberschlesien. Eine neuere Sorte von großer Zukunft. Reift etwas später wie Sieger, ist sehr fruchtbar. Frucht bis sehr groß und wohlschmeckend.

Sieger. Sehr groß, lebhaft rot, Fleisch hellrot, fest, saftig, von feinem, äußerst angenehmem Geschmack, sehr frühreifend und sehr reichtragend.

Vorstehende Sorten kosten:	10 St. ℳ	100 St. ℳ	1000 St. ℳ
pikierte Pflanzen	—,40	3,—	25,—
von der Ranke	—,30	2,50	20,—

Liebenwalder Stolz. Beste rankenlose Monatserdbeere. Trägt bis in den Spätherbst fortwährend sehr reich ihre wohlschmeckenden Früchte. Zur Einfassung von Beeten aber auch zur sonstigen Anpflanzung bestens geeignet. Sollte in keinem Garten fehlen.

10 St. ℳ —,50, 100 St. ℳ 4,—, 1000 St. ℳ 35,—

Haselnüsse

Zu den ertragreichsten und wertvollsten Fruchtpflanzen gehört unstreitig die Haselnuß, die bei leichter Kultur und sehr geringen Ansprüchen an Boden und Lage den höchsten Ertrag gibt. Besonders liebt dieselbe nördliche und nordwestliche Lagen und Abhänge. Die Nüsse dürfen jedoch nur in vollständig reifem Zustande geerntet werden, damit die Kerne nicht zusammenschrumpfen. Die höchsten Erträge liefern nur großfrüchtige durch Ableger gewonnene Sorten, wie **Hallesche Riesen, Lambertnuß, Webbs Preisnuß, Wunder v. Bollweiler, Zellernuß** und andere beste Sorten.

Vorstehende und andere großfrüchtige Sorten:

1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 65,—

Walnuß

Die Walnuß gedeiht noch in hohen freien Lagen, wo nur irgend kräftiger Lehmboden vorhanden ist, ohne jegliche Pflege so vorzüglich und liefert fast alljährlich so reiche Erträge, daß sie weiteste Verbreitung verdient.

Hochstamm 1 Stück ℳ 3,50 bis 4,50

Speise-Rhabarber

Verbesserter Queen Victoria. Diese Sorte entwickelt ganz besonders starke Blattstiele, die sich vorzüglich zur Bereitung des bekannten, sehr angenehm schmeckenden und gesunden Kompotts eignen.

1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Dawes Challenge (Riesen-Rhabarber). Bildet sehr große starke Stiele, welche bis zu 2 Pfund erreichen. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

Holsteiner Blut und **Loher Blut,** beide mit dunkelroten Stielen.

1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

The Sutton. Ertragreiche Sorte mit dunkelroten Stielen. 1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,50

Rosen

Die Anzucht derselben bildet eine Spezialität meines Geschäftes. Ich ziehe diese jedes Jahr in großen Mengen heran, und zeichnen sie sich, wie die meisten sächsischen Rosen, durch ein gesundes Wachstum und vor allem auch durch ein vorzügliches Wurzelvermögen, welches ein gutes Anwachsen und kräftiges Weiterwachsen verbürgt, aus.

Das gute Anwachsen und Gedeihen der Rosen ist jedoch bedingt durch die sorgfältige Pflanzung und Pflege. Die Pflanzlöcher sind ca. 50 cm tief und breit zu machen. Gruppen und Rabatten sind dagegen auf diese Tiefe zu rigolen, die Erde ist mit gut verrottetem Dünger oder altem Kompost zu verbessern

Quartier hochstämmiger Rosen in meinen Kulturen

Die starken Wurzeln schneidet man mit einem scharfen Messer etwas zurück und taucht sie vor dem Pflanzen in einen steifen Lehmbrei. Nach dem Pflanzen werden sie gut angetreten, und, falls der Boden trocken ist, gut angegossen. Bei Frühjahrspflanzung ist es bei trockner Witterung vorteilhaft, die Buschrosen anzuhäufeln und die Hochstämme mit der Krone in die Erde zu legen, und zwar so lange, bis die Knospen anfangen durchzutreiben.

Die niedrigen Rosen werden so tief gepflanzt, daß der Wurzelhals mit in den Boden zu stehen kommt, während man die Stammrosen nur so tief setzt, als sie vorher gestanden haben.

Das Sortiment meiner Liste enthält nur die besten älteren und erprobten Sorten, die sich durch gute Blühwilligkeit, schöne Farbe und zum Teil durch köstlichen Wohlgeruch besonders auszeichnen, ferner auch die neueren und neuesten Sorten, welche in dieser Liste vorn aufgeführt sind.

Sortenverzeichnis siehe besondere Rosensortenliste!!

Rosen dürfen in keinem Garten fehlen!

Zierbäume und Sträucher

für Gärten und Parks

Von Zierbäumen, Vor- und Decksträuchern und von Einzelpflanzen habe ich ein großes Sortiment in den besten schönblühenden, schönblättrigen und veredelten Sorten in Kultur. Sie zeichnen sich durch ihren Blütenreichtum, schöne Belaubung u. Form aus. Die Preise gelten für **starke,** hier gewachsene Sträucher.

Die Anzucht hierin ist sehr groß!

Vorrat viele tausend Stück bester Qualitätsware!

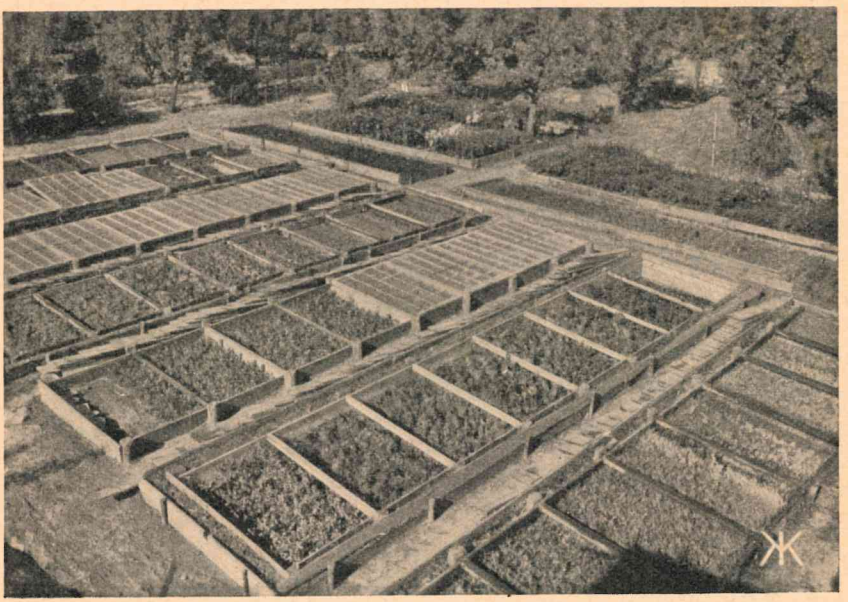
Bei größerem Bedarf bitte Sonderangebot anfordern!

Siehe auch unter Bäume zur Einzelpflanzung sowie Allee- u. Trauerbäume!

	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Acer campestre, Feldahorn, eine schöne dichtzweigige Art, mit kleinen glänzenden Blättern, geeignet für Unterpflanzung und für Hecken	0,50	4,—
„ **dasycarpum,** Silberahorn, prächtiger Baum, mit im Alter elegant hängenden Zweigen . . . . Büsche	0,75	6,50
Hochstämme, 8—10 cm Stammumfang	1,80	16,50
„ „ **wieri laciniatum,** geschlitztblättriger Silberahorn. Gleicht dem vorigen, jedoch mit tiefeingeschlitzten Blättern, und von elegant überhängenden Wuchs	1,20	11,—
„ **ginnala,** feinzweigig mit kleinen Blättern, die sich im Herbst prächtig leuchtend orangerot und rot färben	0,75	6,50
„ **laetum rubrum,** Büsche	1,20	11,—
„ **Negundo,** Eschenahorn, mit lichtgrüner, im Herbst flammend gelb werdender Belaubung . . . . . Bäume	1,80-8,-	16,50
Büsche	0,50–5,—	4,—
„ „ **fol. var.,** diese Sorte wirkt durch ihre weißbunten Blätter sehr schön. Sträucher	1,50	13,50
Hochstämme, 160/200 cm Stammhöhe	3,—	27,50
Halbstämme, 120/160 cm „	2,50	22,50
„ „ **odessanum,** gelbblättrig, Die Blätter dieser Form haben eine prächtige goldgelbe Färbung. Büsche	1,50	13,50
Stämmchen, 160/200 Stammhöhe	3.—	27,50
140/160 „	2,50	—
„ **platanoides,** Spitzahorn Heistern bis 250 cm hoch . . .	1,20	11,—
„ „ . . . . . Hochstämme	1,80-4,-	16,50
„ „ **dissectum,** Sorte mit tiefgeschlitzt. Blättern. Sträucher	1,50	13,50
„ „ **Drummondi,** mit prächtig weiß geränderten Blättern Heistern	1,50	—
Hochstämme	3,—	27,50
„ „ **glob.,** Kugelahorn. Ein prächtig. Kugelbaum m. ganz gedrungener breitkugeliger Krone. 200—220 cm Stammhöhe	2,50	22,50
„ „ **Schwedleri,** Blutahorn. Eine sehr schöne Spielart der ersten Sorte, welche leuchtend blutrot austreibt. Hochstämme, 8—10 cm Stammumfang	3,00-4,-	27,50
„ **Pseudoplatanus,** Bergahorn . . . . . Hochstämme	1,80-8,-	16,50
„ „ **Worleei,** Bergahorn mit herrlichen goldgelben Blättern. . . . . Hochstämme	4,–/4,80	36,—
Aesculus Hippocastanum, Roßkastanie . . . . Hochstämme	2,50/3,60	22,50
„ **Hippocast. rubicunda,** rotblüh. Roßkastanie. Hochstämme	4,–/4,80	36,—
„ **parviflora (macrostachya),** sehr schön blühender, jedoch etwas sparrig wachsender Zierstrauch, Blütezeit Juli-Aug.	1,50	—
Ailanthus glandulosa, Götterbaum . . . . . Büsche	1,50	13,50
Alnus glutinosa, Schwarzerle, besonders für feuchte Lagen Büsche	0,50–1,50	4,—

Bitte Rosenspezialliste verlangen!

	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Amelanchier canadensis und andere Sorten, kanadische Felsenbirne, im zeitigen Frühjahr in weißen Trauben blühend. Frucht braunpurpurn	0,50	4,—
Berberis Darwini, bis 1 m hochwerdender immergrüner Felsenstrauch mit herrlichen goldgelben Blüten	1,20/2,–	—
„ **stenophylla,** eine unserer schönsten Sorten, Zweige überhängend, außerordentlich reichblühend	1,20/2,–	—
„ **Thunbergii,** herrlicher Strauch von kompaktem Wuchs und überhängenden Zweigen, welcher herrliche rote Beeren trägt	0,50	4,—



Vermehrungskästen für Laub- und Nadelgehölze

Berberis Thunbergii atropurpurea, Neuheit, gleicht im Wuchs und Blütenreichtum der vorigen, nur hat sie schöne leuchtendrote Blätter	0,60	5,—
„ **verruculosa,** prächtiger, niedrigbleibender, immergrüner Strauch, mit schönen goldgelben Röschen	2–3,—	18,–/25,–
„ **vulgaris,** gemeine Berberitze, mit gelben Blütentrauben und roten, zum Einmachen geeigneten Beeren	0,50	4,—
„ **vulgaris fol. atropurpureis,** Blutberberitze, die goldgelben Blüten nehmen sich auf dem dunklen Laube sehr vorteilhaft aus	0,50	4,—

Besuchen Sie im Sommer meine prächtig blühenden Rosenquartiere!

	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Betula verrucosa (B. alba), gemeine Weißbirke. **Sämtliche Birken pflanzt man am besten im Frühjahr mit Ballen, Mehrpreis mit eingebundenem Ballen 0,50**		
von unten bezweigt, 150—200 cm hoch	1,20	10,—
„ „ „ 200—250 cm hoch	1,50	13,50
„ „ „ 250—300 cm hoch	2,–/2,50	20,—
Hochstämme	1,80	16,50
„ **verrucosa laciniata,** mit geschlitztblättr. Laub u. elegant überhängenden Zweigen . . . 200—300 cm hoch	2,50–3	—
„ „ **alba pendula Youngi,** ein ganz prächtiger Hängebaum Pyramiden . 200—300 cm hoch . . .	4-6,—	—
Hochstämme, 150—175 cm Stammhöhe	5-6,—	—
„ 175—200 cm „	6-8,—	—
Buddleia variabilis, Buddleie und andere beste Sorten, kräft. wachs. Strauch mit herrlich lilafarbenen Rispen	0,60	5,—
Calycanthus floridus, Erdbeergewürzstrauch, bekannter, sehr beliebter Strauch mit braunroten, reichduftenden Blüten	1,50	13,50
Caragana arborescens, baumartiger Erbsenstrauch, gelbblüh., guter Deckstrauch	0,50	4,—
„ **arborescens pendula** . . . . . Halbstämme	2,50–3,50	—
Carpinus Betulus, gemeine Weißbuche, buschig für Unterholz. Für Hecken siehe unter Heckenpflanzen	0,50	4,—
„ **Betulus fastigiata,** Pyramidenweißbuche, aufrecht wachs., prächtige Pyramiden bildend. Baum. 175—200 cm hoch	4,—	—
200—250 „ „	5-6,—	—
Castanea vesca, eßbare Kastanie . . . . . Büsche . .	0,75–2,50	—
Hochstämme	4,50	
Catalpa bignonioides, Trompetenbaum, wird ein sehr schöner kleiner Baum mit großen lichtgrünen Blättern u. großen lockeren weißen Blütenrispen . . . . . Sträucher	1,20	10,—
Ceanothus americanus, Säckelblume, sehr schöner kleiner Strauch, mit während des ganzen Sommers erscheinenden weißen Blütenrispen	0,60	5,—
„ **americanus Gloire de Versailles,** azurblau blühend . .	2,—	—
Colutea arborescens, baumartiger Blasenstrauch, sehr rasch wachsend und den ganzen Sommer schön gelb blühend	0,50	4,—
Cornus alba, weißer Hartriegel, im Mai—Juni weiß blühend, Beeren weiß, Holz im Winter braunrot	0,50	4,—
„ **alba Gouchaulti,** mit sehr schönem, gelbbuntem Laub .	0,75	6,50
„ **alba Spaethi,** Blatt im Austrieb bronzefarben, dann goldgelb und goldgelb gerandet, prachtvoll	0,75	6,50
„ **alba fol. argenteo var.,** gleicht dem vorigen, jedoch mit weißbunten Blättern	0,75	6,50
„ **alba flaviramea,** wirkt vor allem im Winter durch seine grüngelbe Bezweigung recht zierend	0,75	6,50
„ **mas,** Kornelkirsche, blüht goldgelb vor dem Ausbruch der Blätter und trägt längliche, kirschenähnliche Früchte, die eßbar sind	0,50	4,—
„ andere beste Sorten	0,75	6,50
„ **tatarica sibirica,** mit leuchtend rotem Holz	0,75	6,50
Corylus Avellana, gemeine Hasel, in jeder Anlage verwendbar	0,50	4,—
„ **Avellana atropurpurea,** Bluthasel, mit prächtig dunkelroter Belaubung	1,50	13,50
„ „ **fol. aureis,** Goldhasel, hat prächtige, dunkelgelbe Belaubung und rotgelbes Holz	1,50–2,—	13,50
„ „ **großfrüchtige** Sorten siehe Seite 30	0,80	7,—
Cotoneaster adpressa, flachliegende Sorte mit großen dunkelroten Beeren	0,75–2.—	—

Gut gruppierte Gehölze geben prächtige Landschaftsbilder!

	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Cotoneaster applanata, Zwergmispel, hat ovale dunkelgrüne Blätter, welche unterseits mit weißgrauem Filz bedeckt sind. Die in Massen erscheinenden roten Früchte machen ihn zu einer besonderen Zierde . . . . . Sträucher .	0,50	4,—
Stämmchen	3,—	—
„ **divaricata,** bis 2 m hoch werdender Strauch mit feiner Verzweigung. Er blüht rosa u. bringt hübsche rote Beeren	0,50	4,—
„ **Franchetii,** ein dem vorigen ähnelnder sehr schöner Strauch . . . . . Sträucher .	0,75	6,50
Stämmchen	3,—	—
„ **horizontalis,** ein ganz prächtiger kriechender Strauch, welcher dicht mit kleinen, dunkelgrün glänzenden, fast immergrünen Blättern besetzt ist u. korallenrote Früchte bringt . . . . . Sträucher	0,60–2,—	5–18,-
„ **humifusa,** kriechend mit ovalen, dunklen Blättern und schönen roten Beeren	0,75–2,—	—
„ **praecox,** flachwachsende anschmiegende Sorte mit etwas gewellten Blättern und schönen roten Beeren . .	0,75–2,—	—
„ In weiteren besten Sorten	0,50–1,—	—
Crataegus coccinea, scharlachfrüchtiger Weißdorn, zeichnet sich aus durch ein dunkelgrün glänzendes Blatt und seine scharlachroten Früchte, die bis Anf. Winter häng. bleiben	0,75	6,50
„ **monogyna cand. fl. pl.,** weißgefülltblühender Weißdorn Büsche . .	1,20	11,—
Hochstamm	2,50	22,50
„ „ **fl. kerm. pl.,** gefüllt blüh. Rotdorn . . Hochstamm	1,80	16,50
starke Büsche	1,20	11,—
„ **pyracantha Lalandi,** Feuerdorn, prächtiger, fast immergrüner Strauch, der im Herbst und Winter mit schönen korallenroten Beeren bedeckt ist, in Töpfen	0,75–1,50	6.50–13,—
Cydonia japonica, japanische Quitte, einer der schönst. Blütensträucher, der uns mit seinen im Mai erschein. orange bis feuerroten Blüten erfreut, aus denen sich gelbe, angenehm duftende Früchte entwick., eignet sich auch gut zu Hecken	0,50	4,—
Cytisus capitatus. Blüht im Juni-Juli sehr schön gelb . . .	0,50	4,—
Daphne Mezereum alba, Seidelbast. Blüht Febr.—März weiß, duftet stark. Pflanzen mit Ballen . . . . . 40—50 cm	2,50	—
„ **Mezereum rubrum,** wie vorstehend, jedoch mit schönen roten Blüten . . . . . 40—50 cm	2,50–3,—	—
Deutzia crenata fl. albo, weiß, gefüllt blühend	0,50	4,—
„ **crenata roseo pl.** rosa gefüllt blühend	0,50	4,—
„ **gracilis,** zierlich weißblüh. Deutzie, bekannt. Treibstrauch	0,60	5,—
„ „ **rosea,** gleicht der vorigen, jedoch mit herrl. rosafarbenen Blüten	0,60	5,—
„ **Lemoinei,** in der Blüte ähnlich den vorhergehenden, im Wuchs jedoch etwas stärker	0,60	5,—
„ andere beste Sorten	0,60	5,—
Elaeagnus argentea, mit prächtiger silbergrauer Belaubung	0,75	6,50
angustifolia, Oelweide mit graugrüner Belaubung und gelblich prächtig duftenden Blüten	0,60	5,—
„ **edulis,** mit schöner frischgrüner, unterseits silberfarbener Belaubung. Die lebhaftroten, großen Beeren sind eßbar	0,75	6,50
Evonymus europaea, europ. Spindelbaum, durch seine roten Früchte sehr zierend	0,60	5,—
„ **radicans,** für ganz niedrig dicht verzweigte Hecken . .	0,30	2,50
„ **radicans fol. var.,** mit weißbunten Blättern für den gleichen Zweck wie vorige	0,30	2,50
Exochorda grandiflora, schöner aufrechtwachsender Strauch mit großen weißen Blütentrauben	1,20	11,—

Eine schöne Solitärpflanze ist eine besondere Zierde des Gartens!

		1 St. ℳ	10 St. ℳ
Fagus sylvatica, Rotbuche		0,50-1,50	4-13,—
„ „ **atropurpurea, Blutbuche,** prachtvolle schwarzrote Färbung, gut verzweigte Pflanzen,			
	100—125 cm mit Ballen	1,60	15,—
	125—150 „ „ „	2,50	22,50
	150—175 „ „ „	3,—	27,—
	175—200 „ „ „	4,—	36,—
	200—250 „ „ „	5,—	45,—
	250 bis über 300 „ „ „	6,—	54,—
„ „ „ **macrophylla,** Veredl., großbl. als d. vorhergeh.			
Extra breite Einzelpflanz. 50% Zuschlag	Pyramiden, 80—100 cm hoch . . mit Ballen	2,—	18,—
	„ 100—125 „ „ . .	3,—	27,—
	„ 125—150 „ „ . .	4-5	36,—
	„ 150—175 „ „ . .	5,50-6,50	50,—
	„ 175—200 „ „ . .	7-8	65,—
	„ 200—250 „ „ . .	9-11	85,—
	„ 250—300 „ „ . .	12-15	110,—
	„ über 300 „ „ . .	16-18	
	Stämmchen, 60—80 cm Stammhöhe	6-12	55-110
„ „ „ **roseo marg.,** die prächt. dunkelrot. Blätt. sind mit einem rosaroten Band umsäumt, wirken namentlich im Frühjahr durch ihre bunten Blätter ganz prächtig. Pyram. mit Ballen. Höhen und Preise wie vorstehende Sorte.			
„ „ **Zlatia,** Serbische Goldbuche mit schönem gelbbunten Laub	80—100 cm hoch	4,—	—
	100—125 „ „	5,—	—
	125—150 „ „	6,—	—

Alle Buchen pflanzt man am besten im Frühjahr.

Forsythia Fortunei, Forsythie, herrlicher gelber Frühlingsblüher, aufrecht wachsend	0,75	6,50
„ **intermedia,** aufrechtwachs. mit prächt. lichtgelb. Blüten	0,60	5,—
„ **suspensa,** gleich der vorig., jedoch von hängend. Wuchs. Vorsteh. beide Sorten eignen sich vorzügl. zur Zaunbepflanzung. Blütezeit aller Forsythien vor Blattaustrieb.	0,75	6,50
„ **viridissima,** aufrechtwachsend, schön gelb blühend . .	0,60	5,—
Genista, Ginster, in besten Sorten. Ein anspruchsloser, sehr reichbl. Strauch m. gelben bis braunen u. violetten Blüten	1,50-2,—	—
Hibiscus syriacus, Eibisch, bis 2 m hoch werd., geschlossen und aufrechtwachsender Strauch, der seine (je nach der Sorte) einfachen oder gefüllten Blüten in den prächtigst. Farbenspielen in großer Menge bringt. Schönste Sorten	1,25-2,—	—
Hippophaë rhamnoides, Sanddorn. Strauch mit silberglänzender, feinblättriger Belaubung, der im Herbst mit seinen orangefarbenen Früchten sehr ziert	0,60	5,—
Hydrangea panicul. grdfl., Gartenhortensie, erfreut uns den ganzen Sommer über bis weit in den Herbst hinein durch die großen weißen Blütenrispen, welche im Verblühen eine grüne, kupfrige Färbung annehmen . . . . Sträucher	0,60	5,—
Kronenbäumchen, ca. 80—100 cm Stammhöhe	2,50-3,—	—
Hypericum moserianum, bis 1 m hoch werdender schöner Strauch, der von Juli bis Oktober seine schönen großen gelben Blumen hervorbringt	1,20	11,—
Kerria japonica, Ranunkelstrauch, sehr schön gelb blüh,, der uns auch im Winter durch sein leuchtend grünes Holz erfreut	0,60	5,—
„ **japonica fl. pl.,** gleicht dem vorigen, mit gefüllten Blüten	0,75	6,50

	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Laburnum vulgare, Goldregen. Erfreut uns im Frühjahr durch seine in Mengen erscheinenden schönen gelben Blütentrauben . . . . . Sträucher .	0,60	5,—
Ligustrum, Rainweide. Siehe auch unter Heckenpflanzen!		
„ **acuminatum,** breitwachsender Strauch mit graugrüner Belaubung, der früh in kurzen Rispen blüht	0,50	4,—
„ **ovalifolium,** bekannter, fast immergrüner, aufrechtwachs. Zierstrauch. Erfreut uns durch seine dunkelgrün glänzend. Blätter u. gedeiht noch gut im Schatten	0,50	4,—
„ „ **aureum elegantissimum,** mit schönem, goldgelb-gerandetem Blatt	1,20	11,—
„ **vulgare,** einer uns. schönst. u. härtest. Schattensträucher	0,50	4,—
„ „ **aureum,** gedrung, wachsend. Strauch mit schöner gelb. Belaub., eig. sich vorzügl. f. nied. feine Hecken	0,60	5,—
„ „ **italum,** sehr schöner dichtwachsender Strauch mit hellgrüner Belaubung	0,50	4,—
Lonicera tatarica, Heckenkirsche, allgemein beliebter, schön hellrosa blühender Zierstrauch, Frucht rot	0,50	4,—
„ **in div. Sorten,** die sich sowohl durch ihre schönen Blüten als die bereits im Juli erscheinenden schön gefärbten, zahlreichen Beeren auszeichnet	0,50–0,75	4,—
Mahonia aquifolium, Mahonie, durch glänzende, immergrüne Blätter, gelbe Blüten und blaue Beeren prächtig zierend, auch für Steinpartien	0,50–0,80	4—7
Malus, Apfelbaum, **Eleyi,** eine prächtige Zierapfelhybride mit purpurrotem Austrieb und in reichster Menge an Apfelblüten lebhaft erinnernde leuchtend karminrote Blumen bringend. Im Herbst mit leucht. purpurr. Aepfelchen, die vielfach für Sauerkirschen gehalten werden, übersät. Sollte in keinem Garten fehlen! . starke Büsche . .	1,20	11,—
Stämmchen	2,50–3,50	—
„ **Scheideckeri,** sehr wertvoller Zierapfel, Blumen leuchtendrot gefüllt	1,20	11,—
„ **cerasifera fructu rubro,** herrlicher Paradiesapfel. Ist vom Sommer bis Herbst mit kleinen, später leuchtend blutroten Aepfelchen übersät. Diese geb. ein sehr gutes Gelee. Sollte in keinem Garten fehlen! . starke Büsche	1,20	11,—
Stämmchen	2,50–3,50	—
„ **coronaria fl. pl.,** eine ganz prächtige aufrechtwachs. Sorte, welche sehr reichlich bis 5-Markstück große, gefüllte herrliche, blaßrote, wohlriechende Blumen bringt	1,50	13,50
„ **Aldenhanensis,** schöne neue Form m. halbgefüllten roten Blumen	1,20	11,—
„ **purpurea flore pleno.** Im Austrieb ähnlich der Sorte Eleyi, mit halbgefüllten karminroten Blumen, starke Büsche	1,20	11,—
Stämmchen	2,50–3,50	—
Morus alba, Maulbeere. Ein starkwachsender schöner Strauch mit frischgrüner Belaubung	0,50	4,—
Philadelphus coronarius, Pfeifenstrauch, bekannter, weißblühender, sehr wohlriechender Strauch	0,50	4.—
„ **grandiflorus.** Der Strauch ist starkwachsend und bringt große einfache weiße Blüten	0,50	4,—
„ **inodorus,** weiße Blüten, geruchlos	0,50	4,—
„ **Lemoinei erecta,** nied. aufrecht- aber schwachwachsend. Strauch. Im Frühjahr mit weißen Blüten übersät. Eignet sich vorzüglich zu kleineren Hecken . . .	0,50	4,—

Auch Ziersträucher müssen, wenn sie sich gut entwickeln sollen, gepflegt werden!

	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Philadelphus Lemoinei Bouquet blanc, ein mittelgroßer Strauch, der im Frühjahr von herrlichen gefüllten Blüten übersät ist	0,75	6,50
„ „ **Virginal,** eine starkwachsende Sorte mit schöner Belaubung, die ihre 5—7 cm großen reinweißen gefüllten Blumen in großer Menge hervorbringt, unstreitig eine der schönsten Sorten!	0,60	5,—
„ Weitere schönste Sorten	0,50–0,70	—
Pirus salicifolia, Birne mit schmalen prächtigen silbergrauen Blättern und silbergrauem Holz, von elegantem, überhängendem Wuchs . . . Halbstämme	2,50–4,—	—
Populus alba Bolleana, Pyramiden-Silberpappel, sehr schön. Pyramiden 150—200 cm	1,50	13,50
200—250 „	2,50	22,50
„ **alba nivea,** bekannte Silberpappel mit unterseits silberweißen Blättern, liebt tiefgründigen feuchten Boden . .	0,60–2,—	5–18
Hochstämme	1,80–2,50	16,50
„ **balsamifera,** Balsampappel. Hat große, dunkelgrüne Blätter. Wächst sehr stark und verbreitet einen kräftigen balsamischen Geruch. Büsche . . . 150—300 cm	0,60–2,—	5–18
Hochstämme	1,50-12	13,50-100
„ **canadensis,** kanadische Pappel, einer unserer starkwüchsigsten Bäume. Anspruchslos an Standort. Büsche	0,60–2,—	5–18
Hochstämme	1,50-12	13,50-100
„ **canadensis aurea,** mit schönen gelben Blättern. Büsche	0,75–1,50	6,—
Hochstämme	2,50	22,50
„ **fastigiata,** Pyramidenpappel, altbek., sehr schöner Baum 150—200 cm	1,20	11,—
200—250 cm	1,60	15,—
250—300 cm	2,50	22,—
300—350 cm	4,—	36,—
350—400 cm	5,50	50,—
Hochstämme	1,80–3,—	16,50
Potentilla fruticosa, Fünffingerstrauch. Wird bis 80 cm hoch und blüht sehr schön gelb	0,50	4,—
Prunus Mahaleb, Steinweichsel, mit wohlriech. Holz u. Blättern	0,50	4,—
„ **Pissardi nigra,** Blutpflaume, hat dunkelrote Blätter und schöne weiße Blumen. Sträucher	0,75	6,50
Halbstämmchen	2–2,75	—
„ **serotina,** starke Sträucher, weiß, spätblühend, mit glänzenden lorbeerähnlichen Blättern	0,50	4,—
„ **japonica fl. albo pl.,** ein feinzweigiger Strauch mit weißgefüllten Blumen	1,20	11,—
„ „ **fl. roseo pl.,** dieselbe Form mit rosagefüllten Blumen . . . Sträucher	1,20	11,—
„ **serrulata Hisakura,** eine prächtige Zierkirsche mit bis 5 cm groß. dichtgef. Blumen v. lebh. rosa Farbe. Sträucher	1,20–2,—	11,—
Halbstämmchen 140—160 cm Stammhöhe	2–4	18–36
Hochstämme	3–5	27,—
„ **serrulata Shidare Sakura,** hängend mit gefüllten rosa Blumen . . . Halbstämme	2,—	18,—
Hochstämme	3,—	27,—
„ **Padus,** Traubenkirsche, aufrechtwachs. mit großem Blatt und weißen Blütentrauben	0,50	4,—

Bei größerem Bedarf bitte Spezialangebot verlangen!

	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Prunus triloba, Mandelaprikose, einer uns. schönst. Frühlingsblüher, mit in Massen erscheinenden rosafarbigen Blüten	0,60-1,–	5,–/19,–
Stämmchen . . . . . 80—100 cm	2,—	18,—
100—125 „	2,50	23,—
125—150 „	2,80	25,—
150—175 „	3,—	27,—
Quercus pedunculata, Stieleiche, kräftige Büsche	0,50-2,50	4-22
Hochstämme mit Ballen	4,50/10,-	40-90,-
„ **pedunculata fastigiata,** Pyramideneiche, einer unserer schönsten Pyramidenbäume 125—150 cm mit Ballen	3,—	27,—
150—175 „ mit Ballen	5,—	45,—
175—200 „ mit Ballen	6,—	55,—
über 200 „ mit Ballen	8-15	—
„ **pendunculata Concordia,** Goldeiche, 150—250 cm hoch, mit herrlichen goldgelben Blättern . . . mit Ballen	4-7,—	—
Halbstämmchen . . . . . „ „	6-7	—
„ **rubra,** amerikanische Roteiche, ist sehr starkwüchsig, hat große Blätter, die sich im Herbst prächtig rot färben Büsche	0,60-2	5-18,—
Hochstämme	3-4.80	27-45
sehr schöne Halbstämme mit hoher Krone	4,—	36,—
Rhus cotinus, Perückenstrauch, sehr zierend	1,20	11,—
„ **cot. fol. atropurpureis,** rotblättrig	1,50	13,50
Ribes alpinum, Alpen-Johannisbeere, für Schatten- und Felsenanlagen, siehe auch Heckenpflanzen!	0,50	4,—
„ „ **robustum.** Gleicht der vorigen, stärker im Wuchs	0,50	4,—
„ **aureum,** Gold-Johannisbeere, gelbblütig und wohlriech., schwarze Beeren tragend	0,50	4,—
„ **sanguineum,** Blut-Johannisbeere mit roten Blütentrauben, prachtvoller Frühlingsblüher	0,50	4,—
„ „ **atrorubens,** noch dunkler als die vorhergehende .	0,60	5,—
Robinia Pseudacacia. Unsere gewöhnliche Akazie. Wächst noch sehr gut auf Sandboden . . . . . Büsche	0,50-2,—	4-18
Hochstämme	1,80-5	16,50-45
„ **hispida,** eine schwachwüchsige Form mit behaarten Zweigen, die im Frühjahr mit prachtv. rosenroten Blüten überschüttet ist . . . . . Büsche	1,50	—
Halbstämmchen	2,50-4	22,50
„ **Bessoniana,** großkronige Kugel-Akazie	1,80-2,50	16,50-22,50
„ **inermis,** kleinkronige Kugel-Akazie	2,50-3,–	22,50-27,50
Rosa rubrifolia. Mit schönen roten Blättern und blutroter Blüte	0,50	4,—
„ **rugosa,** Apfelrose, groß, bläul. purpurviolett, die härt. Rose	0,50	4,—
„ „ **alba,** mit weißen Blumen	0,50	4,—
Die letzten beiden Sorten bringen große Früchte, die ein sehr gutes Gelee und auch guten Wein geben.		
Salix alba vitellina, Gold-Weide und andere Sorten	0,50	4,—
„ „ **vitell. pendula nova,** prachtvolle Trauerdotterweide s. auch unter Trauerbäumen. Darf nur im Frühjahr gepflanzt werden		
„ Pyramiden von unten bekleidet, 150—400 cm	0,75-4	—
Hochstämme	2,50-10	22,50-90
„ in Sorten, Kätzchenweiden	0,60	5,—
Sambucus nigra, Holunder, Blüten u. Früchte finden im Haushalt gute Verwendung, rotsaftig	0,50	4,—
„ **nigra fol. arg. var.,** mit schönen weißbunten Blättern .	0,60	5,—
„ „ „ **aureis,** mit intensiv goldgelben Blättern . .	0,60	5,—
„ „ **laciniata,** mit fein geschlitzter Belaubung	0,60	5,—

Interessenten, werdet Mitglied der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft!

	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Sorbus, Eberesche, Vogelbeere		
„ **aucuparia,** der bekannte Vogelbeerbaum mit seinen herrlich roten Früchten . . . . . Büsche	0,60–2,50	5–22
Hochstämme	1,80–3	16.50–27
„ **aucuparia moravica,** eßbare Eberesche. Die Früchte geben ein den Preißelbeeren ähnliches Kompott, Hochstämme	2,50–3,60	22,50
„ **Aria lutescens,** Mehlbeere, mit großen schönen, oberseits dunkelgrünen, unterseits silbergrau filzigen Blättern		
Pyramiden, 125—150 cm	1,20	11,—
„ 150—200 „	1,50	13,—
„ 200—300 „	2–3,—	18–27,—
Hochstämme	2,50–3,—	22,50
„ **scandica.** Ein wertvoller Alleebaum, der durch sein blaugrünes Laub und seine roten Früchte sehr zierend wirkt		
Büsche	0,75–1,50	6–13,50
Hochstämme	1,80	16,50
Spiraea, Spierstrauch		
„ **albiflora,** niedrigbleibend, in weißen Dolden blühend .	0,50	4,—
„ **arguta,** feinlaubig, im zeitigen Frühjahr mit weißen Blüten völlig übersät	0,60	5,—
„ **ariaefolia,** in weißen Rispen Anfang—Mitte Juli blüh., sehr schön	0,60	5,—
„ **pum. Bumalda Anthony Waterer,** zierlich belaubt, mit leuchtend dunkelkarmoisinroten Blütenständen, ganz vorzüglich, auch geeignet für niedrige Hecken . .	0,50	4,—
„ **Froebeli,** bis $1^1/_2$ m hoch werdender Strauch mit schönen, lebhaft rosa doldenförmigen Blüten	0,50	4,—
„ **Menziesii angustifolia,** hat lanzettliche Blätter, die lebhaft purpurrosa Blüten stehen in Rispen	0,50	4,—
„ **opulifolia,** weißblühend mit schneeballähnlichen Blättern	0,50	4,—
„ „ **lutea,** gleich der vorigen mit gelben Blättern . .	0,60	5,—
„ **sorbifolia,** eschenblättrig, große weiße Blütenrispen . .	0,75	6,50
„ **Thunbergi,** feinblättrig, niedrig bleibend. Blüht im Frühjahr reinweiß	0,75	6,50
„ **prunifolia fl. pl.** Herrl., mit weißgef. Blüt. übersäte Form	0,75	6,50
„ **van Houttei,** schön belaubt, schlanker Wuchs, schneeiger Flor, auch sehr gut geeignet für Hecken	0,50	4,—
„ **div. andere schönblühende Sorten**	0,50–75	4–6,50
Staphylea pinnata, Pimpernuß, mit gefiederten Blättern . .	1,20	11,—
Stephanandra incisa, Strauch wird etwa $1^1/_2$ m h., mit Zweig., die im Bogen leicht überhängen u. zierlich belaubt sind	0,75	6,50
Symphoricarpus racemosus, Schneebeere, ziert im Herbst durch ihre weißen Beeren, guter Schattenstrauch . . .	0,50	4,—
„ **orbiculatus,** sehr zierend, bringt im Herbst eine Menge karminroter Beeren	0,50	4,—
„ „ **fol. var.** mit gelbbunten Blättern	0,75	6,50
Syringa vulgaris, Flieder, bekannter schönblühender Strauch, blaublühend	0,50–1,20	4,–11,—
vulgaris, in div. einfach u. gefüllt blüh. veredelt. Sorten		
„ in verschiedenen Farben, . . Sträucher . 3—5 Triebe	0,90	8,—
„ . 5—8 „	1,10	10,—
„ stärkere	1,50	13,50
Stämmchen, 60— 80 cm	1,50	13,50
„ 80—100 „	2,—	18,—
„ 100—125 „	2,50	22,50
„ 125—150 „	3,—	27,—
„ 150—175 „	3,70	33,—
„ 175—200 „	4,50	42.—

Ziersträucher in richtiger Anordnung geben prächtige Gruppen!

Sorten:

einfach blühend:

Andenken an L. Späth, dunkelviolett
Charles X., einfach, lilarot
Marie Legraye, weiß

gefüllt blühend:

Arthur William Paul, dunkelrot
Belle de Nancy, dunkelrosa
Dr. Maillat, hellila
Marc. Micheli, rötlichblau

gefüllt blühend:

Mad. Jules Finger, dunkellilarosa
Mad. Lemoine, rahmweiß
Maréchal Bassompierre, karminrosa
Michel Buchner, blaßlila
Prés. Carnot, weißlichlila
Prés. Grévy, rosalila
Prés. Loubet, purpurlila
Prés. Viger, dunkelblau
William Robinson, rot

Ein Quartier veredelter Flieder aus meinen Kulturen

	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Syringa reflexa. Spät und reichblühend. Lange überhängende, leuchtend rosa Blütenrispe, gute Bienenpflanze	1,20	11,—
„ **Rothomagensis** (chinensis), chinesischer Flieder, wird ca. 3 m hoch, hat zierl. Bezw. u. locker steh., hellviolette Rispen	1,50	13,50
Tamarix, Tamariske.		
„ **germanica,** Strauch wird bis 2 m hoch, mit blaugrüner Belaubung und blaßrosa Blumen	0,50	4,—
„ **tetrandra,** wird bis 5 m hoch, hat lebhaft grünes Laub und die hellrosa Blüten erscheinen schon im Mai . . .	0.50	4,—
Tilia, Linde, in div. veredelt. großblättr. Sort. S. u. Alleebäume		
„ **parvifolia,** kleinblättrige Linde, Busch	0,75–2,–	6,50–18
Hochstämme, auch von anderen Sorten siehe Alleebäume		
Ulmus campestris Louis van Houtte, Goldulme mit schöner goldgelber Belaubung . . . . Pyramiden, 100—150 cm	1,20	11,—
150—200 „	1,50	13,—
200—250 „	2,—	18,—

Flieder zeigt meist erst im 3. Jahr nach der Pflanzung wieder seine volle Schönheit!

		1 St. ℳ	10 St. ℳ
Ulmus Damp. Wredei, schmalwachsende Pyramidenulme mit herrlich goldgelber Belaubung	125—150 cm	2,50	—
	150—200 „	3–5	—
„ andere beste Sorten		1,20–4,—	—
„ Hochstämme siehe unter Alleebäume		1,50–3,–	13,50–27
Viburnum Opulus, einfach blühender Schneeball		0,50	4,—
„ **Opulus sterile,** gefüllter Schneeball, allgemein bekannt durch seine prächtigen Blumen.	Sträucher	0,60	5,—
	Stämmchen	2,50–4.—	—
„ **Lantana,** Strauch wird bis 3 m hoch und hat große, graugrüne Blätter. Er bringt prächtige, weiße Blütendolden im Mai und Juni und später korallenrote Beeren		0,50	4,—
„ **rhytidophyllum,** ein ganz prächtiger, immergrüner Strauch mit feiner Belaubung. Das Blatt ist breit, lanzettförmig, 20—30 cm lang und 5—6 cm breit. Er ist oberseits leuchtend dunkelgrün und unterseits mit weißlichem bis bräunlichem Filz bekleidet. Die im Herbst gebildeten Blütenknospen erblühen im Mai		1–3	—
„ **Carlesi,** wohlriechender Schneeball, eine neuere ganz prächtige Sorte, welche eine Menge rosaweißer Blüten bringt		2–3,50	—
„ in weiteren Sorten		0,60	5,—
Weigela rosea, Weigelie, ein ganz prächtiger Strauch, dessen herrliche, rosarote, trichterförmige Blüten in großer Menge im Juni—Juli erscheinen		0,60	5,—
„ **rosea fol. var.** Eine ganz prächtige Abart der vorigen, deren Blätter weißlichgelb gerandet sind		0,75	6,50
„ **amabilis,** mit hellrosa Blumen		0,60	5,—
„ **Eva Rathke,** mit purpurroten Blumen		1,20	11,—
„ **candida,** weißblühend		0,60	5,—
„ Andere prächtige Sorten		0,60	5,—

Bitte besonders beachten:

Ziergehölze aller Arten in Sorten meiner Wahl

Sehr große Vorräte starker Qualitätsware!

Bei größerem Bedarf bitte Sonderangebot anfordern.

	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Zier- und Decksträucher in einfachen Sorten	0,50	4,—	35,—
Vorsträucher und bessere Ziersträucher	0,60	5,—	45,—
Bessere Ziersträucher, einschließl. buntblättrige und Veredlungen	0,75	6,50	60,—
Feinste Ziersträucher, buntblättrige u. Veredlungen	1,20	11,—	95,—
Ganz extra starke Sträucher u. baumartige Gehölze	1,10	9,50	85,—

Bäume und Pyramiden

zur Einzelpflanzung besonders geeignet. Siehe auch unter Zierbäume,

	1 St. ℳ
Betula alba pendula Youngi. Trauerbirke. Ein sehr schöner Hängebaum mit eleganter Verzweigung.	Preise siehe Seite 34
Carpinus betulus fastigiata. Pyramidenweißbuche, aufrecht wachsender, prächtige Pyramiden bildender Baum	
Fagus sylvatica atropurpurea. Blutbuche	Preise siehe Seite 36
„ **sylvatica atropurpurea macrophilla.** Großblättrige veredelte Blutbuche. Das Blatt wird bedeutend größer als bei der vorigen und die Farbe ist ein Dunkelpurpurrot. Ein ganz prachtvoller Baum, der in keinem Garten fehlen darf	
„ **sylvatica atropurp. roseo marg.,** dunkelrotes Blatt mit rosenrotem Rand, wodurch eine herrl. Farbenwirkung erzielt wird.	

Unter den Ziersträuchern gibt es viele Bienenfutterpflanzen!

		1 St. ℳ
Fagus sylv. purp. pendula. Trauerblutbuche. Pyramiden	125–150 cm	10,—
„ **sylvatica Zlatia,** serbische Goldbuche, starkwachs., mit goldgelber Belaubung	80—150 cm	4,50–6,—
Hamamelis, Zaubernuß.		
„ **japonica,** bringt goldgelbe Blüten mit braunroter Zeichnung. Blütezeit je nach dem Wetter, Januar bis März. Ein prächtiger Strauch für Liebhaber	60—150 cm	5–8,—
„ **japonica rubra,** gleich der vorigen, jedoch mit dunkelroten Blüten.	60—125 cm	5–8,—
„ **mollis,** eine prächtige, gleichfalls im Winter blühende Sorte. Mit sehr schönen braunen Blüten	60—100 cm	6–8.—
„ **Zuccariniana,** mit schöner schwefelgelber Blüte		5–8,—
Hibiscus, Eibisch, in prächtigen einfachen und gefüllten Sorten in den Farbtönen weiß, blau, rosa und Schattierungen		1,25–2,—
Hydrangea paniculata grandiflora. Gartenhortensie. Preis s. Seite 36		
Magnolia Kobus, wächst kräftig und pyramidenförmig, die weißen Blüten erscheinen vor d. Austreiben des Laubes u. sind tulpenförmig und wohlriechend. Diese Sorte blüht erst nach einigen Jahren	Pyramiden, 125—150 cm	8,—
	„ 150—200 „	8–10,—
	„ 200—250 „	12–15,—
	„ 250—300 „	16–18,—
„ **Soulangeana.** Einer unserer schönsten Frühjahrsblüher. Die im zeitigen Frühjahr erscheinenden Blumen sind tulpenförmig, groß und haben eine weiß und rote Färbung. Als Einzelbaum ganz vorzüglich geeignet	80—100 cm	10,—
	100—125 „	12,—
	125—150 „	15–16,—
„ **Soulangeana nigra,** blüht später als die Stammart und hat ca. 12 cm große, dunkelrote prächtige Blumen, im Aufbau nicht so schön als die vorige	80—100 cm	10,—
	100—125 „	12–15,—
„ **stellata.** Diese Sorte wächst nicht ganz so stark als die vorhergehenden, bildet aber auch sehr schöne Pyramiden. Die in großer Menge erscheinenden Blumen sind sternförmig und reinweiß. Prächtig!	ca. 80—100 cm	10,—
	„ 100—120 „	12,—
Malus Eleyi, Kirschapfel. Ganz prächtige, neue Art mit rotpurpurnem Austrieb. Die Blüten sind lebhaft weinrot und erinnern an die Apfelblüte. Zur Fruchtzeit mit lebhaft purpurnen Aepfelchen beladen. Sollte in keinem Garten fehlen		1,20–2,—
	Stämmchen	2,50–3,50
„ **Scheideckeri.** Ein herrlicher Zierapfel, an welchem die prächtigen rosaroten Blüten im Frühjahr in riesigen Mengen erscheinen	Büsche	1,20–2,—
„ **cerasifera fructu rubro.** Eine prächtige Art unsrer Zieräpfel, welche im Frühjahr mit rosafarbenen Blüten überschüttet ist und von Mitte August an durch seine in verschwenderischer Fülle hängenden herrlich blutrot gefärbten Früchte ziert, welche ein sehr gutes Gelee liefern. **Diese prächtige Sorte darf in keinem Garten fehlen!**	Büsche	1,20–2,—
	Stämmchen	2,50–3,50
„ **coronarius fl. pl.,** eine ganz prächtige aufrechtwachsende Sorte, welche sehr reichlich bis 5-Mark-Stück große, herrliche, blaßrote, wohlriechende Blumen bringt		1,50–2,—
Populus alba Bolleana. Pyramiden-Silberpappel. Ein sehr schöner straff pyramidal wachsender Baum, welcher mit seinen großen, silberweißen Blättern sehr dekorativ wirkt		Preise siehe Seite 38
„ **fastigiata.** Pyramiden-Pappel. Der uns allen bekannte, sehr schöne Pyramiden bildende Baum von guter Wirkung		

Kirschäpfel bilden eine prächtige Zierde für den Garten!

1 St. ℳ

Prunus serrulata Hisakura. Eine aus Japan stammende Sorte mit sehr großen, lebhaft rosaroten und im Frühjahr in reicher Fülle erscheinenden Blumen . . . . . Büsche 1,20–2,–
Halbstämme 140—160 cm Stammhöhe 2–4,—
Hochstämme . . . . . 3–5,—

„ **Pissardi nigra.** Blutpflaume. Wirkt sehr schön durch seine dunkelroten Blätter und nützt mit den roten Früchten.
Halbstämmchen 2–2,75

„ **triloba.** Mandelbaum. Der uns allen bekannte herrliche Baum oder Strauch, welcher uns im zeitigen Frühjahr durch seine in verschwenderischer Fülle erscheinenden großen, gefüllten rosa roten Blüten erfreut . . . . . Büsche . . } Preise
Stämmchen } s. S. 39

Quercus pedunculata fastigiata, Pyramideneiche, bildet prächtige pyramidale Bäume . . . . . } Preise s. S. 39

Robinia hispida, Akazie, bringt an braunroten behaarten Zweigen prächtige große rosarote Blüten in lockeren Trauben. Eine ganz prächtig blühende Sorte . . . . . Stämmchen 3–4,—

Salix alba vitellina pendula nova, Trauergoldweide, ein mit seinen eleganten überhängenden Zweigen überaus zierender Baum . } Preise s. S. 39

Sorbus Aria lutescens, Mehlbeere, bildet einen sehr schönen pyramid. wachsenden Baum mit großen, silberweißen, filzigen Blättern. } Preise s. S. 40

Syringa vulgaris hybrida, veredelter Flieder, in allerbesten Sorten, von weiß bis dunkellila und dunkelviolett blühend.
Sortenangabe und Preise siehe Seite 40

Ulmus campestris, Ulme.

„ **campestris Louis van Houtte,** bildet einen sehr schönen Baum mit prächtiger goldbronzener Belaubung . . . 100—150 cm 1,20–1,50
150—200 „ 1,50–2,—

„ **montana Dampieri Wredei,** goldblättrige Pyramidenulme. Ein prächtiger, pyramidal wachsender Baum mit enganliegenden Zweigen u. sehr schöner, heller Belaub. Pyramid. 125—150 cm 2,50
150—200 „ 3–5,—

Viburnum rhytidophyllum. Beschreibung siehe Seite 42. . . . . 1–3,—

„ **Carlesi.** Wohlriechender Schneeball. Eine früh und prächtig blühende Sorte mit rosaweißen Blumen 2–3,50

Schlingpflanzen

Von Schlingpflanzen wird nur das Allerbeste und Schönste kultiviert. Alle Pflanzen sind sauber an Stäben gezogen, stark und haben mehrere lange Ranken. Besonders empfehlenswert sind:

	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Ampelopsis quinquefolia, wilder Wein, bekannte Sorte			
„ „ 3—5 Ranken	0,40	3,—	27,—
„ „ 5—8 „	0,50	4,50	40,—
„ „ 8—12 „	0,70	6,—	54,—
„ **muralis,** starkwachsend, selbstklimmend . . .	0,50–0,90	4–7,50	—
„ **Veitchi,** bester kleinbl. Selbstklimmer i. Töpfen	0,70	6,—	55,—
„ „ extra stark	0,75	6,80	60,—

	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Aristolochia Sipho, Pfeifenstrauch, die beste großblättrige Schlingpflanze zur Bekleidung von Lauben	2,—	18,—
Actinidia polygama, Strahlengriffel	3,50	—
Bignonia radicans, Bignonie	2,50	—
Clematis Jackmanni, mit herrl. blauen Blütensternen. . .	1,60	15,—
„ „ extra stark	2,—	18,—

Schlingpflanzen richtig verwendet, beleben das Bild wirkungsvoll!

	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Clematis in veredelten prächtig., großblum. Sorten in Farben	1,60	15,—
starke Pflanzen	2,—	18,—
„ **vitalba,** sehr stark wachsende Waldrebe, die mit kleinen weißen Blumen überschüttet ist und dann bis in den späten Herbst hinein durch ihre sie überschüttenden silbergrauen fedrigen Fruchtstände eine herrliche Zierde bildet	0,80	7,—
„ **viticella,** starkwüchsig, mit kleinen blauen Blumen. Sehr schön	1,50	13,50
Glycine chinensis mit ihren prachtvollen blauen Blütentrauben	2,70	25,—
Hedera helix, Efeu	0,80-1,—	
„ **helix hibernica,** z. Bepflanz. v. Mauern sehr zu empf.	0,80-1,—	—
Humulus lupulus aureus, Goldhopfen	1,—	8,—
Jasminum nudiflorum, im Frühjahr schön gelb blühend	1,20	11,—
Lonicera caprifolium, Geißblatt (Jelängerjelieber). Ein prächtiger, starkwachsender Schlinger, welcher sich zur Bekleidung aller Art eignet. Sie lieben einen guten feuchten Boden und bringen ihre sehr schönen Blumen in reicher Menge von Juni bis oft in den Herbst hinein. Die schönsten Sorten	1,20	10,—
„ **caprifolium fuchsioides,** korallenrote Blüte	2,50	—
„ **brach. aurei reticulata** 100 St. ℳ 60,—	0,80	7,—
Polygonum, Knöterich, eine sehr starkwüchsige Schlingpflanze, die vom Juni an mit weißen in Rispen steh. Blumen überschüttet ist.		
„ **Aubertii**	1,30	12,—
„ **Baldschuanicum**	1,30	12,—

Schlingrosen siehe Rosenliste und Preisliste.

Allee- und Zierbäume

	St.-Umf. cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Acer dasycarpum, Silberahorn. Durch seinen leichten eleganten Wuchs, sehr zierend	8—10	1,80	16,50	—
„ **Negundo,** eschenblättriger Ahorn, dessen Laub im Herbst schön gelb gefärbt ist	8—10	1,80	16,50	150,—
	10—12	2,50	22,50	200,—
	stärkere		3-8,—	
„ **platanoides,** Spitzahorn	7—8	1,50	13,50	125,—
	8—10	1,80	16,50	150,—
	10—12	2,50	22,50	200,—
	12—14	3,—	27,—	250,—
	14—16	4,—	36,—	—
	stärkere	bis 8,—		
„ „ **Drummondi,** hat prächtige weißgerandete Blättter	7—8	2,70	24,—	—
	8—10	3,—	27,50	
	10—12	4,—	—	—
„ „ **globosum,** bildet ohne Schnitt prächtig flachrunde Kronen	8—10	2,50	22,50	200,—
	10—12	3,—	27,50	250.—
„ **Schwedleri,** treibt leuchtend blutrot aus	7—8	2,70	24,—	—
	8—10	3,—	27,50	250,—
	10—12	4,—	36,—	—
„ **Pseudoplatanus,** Bergahorn	8—10	1,80	16,50	150,—
	10—12	2,50	22,50	200,—
	12—14	3,—	27,50	250,—
	14—16	4,—	36,—	—
	stärkere	bis 8,—		
Alnus glutinosa, Roterle	8—10	1,50	13,50	125,—

Man pflanze Birken, Buchen und Eichen möglichst nur im Frühjahr!

	St.-Umf. cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Aesculus Hippocastanum, weißblühende Roßkastanie. Beliebter schattenspendender Baum	8—10	2,50	22,50	200,—
	10—12	3,—	27,50	250,—
	12—14	3,60	33,—	300,—
	stärkere	5-8,—		
„ **rubicunda,** rotblühende Kastanie	8—10	3,50	30,—	—
	10—12	4,50	40,—	—
Betula alba, gewöhnliche Birke	7—8	1,60	14,50	130,—
(mit Ballen ℳ 0,50 mehr)	8—10	1,80	16,50	150,—
	10—12	2,50	22,50	—
Crataegus fl. kermesino pl., sehr schön dunkelrot gefülltblühender Rotdorn	7—8	1,60	14,50	130,—
	8—10	1,80	16,50	150,—
„ **oxyac. alba pl.,** weiß gefülltblühend. Weißdorn	8—10	2,50	22,50	—
„ **Carrieri,** mit schönen glänzend lederartigen Blättern, rauchhart	8—10	3,—	27,50	—
Fagus silvatica purpurea, Blutbuche. Hochstamm	7—8	6,—	55,—	—
„ mit Ballen . . . . . „	8—10	10,—	—	—
Halbstamm		4,—	—	—
„ **silvatica purpurea major,** großblättrige Blutbuche . . . . . Hochstamm	7—8	10,—	—	—
mit Ballen . . . . . Halbstamm		5-15,—		
Fraxinus excelsior, Weißesche. Altbekannter widerstandsfähiger Straßenbaum	8—10	1,50	13,50	125,—
	10—12	2,—	18,—	160,—
Malus purpurea. Zwei prächtige leuchtend rotaus-				
„ **Eleyi,** treibende Zierapfelsorten, welche im Frühjahr mit dunkelroten Blumen übersät und vom Sommer bis zum Winter hinein mit dunkelroten, kirschengroßen Früchten dicht behangen sind. Wirken außerordentlich zierend . Hochstamm		3,—	27,—	—
Halbstamm		2,50	22,—	—
Platanus orientalis acerifolia, Platane, bekannter, sehr schöner Straßenbaum	8—10	2,50	22,50	200,—
	10—12	3,—	27,50	—
	12—14	3,60	—	—
Populus alba nivea, Silberpappel. Bekannt durch seine unterseits leuchtend silbergrauen Blätter.	7—8	1,50	13,50	125,—
Sehr zierend, widerstandsfähig	8—10	1,80	16,50	150,—
	10—12	2,50	22,50	—
„ **balsamifera,** Balsampappel. Sehr stark wachsend, mit großem lederartigen, schönem Blatt	8—10	1,50	13,50	125,—
	10—12	2,—	18,—	160,—
	12—14	2,50	22,50	200,—
stärkere		4,—/12,—		
„ **canadensis,** kanadische Pappel. Anspruchslos und sehr stark wachsend	8—10	1,50	13,50	125,—
	10—12	2,—	18,—	160,—
	12—14	2,50	22,50	200,—
stärkere		4,—/12,—		
„ **nigra fastigiata,** Pyramidenpappel	8—10	1,80	16,50	150,—
	10—12	2,50	22,50	200,—
stärkere		3,—/4,-		
Prunus Pseudocerasus alba pl., prächtig weißgefüllt blühende Kirsche. . . . . Hochstamm		3,—	27,—	
„ **serrulata Hisakura,** ist im Frühjahr mit großen rosa Blüten überschüttet, wirkt sehr schön Hochstamm		3,—	27,—	
Mittelstamm		2,20-3,-	20-27,-	—
Quercus pedunculata, deutsche Stieleiche, m. Ball.	8—10	4,—	36,—	—
	10—12	4,80	45,—	—
stärkere		6,—/8,—		

Alleebäume sind in größten Mengen lieferbar!

	St.-Umf. cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Quercus rubra, amerikanische Roteiche, deren	7—8	2,50	22,50	
Blätter sich im Herbst prächtig färben. Sehr	8—10	3,—	27,50	250,—
beliebt für Straßen und Parks	10—12	4,—	36,—	
	12—14	4,80	45,—	—
Robinia Bessoniana, Kugelakazie. Bildet einen Baum mit schöner großer runder Krone, der				
sich auch pyramidal schneiden läßt und daher	8—10	1,80	16,50	150,—
als Straßenbaum vorzüglich geeignet ist . .	10—12	2,50	22,50	200,—
„ **inermis,** kleinkronige Kugelakazie	8—10	2,50	22,50	200,—
	10—12	3,—	27,50	250,—
„ **pseudacacia,** gewöhnliche Akazie. Sehr guter	8—10	1,80	16,50	150,—
Bienenfutterbaum	10—12	2,50	22,50	200,—
Sorbus aria lutescens, silberblättrige Eberesche. Prächtig wirkender Baum mit hochwachsen-	7—8	2,—	18,—	160,—
der Krone	8—10	2,50	22,50	200,—
„ **aucuparia,** gemeine Eberesche	8—10	1,80	16,50	150,—
	10—12	2,50	22,50	200,—
	12—14	3,—	27,—	—
„ **aucuparia moravica,** eßbare Eberesche . .	8—10	2,50	22,50	200,—
	10—12	3.—	27,50	—
„ **scandica,** widerstandsfähiger, sehr schöner Straßenbaum	7—8	1,60	15,—	140,—
	8—10	1,80	16,50	—
Tilia euchlora, Krimlinde. Mit glänzender grüner Belaubung	8—10	3,—	27,50	250,—
	10—12	4,—	36,—	—
„ **grandifolia,** großblättrige Linde	8—10	2,50	22,50	200,—
	10—12	3,—	27,50	250,—
	12—14	3,60	33,—	—
„ **intermedia,** hat sehr widerstandsfähige Belaubung	8—10	3,—	27,50	250,—
	10—12	4,—	36,—	—
„ **parvifolia,** kleinblättrige Linde	8—10	3,—	27,50	—
	10—12	4,—	36,—	—
„ **tomentosa,** Silberlinde. Prächtig wirkender Baum, der sehr reich blüht	8—10	3,—	27,50	—
	10—12	4,—	36,—	—
	12—14	5,—	45,—	—
Ulmus montana, Rüster, großblättrige	8—10	1,50	13,50	125,—
	10—12	2,—	18,—	160,—

Von vorstehenden Alleebäumen sind auch große Mengen von schwächerer und stärkerer Qualität zu entsprechenden Preisen vorrätig.

Trauer- oder Hängebäume

siehe auch unter Ziergehölze

	1 St. ℳ
Betula alba pendula Youngi, Trauerbirke mit elegant überhängenden Zweigen sehr dekorativ wirkend	
Hochstämme 150—175 cm Stammhöhe	5-6,—
175—200 „ „	6-10,—
„ **alba tristis.** Ein sehr dekorativ wirkender Baum, dessen Zweige in elegantem Bogen überhängen. Preise wie vorstehend.	
Caragana arborescens pendula, Trauercaragane . . Halbstämme	2,50-3,50
Fagus sylvatica pendula, Trauerbuche. Von unten bekleidet . . .	4-5,—
Fraxinus excelsior pendula, Traueresche. Stammhöhe ca. 200 cm	3-4,—

Hängebäume am richtigen Platz sind sehr wirkungsvoll!

		1 St. ℳ
Pirus salicifolia pendula, Trauerbirne, mit silberweißen, weidenähnlichen Blättern. Sehr dekorativ wirkend	Stämmchen	2,50-4,—
Prunus serrulata Shidare Sakura, Trauerkirsche mit langhängenden Blütenzweigen und rosagefüllten Blumen . . .	Halbstämme	2,—
	Hochstämme	3,—

		1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Salix alba vitellina pendula nova, Trauerdotterweide, ein ganz prachtvoller Hängebaum, welcher mit seinen langen, dünnen, gelbgefärbten Zweigen sehr dekorativ wirkt. Siehe auch S. 39				
Hochstämme 6—8 cm	Stammumfang	2,—	18,—	160,—
8—10 „	„	3,—	27,50	250,—
10—12 „	„	4,—	36,—	325.—
12—14 „	„	4,80	45,—	—
	stärkere bis	10,—	—	—
Ulmus montana pendula, Trauerulme, wirkt sehr schön durch seine dunkelgrünen Blätter . . .	Hochstämme	3,50-5	—	—

Gehölze zu Hecken und Lauben

		10 St. ℳ	100 St. ℳ	1000 St. ℳ
Acer campestre, Feldahorn, 3 jährig verpfl.	65—100 cm	1,40	12,--	95,—
	100—140 „	1,70	14,50	120,—
mehrmals verpflanzt, gut bezweigt, aus	100—125 „	7,—	55,—	480,—
weitem Standort	125—150 „	9,—	72,—	600,—
	150—200 „	11,—	90,—	750,—
Carpinus Betulus, Weißbuche, Hainbuche,	40—65 „	1,—	8,—	60,—
3—4 jährig verpflanzt	65—100 „	1,30	11,—	90,—
	100—140 „	1,60	14,—	110,—
buschige, mehrm. verpflanzte Ware aus				
weitem Standort	80—100 „	7,—	55,—	500,—
	100—125 „	9,—	75,—	650,—
	125—150 „	11,—	95,—	850,—
	150—175 „	13,—	110.—	1000,—
	175—200 „	16,—	140,—	—
Corylus Avellana, Haselnuß, 3jähr. verpfl.	65—100 „	1,50	10,—	—
Büsche, mehrmals verpflanzt . . .	80—125 „	4,—	35,—	—
Crataegus oxyacantha, Weißdorn,				
verpflanzt, ca.	40—60 cm hoch	0,50	4,50	32,—
„ „	60—90 „ „	0,70	5,50	40,—
„ „	80—120 „ „	0,80	7,—	55,—
Cydonia japonica u. **Maulei,** japan. Quitte, 2—3 j. verpfl.		—	7,—	60,—
„ „ „ „ volle Büsche,	40—60 cm hoch	3,50	30,—	270,—
Fagus sylvatica, gew. Rotb. 3jähr. verpfl.,	50—80 „ „	1,—	8,50	70,—
„ „ mehrmals verpflanzte buschige Ware, Preise wie bei Weißbuche.				
Forsythia Fortunei u. **vitellina,** 2—3jähr. verpflanzt,				
50—80 cm hoch,	2—5 Triebe	3,—	25,—	200,—
	Büsche	5,—	45,—	—
„ **suspensa**	Büsche	5,—	45,—	—
Ligustrum atrovirens				
2 jährig, von 2 Trieben an,	30—50 cm	1,20	10,—	80,—
3 „ „ 5—8 „ „	40—60 „	2,50	20,—	180,—
„ 8—15 „ „	40—60 „	3,50	30,—	—
„ 15 „ „	40—60 „	5,—	40,—	—

Eine lebende Hecke ist ein Schmuck des Gartens!

	10 St. ℳ	100 St. ℳ	1000 St. ℳ
Ligustrum ovalifolium, immergrüner Liguster			
2—4 Triebe 30—50 cm	0,65	5,50	40,—
50—80 „	0,80	7,50	60,—
5—8 „ 30—50 „	1,20	10.—	80,—
50—80 „	1,40	12 —	100,—
8—15 „ 60—80 „	3,50	28,—	240,—
80—100 „	4,—	32,—	280,—
10—20 „ 80—100 „	4,50	40,—	320,—
„ **macrostachya** Stärken und Preise wie bei Ligustrum atrovirens!			
„ **vulgare**, gewöhnlicher Liguster Stärken und Preise wie bei Ligustrum ovalifolium!			
„ **vulgare fol. aureis**, gelbbl., für feine niedrige Hecken			
2—3 Triebe ca. 20 cm	1,—	9,—	80,—
volle buschige Pflanzen 40—60 „	4,—	30,—	250,—
60—80 „	4,50	35,—	300,—
Mahonia aquifolium, Mahonie, verpfl. buschig			
30—40 cm hoch	3,50	30,—	240,—
40—50 „ „	5,—	40,—	—
„ „ 3jähr. verpflanzt, 15—30 „ „	0,60	5,—	40,—
„ „ 4 „ „ 20—40 „ „	0,70	6,—	53,—
Ribes alpinum . . . . . 3—5Triebe 30—50 cm	1,80	15,—	120,—
50—80 „	2,—	17,—	140,—
5—8 „ 30—40 „	2,40	21,—	180,—
40—60 „	2,80	24,—	200,—
60—80 „	3,50	28,—	240,—
verpflanzte Büsche 40—60 „	4,—	35,—	—
Robinia pseudacacia, Akazie, 2jhr. verpfl., 60-100 cm hoch	—	6,—	55,—
Rosa rubiginosa, schottische Zaunrose, 1jähr. 5/8 mm	—,55	5,—	40,—
Spiraea van Houttei, herrl. weißbl. Spiraea 100—125 cm	4,—	35,—	300,—
125—150 „	4,50	40,—	350,—
„ **pum. Bum. Anth. Waterer** . . . . 20—30 cm	3,—	25,—	200,—
50—60 cm	3,50	30,—	270,—
„ **Froebeli** . . . . . ca. 80 cm hoch	3,50	30,—	270,—
„ „ . . . . . ca. 100 cm „	4, –	35,—	300,—
„ **albiflora**, weißblühend . . . . . 40—50 cm	3.50	30,—	270,—
„ **arguta**, herrlich weißblühend . . . 30—50 „	5,—	45,—	—
Philadelphus Lem. erecta . . . . . 60— 80 cm	3,50	30,—	270,—
80—100 „	4,—	35,—	320,—
Symphoricarpus orbiculatus fol. var., mit schönem gelbbuntem Blatt . . . . . ca. 50 cm	5,—	45,—	400,—
Buxus zur Einf. 1 m ℳ —,60, 10 m ℳ 5,50, 100 m ℳ 50,—			
„ **jap. aurea** 10—15 cm	2,—	16,—	—
15—20 „	3,50	30,—	—
„ **sempervirens**, ohne Ballen z. Einfass. 10—15 „	1,50	12,—	100,—
15—20 cm	3,—	25,—	200,—
20—30 „	4,—	35,—	320,—
	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Büsche mit Ballen, 30—40 „	1,20	10,—	85,—
40—50 „	1,50	13,—	110,—
50—60 „	2,—	17,—	150,—
	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Chamaecyparis Laws., Lebensbaumzypresse verpflanzt, mit Ballen . . . . . 60—80 cm	1,50	12,—	100,—
. . . . . 80—100 „	1,80	16,—	140,—
. . . . . 100—125 „	2,50	20,—	160,—
4jähr. verpflanzt, ohne „ . . . . . 40—50 „	—	1,—	8,—
Picea excelsa, Rottanne, 3/4 jähr. verpflanzt, 20—40 „	—	0,80	6,—
„ **pungens**, Stechfichte, ohne Ball., 4/5 jähr., 30—40 „	0,25	1,80	15,—
Weitere Größen mit Ballen siehe unter Koniferen!			

Eine Hecke von blühenden Ziersträuchern wirkt besonders schön!

Taxus baccata, Eibe, Preise siehe unter Koniferen.

Thuja occidentalis, Lebensbaum	10 St. ℳ	100 St. ℳ	1000 St. ℳ
4jähr. verpflanzt, ohne Ballen . . . . . 25—50 cm	1,—	8,—	70,—
„ „ . . . . . 30—60 „	1,50	12,—	100,—

Pflanzen mit Ballen siehe unter Koniferen.

Große Bestände aller Qualitäten!

Teucrium chamaedrys, niedrigbleibende, immergrüne			
Einfassungspflanze . . . . . ca. 10 cm	1,—	9,—	80,—
15—25 „	2,50	20,—	150,—

Weitere Laub- und Nadelgehölze zu Hecken und Lauben auf gefällige Anfrage.

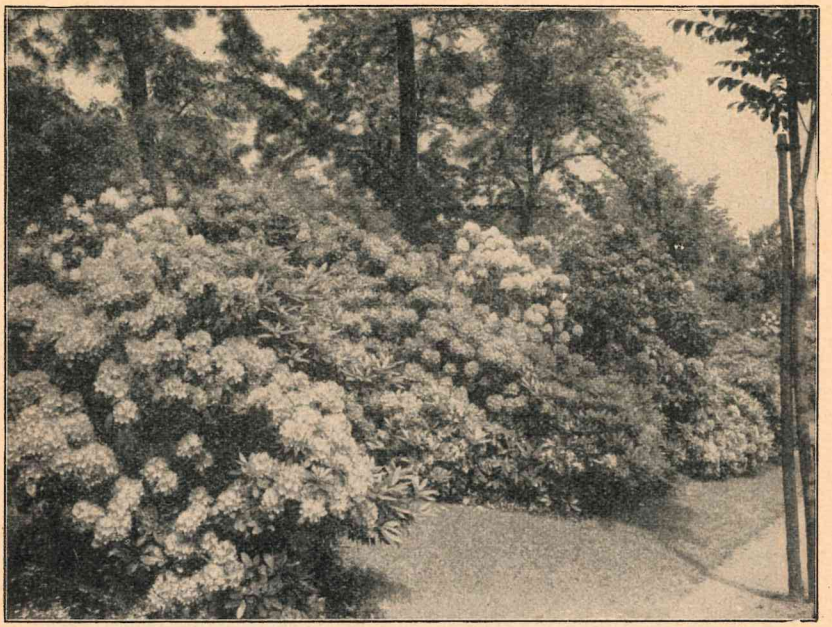
Immergrüne und Moorbeetpflanzen

Fast sämtliche immergrünen und Moorbeetpflanzen eignen sich vorzüglich zur Bepflanzung von halbschattigen und schattigen Lagen sowie zur Unter- und Vorpflanzung von Gehölzgruppen und lassen sich bei der Vielseitigkeit derselben damit ganz prächtige Bilder erzielen. Es ist ratsam und von großem Vorteil, wenn man beim Pflanzen die ausgeworfene Erde reichlich mit feuchtem Torfmull vermischt. Falls bei der Ankunft der Pflanzen der Ballen derselben trocken erscheint, ist es von großer Wichtigkeit, die Erdballen erst ein paar Stunden ins Wasser zu stellen, damit sie sich richtig voll saugen. Auch ist es nötig, daß dieselben nach dem Pflanzen tüchtig angegossen werden.

Große Bestände prächtiger Ware!

	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Azalea mollis. Eine im Frühjahr prächtig blühende Pflanze mit groß. Blum. in den Farbentönen von leucht. gelb bis oranger.		
30—40 cm hoch	1,80	17,—
40—50 „ „	2,50	22,50
50—60 „ „	3,50	32,—
„ **Kosters Brillant,** leuchtend scharlachrot 40—50 „ „	3,—	27,—
50—60 „ „	4,—	36,—
„ **J. C. van Tol,** sehr schön rot . . . . 40—50 „ „	3,—	27,—
50—60 „ „	4,—	36,—
„ **pontica hybrida.** Veredlungen. Im Farbenspiel noch reicher als die vorstehenden Sorten, jedoch sind die Blumen etwas kleiner. Ein prächtiger Strauch! 40—50 cm hoch	3,—	27,—
50—60 „ „	4,—	36,—
Rhododendron Catawbiense grandifl. Die uns allen bekannte Alpenrose mit ihren großen prächtigen lilafarbenen Blumen und **Hybriden** in schönsten Farben, wie lila, rosa, rot, weiß und Schattierungen . . . . . 30—40 cm hoch	3,—	27,—
40—50 „ „	3,50	31,50
50—60 „ „	4,50	40,—
60—70 „ „	5,50	50,—
70—80 „ „	6,50	60,—
80—100 „ „	8-10,—	75-90,—
„ **Cunninghami,** von prächtigem, kompaktem Wuchs, mit sehr schönen, weißen Blumen . . . 30—40 cm hoch	2.50	22,50
40—50 „ „	3,—	27,—
50—60 „ „	3,50	31,50
60—70 „ „	4,50	40,—
70—80 „ „	5,50	50,—
80—100 „ „	7-10,—	—
„ **ferrugineum,** ein prächtiger, klein bleibender Strauch, mit sehr schönen, dicken, lederartigen, 3—4 cm langen Blättern. Die im Juni—Juli erscheinenden Blumen sind klein und von rosa Farbe . . . . . ca. 30 cm hoch	4-5,—	

Immergrüne Pflanzen beleben den Garten auch im Winter!



Rhododendrongruppe in Blüte

	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Rhododendron hirsutum, europäische Alpenrose, blüht klein, hellrot. ca. 30 cm hoch	4–5,—	—
„ **praecox,** niedrig bleibende, sehr früh blühende Art mit herrlichen lilafarbenen Blumen . . . . . 40—60 cm	4,50–6,—	—
„ **punctatum,** mit kleinen, rosafarbigen Blumen 40—50 „	4–6,—	—
„ **Smirnovi,** bis 3 m hoch werdender Strauch mit unterseits graufilzigen Blättern. Die großen rosafarbenen Blüten erscheinen im Mai—Juni . . . . . 50—80 cm hoch	4,50–6,—	—
„ **Wilsoni,** mit dunkelgrünen lederartigen Blättern und rosafarbenen Blumen . . . . . 40—50 cm hoch	4,50–6,—	—
Andromeda floribunda. Ein sehr schöner mittelkräftig wachsender, gleichfalls immergrüner Strauch, welcher seine Knospen auch schon im Spätsommer bildet. Blüten an elegant gebogenen Rispen, reinweiß, ähneln sehr der Maiblume. Blütezeit März—April . . . 40—50 cm hoch	3,—	27,—
50—60 „ „	4,—	36,—
60—80 „ „	5,—	—
„ **japonica,** bei dieser Art stehen die Blätter rosettenartig um die Zweige. Die prächtigen, weißen Blütenähren hängen etwas über. Die einzelnen Blütenglöckchen sind etwas größer als bei der vorigen und haben einen rosa Schein. Die Blütezeit beginnt etwa 14 Tage früher, 30—40 cm hoch	3,—	—
40—50 „ „	3,50	31,50
50—60 „ „	4,—	36,—
„ **Catesbaei**	2,50	—
„ **polifolia,** bringt im Frühjahr kleine rosarote Glöckchen. Für Stein- und Heidegärten besonders zu empfehlen. Mit Topfballen	0,75/1,50	7,-/13,-

Kein Interessent versäume die Besichtigung meiner ausgedehnten Kulturen!

Ein nach der Pflanzung angegossener Rhododendron. Sowie sich das Wasser verzogen hat, muß die in einem Wall (Gießrand) herumliegende Erde glatt zuplaniert werden.

		1 St. ℳ	10 St. ℳ
Buxus jap. aurea, sehr schöne großblättrige goldbunte Form			
	Büsche 15—20 cm	0,60	5,—
	„ 20—30 „	1,50	12,—
	Kugeln ⌀ 30—40 „	4,—	36,—
	⌀ 40—50 „	5,—	45,—

„ **sempervirens,** Buchsbaum, eine bekannte, prächtige, immergrüne Pflanze. Büsche mit Ballen siehe unter Heckenpflanzen Seite 49

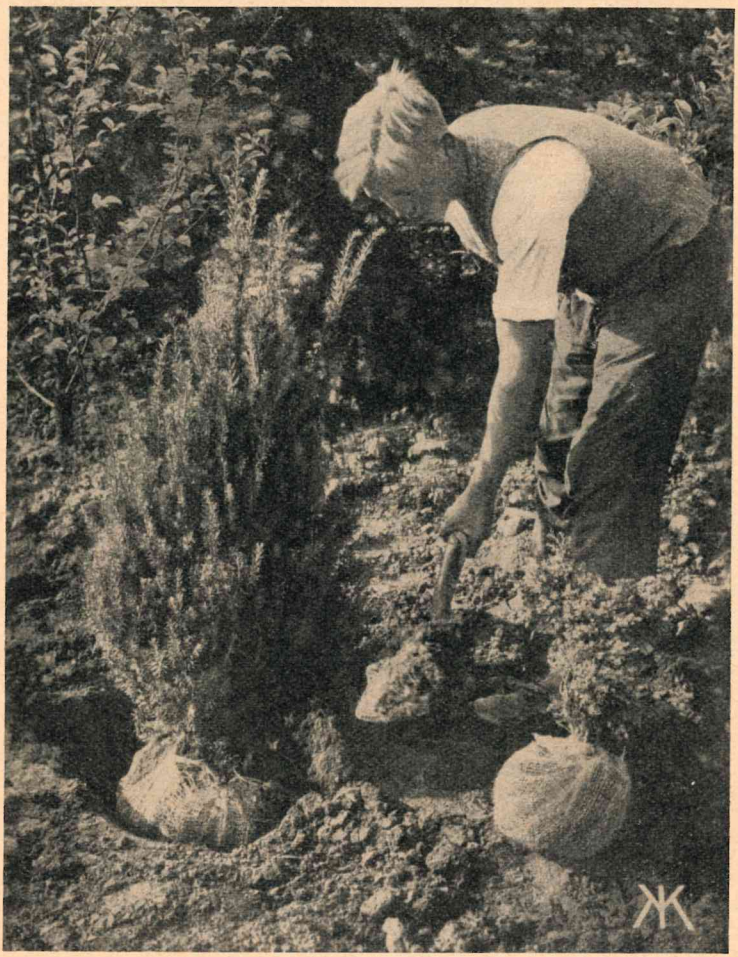
	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Pyramiden mit Ballen 40— 50 cm hoch	1,80	15,—	140,—
„ „ „ 50— 60 „ „	2,25	20,—	—
„ „ „ 60— 70 „ „	2,80–3,50	26,—	—
„ „ „ 70— 80 „ „	4,50–5,50	40,—	—
„ „ „ 80— 90 „ „	6,—/7,50	—	—
„ „ „ 90—100 „ „	8–9	—	—
„ „ „ 100—120 „ „	10–12	—	—
„ „ „ 120—140 „ „	13–15	—	—

Soweit möglich, verwende man zur Gartenbepflanzung auch immergrüne Gehölze.

		1 St. ℳ	10 St. ℳ
Buxus sempervirens, Buchsbaum			
Geschnitt., ganz dichtgewachsene Kugeln	ca. 20 cm	1,50	13,50
	„ 25 „	1,80	16,50
	„ 30 „	2,50	22,50
	„ 35 „	3,50	32,—
	„ 40 „	4,50	—
	„ 50 „	6,—	—
	„ 60 „	7,—	—
Kronenbäumchen	ca. 50—60 cm Stammhöhe	6-8,—	—
	Vierkant-Pyramiden mit Kugel	16,—	—
Erica carnea. Je nach dem Wetter von etwa Anfang März bis Mitte April **prächtig rosa blühendes Heidekraut** . . .		0,40	3,50
„ **cinerea alba,** blüht in weißen, quirligen Trauben i. August		0,40	3,50
„ „ **atropurpurea,** wie die vorige, jedoch mit prächtigen, dunkelroten Blüten		0,40	3,50
„ **vagans alba,** blüht vom Juli—Sept. in bis 15 cm langen, ährenartigen Trauben. Die einzelnen Blumen sind glockenförmig und weiß		0,50	4,50
„ **vagans rubra,** dies. Sorte mit sehr schönen, roten Blumen		0,50	4,50
„ Andere schönste Sorten		0,50	4,50
Ilex aquifolium. Stechpalme. Diese schöne, immergrüne Pflanze mit ihren prächtigen, dunkelgrün glänzenden Blättern bildet an geschützten Stellen in jedem Garten einen schönen Schmuck	Büsche 80—100 cm	3,50-4,—	32,—
	100—125 „	4,50/5,50	—
	125—150 „	6-8,—	—
„ **aquifolium pyramidalis,** gleicht der vorigen, doch sind die Blätter nicht so stark bewehrt, und bringt im Herbst im reichen Maße schöne rote Beeren . . .	80—100 cm	4,50-5,—	—
	100—125 „	6-7	—
„ **aquifolium** in buntblättrigen Sorten	80—100 „	7,50	—
„ **crenata** ist eine ganz kleinblättrige Sorte, welche sich besonders zur Vorpflanzung sowie für Felsengärten und Hecken eignet	60— 80 cm	4,—	—
	80—100 „	5,—	—
	100—125 „	6-7	—
„ Kleine Pflanzen f. Steingärten	15— 20 „	0,75	6,50
Kalmia. Kalmie.			
„ **angustifolia,** etwa 1 m hoch werdender Strauch mit kleinen, schmalen Blättern, welcher im Mai—Juni mit prächtigen blaßkarminrot., schalenförm. Blüten bedeckt ist	40—60 cm hoch	4-5	—
	60—80 „ „	5,50-6,50	—
„ **angustifolia rubra,** gleicht der vorigen, jedoch mit leuchtend dunkelkarminroten Blumen . . .	30—40 cm hoch	3,—	—
„ **latifolia,** ist immergrün, wird bis 3 m hoch und hat lederartige, dunkelgrüne, 6—10 cm lange Blätter. Die Blumen sind schalenförmig, von blaßrosa bis leuchtend rosenroter Farbe und erscheinen in Dolden von Mai—Juni	40—60 cm hoch	3,50-5,—	—
	60—80 „ „	5,50-7,—	—
Laurocerasus. Schipkaënsis. Kirschlorbeer. Bildet sehr schöne Büsche und Pyramiden, die durch ihre großen, schönen, dunkelgrünen glänzenden Blätter, welche das ganze Jahr an der Pflanze sind, einen prächt. Schmuck für jeden Garten abgeben. Verlangt geschützten Standort	Büsche 30—50 cm	1,50	—
	50—80 „	2,50-3,50	—
Rhodora canadensis. Herrl. lilablaue Blume,	ca. 40—50 „	4,—	—

Nadelhölzer (Koniferen)

Der regen Nachfrage entsprechend habe ich die Abteilung Koniferen zu einem Spezialzweig in meinem Betrieb herausgebildet und habe davon viele tausende prächtiger Pflanzen aller Arten und Größen und für alle Zwecke. Für besonders gute Nadelhölzer wurde mir auf der deutschen Frühjahrsblumenschau Berlin 1933 eine silberne Medaille zuerkannt und auf der deutschen Frühjahrsblumenschau Berlin 1935 das Verdienstzeugnis des Reichsnährstandes für hervorragende Leistungen.



Ein Taxus (Eibe) wird gepflanzt
So soll die Pflanze in der Baumgrube stehen. Man beachte den festen Ballen.

Meine Koniferen-Anzuchten gehören daher, sowohl in ihrer Ausdehnung als auch in ihren Sortimenten, zu den bedeutendsten Mitteldeutschlands.

Ein Garten ist die Visitenkarte des Hauses!

Das nachstehende Sortiment enthält eine Auswahl nicht nur der schönsten und gangbarsten, sondern auch der verhältnismäßig weniger bekannten Arten und Formen. Dabei sind vornehmlich die harten Varietäten und Arten berücksichtigt, deren Fortkommen auch in weniger günstigen Lagen noch gesichert ist.

Alle hier angeführten Pflanzen sind mehrfach verpflanzt und dadurch aufs Versetzen vorbereitet. Es werden nur beste, gesunde Pflanzen geliefert, welche feste Wurzelballen haben und dadurch leicht anwachsen. Nach dem

Gepflanzter Taxus (Eibe) nach dem Angießen
3 bis 4 solcher Kannen Wasser werden hierzu benötigt. Nachdem sich das Wasser versickert hat, wird der um die Pflanze herum deutlich sichtbare Wall über die angegossene Erde hinweggezogen. Die Erde ist somit eingeebnet und vor allen Dingen kann die Luft nicht unmittelbar an die angegossene Erde heran.

Pflanzen ist — selbst auch bei trübem regnerischen Wetter — ein tüchtiges Angießen unbedingt nötig, was bei trockenem Wetter etwa alle 8—10 Tage zu wiederholen ist. Außerdem wird das Anwachsen außerordentlich begünstigt, wenn man die Pflanzen bei trockenem Wetter täglich ein oder mehrere Male **leicht** überspritzt.

Die angegebenen Höhenmaße bieten dem Käufer, der die Pflanzen nicht

an Ort und Stelle auszuwählen vermag, einen Anhalt für die Beurteilung der Preiswürdigkeit der Pflanze. Bei persönlichem Aussuchen stellt sich der Preis entsprechend der gewählten Qualität. Dennoch sei nachträglich betont, daß die Maße nur annähernd gegeben werden können, und daß die Höhe keinesfalls allein für die Beurteilung der Ware in Betracht zu ziehen ist. Die beste Pflanzzeit für Koniferen ist, je nach dem Wetter, August bis Oktober und

Amerikanische Silbertanne (Abies concolor)

März bis Mai, also im Sommer sofort nach Abschluß des Triebes und im Frühjahr bis zum Durchtrieb der Knospen.

Mit **(St.)** bezeichnete Sorten eignen sich sehr gut für Steingärten. Mit **(R.)** bezeichnete sind besonders rauchhart.

Abies, *Lk.* Weiß- oder Edeltanne (Abietineae).

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ **balsamea,** *Hort.* Starkwüchsig, mit dicht um die	60— 80	2,—	18,—
Zweige stehenden Nadeln	80—100	2,50	22,50
	100—125	3-4	28,—

darum wässere man sie bei trockenem Wetter vor dem Einfrieren tüchtig an.

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Abies concolor. Amerikan., Silbertanne. **(R.)** Zeichnet sich durch schönen regelmäßigen Wuchs, große Härte und lange graugrüne Nadeln aus	40—60	3,—	27,—
	60—80	4,—	36,—
	80—100	5—6	50,—
	100—125	9,—	75,—
	125—150	12—14	—
	150—175	17—18	—
	175—200	24—26	—
	200—250	28—32	—
Größere Einzelpflanzen, Preise auf Anfrage.		36—60	—
„ **grandis,** *Lindl,* Kalifornische Küstentanne. Bildet schlanke Pyramiden mit glänzend dunkelgrüner Benadlung	60—80	3—4	—
	80—100	4—5	—
„ **Veitchi,** *Carr.* Eine schöne Edeltanne von schlankem Wuchs und oben glänzend grünen, unterseits prächtig silbrig schimmernd. Nadeln	40—60	3,—	24,—
	60—80	3,60	30,—
	80—100	6,—	48,—
	100—125	7,50-9,—	70.—
Cedrus, *Lk.* Zeder (Abietineae).			
„ **atlantica glauca.** Bildet eigenartige, prächtige Bäume und hat sehr schöne, blaue Benadlung	150—175	14,—	—
	200—225	20,—	—
Chamaecyparis, *Spach.* Lebensbaumzypresse (Cupressineae).			
„ **Lawsoniana** *Spach.* **(R.)** Ein sehr schöner Baum mit glänzend grünen, überhängenden Zweigen, Bringt als größere Pflanze im Frühjahr $^1/_2$ cm leuchtend karminrote Zäpfchen und wirkt dadurch ganz prächtig	60—80	1,50	12,—
	80—100	1,80	15,—
	100—125	2,40	20,—
	125—150	3,60	30,—
	150—175	4,80-5,50	38,—
	175—200	6-7,—	50,—
	200—250	8-10,—	—
„ **Laws. Alumi,** *Hort.* Bildet schlanke Pyram. von prächtiger stahlblauer Farbe. Unstreitig die schönste blaue Säulenform	40—60	1,80	15,—
	60—80	2,—	17,—
	80—100	2,70	21,—
	100—125	3,60	30,—
	125—150	4,80-5,50	38,—
	150—175	6-6,50	48,—
	175—200	7-8,—	58,—
	200—225	9-11,—	—
„ „ **erecta alba,** *Keessen.* Bildet dichtgeschlossene, schlanke Pflanzen mit kräftigem Wuchs und schöner silbriger Belaubung	60—80	2,40	—
	80—100	3,60	—
	100—125	4,50	—
„ „ **Bowleri pendula,** *Hort.* Hängeform mit bräunlichgrüner Färbung	60—80	6,—	—
	80—100	7,—	—
„ „ **filiformis,** *Hort.* **(St.)** Zierliche Form von frischgrüner Färbung, deren Zweige fadenförmig überhängen, sehr zierend	60—80	6,—	—
	80—100	7,—	—
„ „ **Fletscheri. (St.)** Bildet dichte Säulen, hat eine sehr schöne dunkelblaugrüne Farbe	40—50	1,80	16,—
	50—60	2,40	20,—
	60—80	3,50	30,—
	80—100	4,50	40,—
„ „ **Forsteckiana,** *Hort.* **(St.)** Eine kurze, sehr dichtzweigige Zwergform, besonders geeignet für Steingärten	10—15	1,80	15,—
	15—20	2,50	20,—
	20—30	4,50	5,—
„ „ **Fraseri,** *Hort.* Aufrechtwachsende, blaugrüne Säulenform	80—100	2,70	21,—
	100—125	3,60	30,—

Nadelgehölze beleben den Garten auch im Winter!

Chamaecyparis Lawsoniana, Triumph von Boskoop

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Chamaecyparis Laws. glauca, *Hort.* Leicht bezweigte Form von stahlblauer Färbung .	175—200	12,—	—
	200—250	13–16,—	—
„ **Laws. Krameri,** *Hort.* Wächst breit pyramidal und hat eine prächtig dunkelgrüne Farbe	100—125	5,—	45,—
	125—150	6.—	—
„ „ **lutea,** von schlankem Wuchs und gelber, im Winter dunkelgelber Färbung	40—60	1,80	15,—
	60—80	2,50	20,—
	80—100	4–5,—	—
	100—125	5,50–7,—	—
	Durchm.		
„ „ **minima glauca,** *Hort.* (St.) Eine ganz prächtige, dichtgedrängte zwergige Kugel bildend, von dunkelblaugrüner Färbung . .	10—15	1,—	9,—
	15—20	1,60	14,—
	20—30	2,50	22,—
	30—40	3,50–4,—	30,—
	40—50	4,50–5,50	40,—

Koniferen müssen beim Pflanzen durchdringend angegossen werden.

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Chamaecyparis Laws. monumentalis nova, *Hort.* Wächst geschlossen und feinzweigig und bildet eine geschlossene, hellblaue Säulenform	60—80	2,—	17,—
	80—100	2,70	21,—
	100—125	3,60	30,—
„ **Laws. nana argentea var.,** *Hort.* **(St.)** Dichtwachs., kleinbleibende Form m. silberweiß. Spitzen	20—30	1,50	12,—
	30—40	2,—	16,—
	40—60	2,50–4,50	20–40,—
	60—80	5–6,—	45–50,—
„ „ **Silver Queen,** *Hort.* Eine winterharte, wirkungsvolle Form von ganz prächtiger silberweißer Färbung	40—60	1,80	15,—
	60—80	2,40	20,—
	80—100	3,60	30,—
	100—125	4,50–5,50	40,—
	125—150	6–7,—	54,—
	150—175	9–11,—	80,—
	175—200	12–14,—	—
„ „ **Stewartii,** herrliche, aufrechtwachsende goldgelbe Form	60—80	2,40	—
	80—100	3,60	—
	100—125	5,—	—
	125—150	6–7,—	—
„ „ **Triumph v. Boskoop,** *Hort.* Eine sehr widerstandsfähige Form, die mit ihren locker gebauten Zweigen und ihrer prächtigen stahlblauen Färbung unstreitig mit zu den schönsten Koniferen gehört	40—60	1,80	15,—
	60—80	2,40	20,—
	80—100	3,60	30,—
	100—125	4,50	36,—
	125—150	6–6,50	48,—
	150—175	8–9,—	70,—
	175—200	11–13,—	—
	200—250	15–18,—	120,—
größere Pflanzen		20–40,—	—
„ „ **versicolor,** *Hort.* Eine breit kegelförmig wachsende Form mit überhängenden Zweigen und gold- und silberartigen Schattierungen	80—100	4,—	—
	100—125	6,—	—
	125—150	7,50–8,—	—
„ „ **Wisselii,** *Hort.* (conica). Bildet eine interessante Säulenform mit aufrecht anliegenden Zweigen und kurzer, paketartig anliegender Belaubung	60—80	3,60	—
	80—100	4,50	—
	100—125	6,—	—
	125—150	7,50	—
„ **nutkaënsis,** *Spach.* **(R.)** (Thujopsis borealis) *Hort.* Ist eine prächt., winterharte Konifere m. ganz dunkelgrüner Belaubung	40—60	2,50	20,—
	60—80	3,50	28,—
	80—100	4,—	32,—
	100—125	5,—	40,—
	125—150	6,—	—
„ **nutkaënsis glauca,** *Hort.* Gleicht der vorigen, jedoch mit blaugrüner Färbung und schwer überhängenden Zweigen	50—60	5,—	40,—
	60—80	6,—	48,—
	80—100	7–8,—	60,—
	100—125	8,50–9,—	72,—
	125—150	9,50–10,—	80,—
„ **nutkaënsis lutea,** *Hort.* Mit goldgelbem Austrieb, sehr dekorative Form	60—80	6,50	58,—
	80—100	8,—	72,—
	100—125	10,—	90,—
„ **nutkaënsis nana compacta,** *Hort.* **(St.)** Gedrungen wachsende, schöne Form	40—60	4,50	—
	60—80	6,—	—
„ **nutkaënsis pendula,** *Hort.* Eine prächtige Sorte mit hängenden Zweigen für Einzelpflanzung	40—60	5,50	45,—
	60—80	6,—	54,—
	80—100	7,50	—
	100—125	10,—	90,—
	125—150	12,—	110,—

Eine Besichtigung meiner Koniferen-Anzuchten bedeutet für jeden Naturfreund einen Genuß!

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Chamaecyparis (Fortsetzung)			
„ **obtusa,** *Hort.*			
„ „ **Crippsii. (St.)** Von dichtem Wuchs und schwefel- bis dunkelgelber Farbe . . .	40—60	4,50	—
	100—125	8-9,—	—
„ „ **nana gracilis. (St.)** Ganz schwach wachsende prächtige kleine Konifere für Felsengärten	10—15	1,50	—
	15—20	2,50-3,—	—
	20—30	4,50-5,—	—
	30—40	5,50-7,—	—
„ „ **pygmaea.** Eine niedrig bleibende Drchm. breitwachsende Sorte, deren Zweige sich bei Eintritt kalter Witterung leuchtend fuchsrot färben.	40—60	5-6,—	—
	„ 60—80	7-8,—	—
„ **pisifera,** *Sieb. u. Zucc.* Erbsenfrüchtige Zypresse. Eine vollständig harte Sorte von lockerer Bauart und unterseits weiß gezeichneten Zweigen	30—40	1,20	9,—
	40—60	1,50	12,—
	60—80	1,80	15,—
	80—100	2,40	20,—
	100—125	3,60-4,—	30,—
	125—150	4,80-5,50	40,—
	150—175	6-7,—	—
	175—200	8,—	—
„ **pisifera aurea,** *Hort.* Gleicht der vorigen, jedoch von rein goldgelber Farbe	30—40	1,20	9,—
	40—60	1,50	12,—
	60—80	1,80	15,—
	80—100	2,40	20,—
	100—125	3,60-4,—	30,—
	125—150	4,80-5,50	40,—
	150—175	6,— / 7,—	—
„ **pisifera filifera,** *Hort.* Eine sehr schöne dekorative Form, deren Zweige nach allen Seiten fadenförmig überhängen.	40—60	1,80	15,—
	60—80	2,50	20,—
	80—100	3,50-4,—	30,—
	100—125	4,50-6,—	42,—
	125—150	7—8,—	—
„ **pisifera filifera aurea, (St.)** gleicht der vorigen, jedoch von schöner, goldgelber Farbe	Drchm. 30—40	1,80	15,—
	„ 40—50	2,—	18,—
	„ 50—60	3,—	27,—
	„ 60—80	4,50-6,—	45,—
„ **pisifera plumosa,** *Hort.* **(R.)** Dunkelgrüne, harte Form mit leicht gekräuselter, federartiger Bezweigung. Eignet sich auch gut zu prächt., geschlossenen Hecken	30—40	1,20	9,—
	40—60	1,50	12,—
	60—80	1,80	15,—
	80—100	2,40	20,—
	100—125	3,60-4,—	30,—
	125—150	4,80-5,50	40,—
	150—175	6-7,—	—
„ **pisifera plumosa aurea,** *Hort.* Eine prächtige, goldgelbe Form der vorigen	30—40	1,20	9,—
	40—60	1,50	12,—
	60—80	1,80	15,—
	80—100	2,40	20,—
	100—125	3,60-4,—	30,—
	125—150	4,80-5,50	40,—
	150—175	6-7,—	—
„ **pisifera squarrosa,** *Hort.,* silbergraue Federzypresse von schöner dekorativer Wirkung .	30—40	1,20	10,—
	40—60	1,80	15,—
	60—80	2,40	20,—
	80—100	3,60	30,—
	100—125	4,80	38,—
	125—150	6,—	48,—
„ **sphaeroidea Andelyensis leptoclada,** *Carr.* Von aufrechtem Wuchs und dichter, dunkelgrüner Belaubung	30—40	1,30	12,—
	40—60	1,80	16,—

Juniperus chinensis Pfitzeriana (kriechender Wacholder) nicht aufgebunden

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Cryptomeria, *Don.* Cryptomerie (Taxodieae).			
„ **Lobbi compacta,** *Hort.* Eine schöne, harte	150—200	5-6,—	—
Form v. gedrungenem Wuchs u. frischer Färbung	200—250	8,50-10,-	—
Ginkgo biloba, Ginkgobaum	80—100	3,50	—
Juniperus, *L.* Wacholder (Cupressineae).	30—40	1,80	15,—
„ **chin. argent. variegata (R.)**	40—60	2,50	20,—
	60—80	3,50-4,50	30,—
	80—100	5,50-6,50	—
	175—200	18-20,—	—
	200—225	22-24,—	—
„ **chinensis Pfitzeriana,** *Späth.* **(St.R.)** Bildet breite	30—40	1,50	12,—
Pyramiden mit kräftig wagrecht abstehenden	40—60	2,50	20,—
Aesten, mit feiner, leichter, graugrüner Be-	60—80	3,60-4,—	30,—
zweigung. Gedeiht im Schatten noch sehr gut.	80—100	5-6,—	43,—
Hochgezogene Pflanzen	100—125	6,50-7	58,—
	125—150	8-9,—	72,—
Dieselben nicht aufgebunden, breitgewachsen,	150—175	10-12,—	95,—
Preise u. Durchm. wie vorstehend in Höhen .	175 – 200	13-15,—	120,—
„ **chin. elegant. (St.R.)** Eine schöne graublaue Form			
von kriechend., aber starkem Wuchs. Durchm.	30—40	1,50	12,—
„	60—80	3,60-4,—	30,—
„	80-100	5-6,—	43,--
„	100—125	6,50-7,—	58,—
„	125—150	8-9,—	72,—

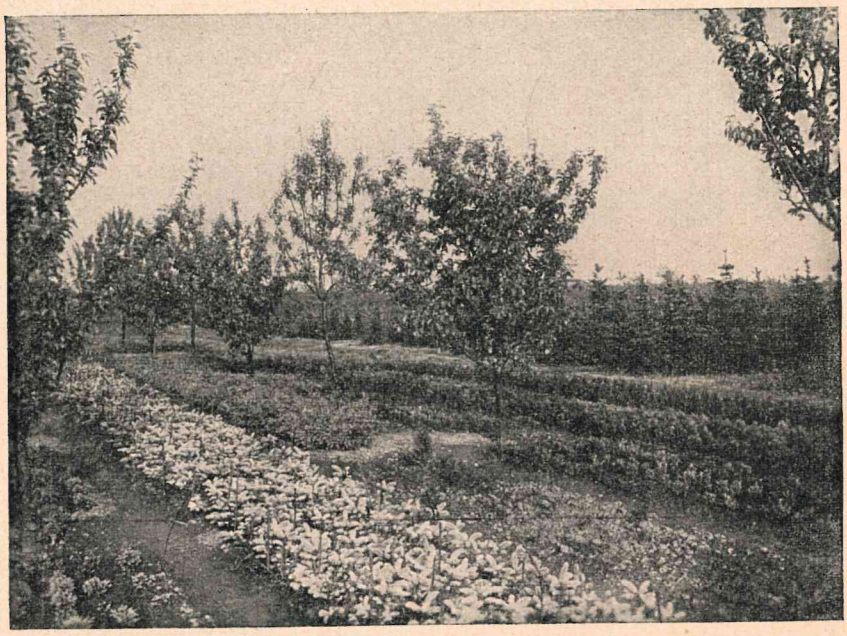
Koniferen pflanzt man am besten August—September und März—Mai.

Juniperus chinensis Pfitzeriana (chin. Wacholder)

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Juniperus (Fortsetzung)			
„ **communis hibernica,** *Gord.* Irländischer Wacholder. Bildet eine dichte Säulenform v. schöner, blaugraugrün. Färbung	30—40	1,50	12,—
	40—60	2,—	17,—
	60—80	2,70	23,—
	80—100	3,60	32,—
	100—125	4,80	40,—
	125—150	6,—	50,—
„ **communis suecica,** *Lud.* Schwedischer Wacholder m. steilaufstrebenden Aesten, Preise wie Juniperus hibernia	—	—	—
„ **communis aus Nordchina,** *Hort.* Wächst etwas lockerer als die Stammform und trägt früher Beeren	40—60	2,—	17,—
	80—100	3,60	30,—
	100—125	4,80	40,—

Alle Juniperus-Arten sind völlig winterhart.

Juniperus (Fortsetzung)	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ **japonica (St.)**, schöne, breitwachsende Form mit dunkelgrüner Belaubung	80—100	6,—	55,—
„ **jap. aurea. (St.)** Eine sehr schöne breitwachsende Form von goldgelber Färbung . . . Durchm.	30—40	4,—	—
„	40—50	5,—	—
„	50—60	6,50	—
„	60—80	7–8,50	—
„	80—100	9–10,—	—
„ **nana canad. aurea,** *Hort.* **(St.)** Eine zierliche, niedrig bleibende Form mit prächtigem, Durchm. goldgelbem Austrieb . . . . . „	20—30	2,—	16,—
„	30—40	3,50	30,—
„	40—50	4,80	38,—
„	50—60	6,—	—
„	60—80	7,—	—
„	80—100	8–10,—	72,—
„ **nana procumbens arg. (St.)**, niedrigbleibend, mit prächtig, silbergrauen Nadeln, Durchm. vorzüglich geeignet für Steingruppen „	20—30	2,—	—
„	30—40	3,80	—
„	40—60	4,80–5,50	38,—
„ **Sabina,** *L.* Gemeiner Sadebaum, „	20—30	1,50	12,—
„	30—40	2,40	20,—
„	40—60	3,60	30,—
„	60—80	5,50–6,50	48–58,–
„	80—100	7–8,—	—
„	100—125	9–10,—	—
„ **Sabina tamariscifolia,** *Ait.* **(St)** Bleibt „	20—30	1,80	15,—
niedriger als der vorige und hat dichte, „	30—40	3,—	27,—
bläulichgrüne Bezweigung. Eines unserer „	40—60	4–5,—	36–45,–
schönsten kriechenden Gehölze . . . . „	60—80	6–8,—	54–72,–



Koniferen-Anzuchtbeete — Aus meinen Kulturen — Quartier großer Koniferen

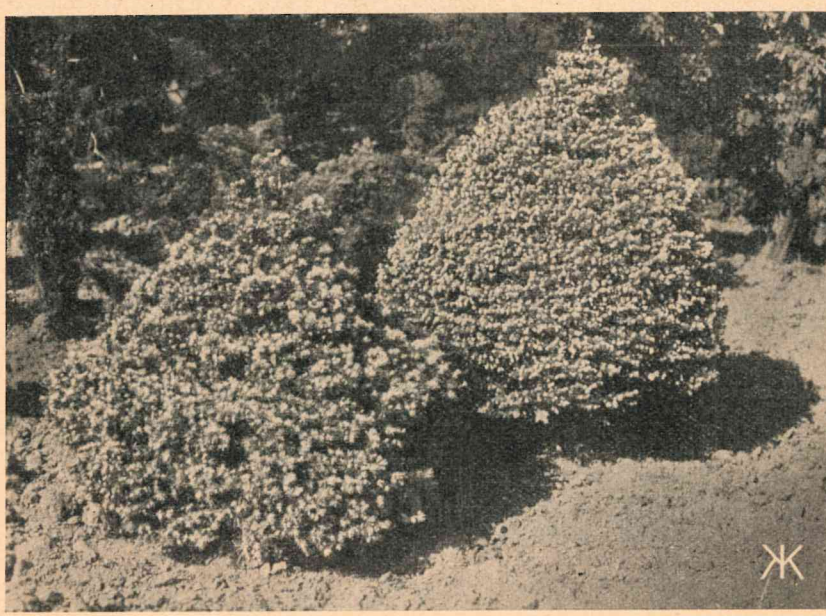
Beim Pflanzen gieße man die Koniferen durchdringend an!

Verschulte Blaufichten

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Juniperus virginiana, *L.* **(R.)** Virginischer Sadebaum	50—60	1,80	15,—
	60—80	2,40	20,—
	80—100	3,60	30,—
	100—120	4,80	38,—
„ **virginiana Canarti.** Eine grüne Form von aufstreb. Wuchs	175—200	18,—	—
	200—225	20,—	—
„ „ **glauca,** *Carr.* **(R.)** Eine kräftigwachsende Form von prächtiger blaugrüner Färbung	40—60	2,50	20,—
	60—80	3,60	30,—
	80—100	5,50-6,—	50,—
	100—125	7-8,—	—
	125—150	9-10,—	—
	150—175	12-14,—	—
	175—200	16-18,—	—
	200—250	22-24,—	—
„ „ **globosa (St.)**	20—30	2,50	—
	30—40	4,50	—
	40—50	5,50	—
„ „ **pseudocupressus,** *Hort.* Bildet schlanke Säulen v. prächtiger, blaugrüner Färbung	40—60	1,50	12,—
	60—80	2,50	20,—
	80—100	3,60	30,—
	100—125	4,80-5,50	40,—
	125—150	6,50-7,50	—
	150—175	8-9,—	—
	175—200	10-12,—	90,—
„ „ **Schotti, (R.)** *Hort.* Eine pyramidal wachsende Form mit schöner, frischgrüner Färbung	40—60	2,50	20,—
	60—80	3,60	30,—
	80—100	5,50-6,—	50,—
	100—125	7-8,—	—
	125—150	9-10,—	—
	175—200	16-18,—	—
	Durchm.		
„ „ **virginiana tripartita,** *Hort.* **(St.)** Niedrig bleibend, mit graugrüner Benadelung, breit	20—30	1,—	9,—
	30—40	1,50	12,—
	40—60	2,50	20,—
	60—80	3,60-4,50	32,—
	80—100	5,50-6,-	43,—
	über 100	7-8,—	63,—

Die Besichtigung einer guten Koniferen-Anzuchtstätte ist für den Naturfreund immer ein Genuß.

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Larix, *Lk.* Lärche (Abietineae).			
„ **europaea**, *D. C.* **(R.)** Gemeine Lärche. Unser bekannter Waldbaum, der durch seine leichte Bezweigung sehr zierend wirkt	80—100	1,50	12,—
	100—150	2,—	17,—
	150—200	3-4,—	27,—
	200—250	4,50-5,—	36,—
„ **leptolepis**, *Murr.* **(R.)** Japanische Lärche von schöner blaugrüner Färbung	80—100	1,50	12,—
	100—150	2,—	17,—
	150—200	3-4,—	30-36,—
	200—250	4,50-5,—	36,—



Zwergfichten
links: Picea excelsa Maxwelli, rechts: Picea excelsa Remonti

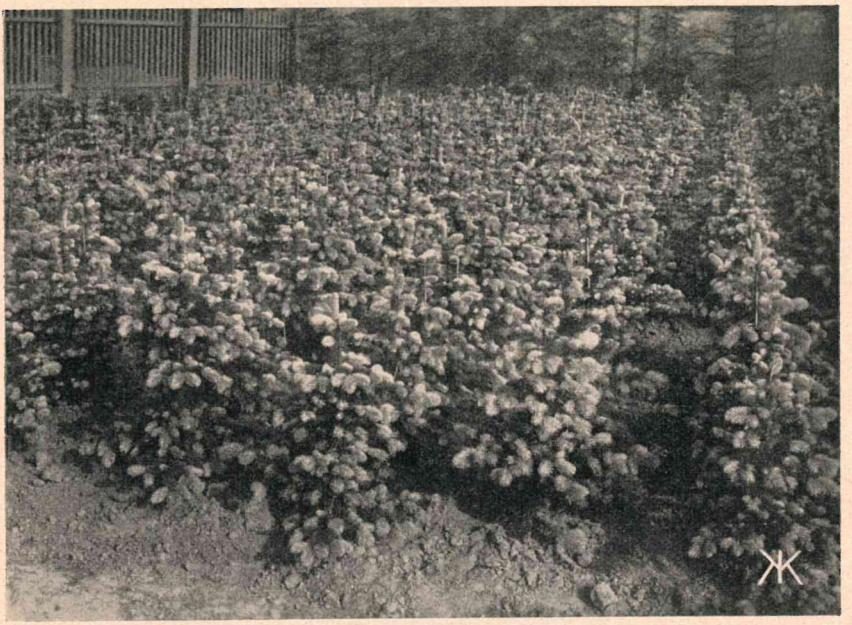
Pseudo-Larix Kaempferi, *Gord.* Goldlärche mit langen, breiten Nadeln	60—80	6,—	—
	80—100	7,50	—
	100—125	9,—	—
Picea, *Lk.* Fichte, Rottanne (Abietineae).	60—80	1,20	10,—
„ **excelsa**, *Lk.* Fichte. Unsere bekannte einheimische Art	80—100	1,80	15,—
	100—125	2,40	20,—
	125—150	3,—	24,—
	150—175	3,60	30,—
„ **excelsa Clanbrasiliana**, *Carr.* **(St.)** Eine kegelförmiggedrungene Zwergform, welche kurz und dicht bezweigt ist	20—30	2,—	—
	30—40	3,—	—

Lärchen pflanzt man am besten im zeitigen Frühjahr.

Zwergfichte: Picea excelsa pygmaea

		Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Picea excelsa Ellwangeriana, *Hort.* **(St.)** Von gedrungener Form und feiner dichter Bezweigung		40—50	4,50	—
„ „ **Gregoriana,** *Hort.* **(St.)** Auffallend gedrungen wachsend		40—50	4,50	—
„ „ **Maxwelli. (St.)** Eine flachkug. Zwergform mit ganz dichter kurzer Benadelung. Breite dichte Kegel	Durchm.	15—20	1,50	12,—
	„	20—30	2,50	20,—
	„	30—40	3,—	24,—
	„	40—50	4,50	36,—
	„	50—60	6,—	50,—
	„	60—80	7-9,—	—
„ „ **pumila glauca,** *Hort.* **(St.)** Dichtzweigige, in die Breite wachsende Form	„	15—20	1,50	12,—
	„	20—30	2,50	20,—
	„	30—40	3,—	24,—
	„	40—50	4,50	36,—
	„	50—60	6,—	50,—
Einzelpflanzen, 80 bis über 100 cm breit			10-15,—	

Grüne und blaue Stechfichten (Blautannen) sind besonders schön und sehr widerstandsfähig!



Ein Anzucht-Quartier von Blaufichten (Picea pungens glauca Kosteri)

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Picea excelsa pygmaea, *Carr.* **(St.)** Bildet prächtige, dichte kegelförmige Pflanzen von hellgrüner Färbung . . . . 15—20 cm breit		1,50	12,—
20—30 „ „		2,50	20,—
30—40 „ „		3,—	24,—
40—50 „ „		4,50	36,—
Größere Einzelpflanzen		10-20,—	—
„ „ **Remonti,** *Hort.* Eine regelmäßige schmalpyramidale Zwergform mit hellgrünen, dichtstehenden Zweigen und Nadeln . .	20—30	2,50	—
	30—40	3,—	—
	40—50	4,50	—
	50—60	6,—	—
	60—80	8-10,—	—
Andere **prächtige Sorten (St.)** von kleinen Zwergfichten zur Bepfl. von Steingärten, ca. 20—60 cm breit, Preise wie bei Picea Maxwelli			
Picea Omorika, *Pancic.* **(R.)** Omorikafichte, bildet einen stattlichen, schmalen, fast säulenförmigen Baum mit glänzend dunkelgrüner, unterseits weißsilberiger Benadelung. An älteren Pflanzen sind die Seitenzweige oft gedreht, wodurch ein herrliches Farbenspiel erzeugt wird. Widerstandsfähig gegen Ungeziefer, Wind und Rauch, stellt sie zweifellos eine unserer wertvollsten Nadelbäume dar.	40—60	1,80	15,—
	60—80	2,50	20,—
	80—100	3,60	30,—
	100—125	4,50-5,—	38,—
	125—150	5,50-6,50	48,—
	150—175	7-9,—	65,—
	175—200	10-12,-	85,—
	200—250	14-16,-	—

Omorika-Fichten wirken als große Pflanzen sehr charakteristisch!

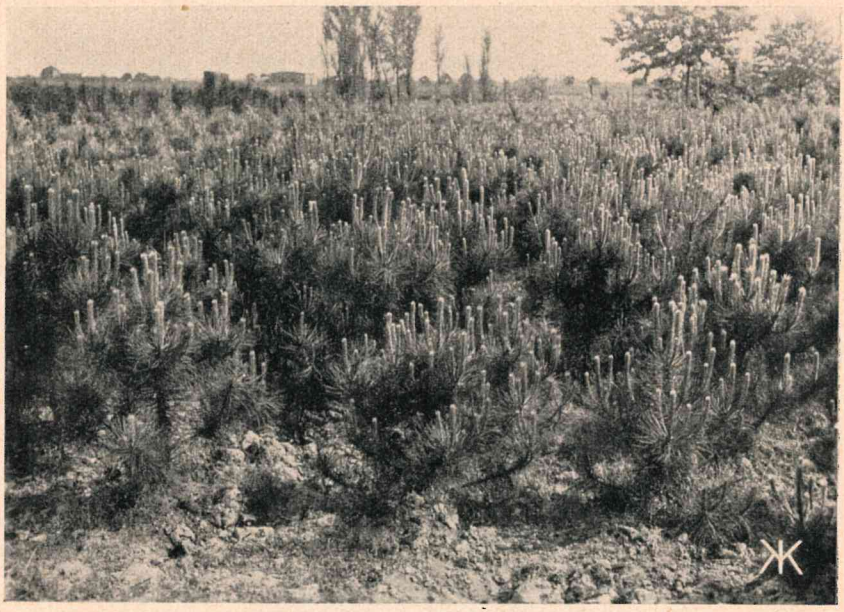
	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Picea orientalis, *Lk.* Morgenländische Fichte . .	—	—	—
„ **orientalis gracilis.** Eine prächtige niedrigbleibende Sorte mit feiner glänzender Benadelung	20—30	2,50	—
	30—40	3,—	24,—
	40—50	4,50	38,—
„ **pungens,** *Engelm.* **(R.)** Stech- oder Blaufichte von regelmäßigem Wuchs und steifer Bezweigung. Abgesehen von ihrer schönen Form und Farbe zeichnet sich diese sowie die folgenden Sorten besonders aus durch ihre Härte gegen Klima und Schädlinge	40—60	1,—	8,—
	60—80	2,—	16,—
	80—100	2,50	20,—
	100—125	3,—	24,—
	125—150	4-5,—	35,—
	150—175	5,50-6,—	48,—
	175—200	7,50—9,—	70,—
	200—300	17-25,—	
„ „ **glauca,** *Hort.* Wem ist wohl dieser schön pyramidal wachsende Baum mit seinen herrlichen blaugefärbten spitzen Nadeln nicht bekannt. Eine Zierde für jeden Garten, wo er nirgends fehlen sollte. Preis je nach Form und Farbe	40—60	3,—	24,—
	60—80	4,50	36,—
	80—100	6,—	45,—
	100—125	8,—	70,—
	125—150	9-11,—	80,—
	150—175	13-15,—	—
	175—200	17-20,—	
	200—350	24-50—	
„ „ **glauca Kosteri,** *Hort.* Ist intensiver blau gefärbt als vorhergehende Sorte und erzielt man mit ihr eine ganz prächtige Wirkung	30—40	3,60	30,—
	40—50	4,80	38,—
	50—60	6,—	48,—
	60—70	8,—	65,—
	70—80	9-10,—	80,—
	80—90	11-12,—	95,—
	90—100	12,50-13	120,—
	100—125	15-17,—	135,—
	125—150	22-26,—	200,—
	150—175	28-30,—	—
	175—200	34-38,—	
	200 b. üb. 300	45-100,—	—
Pinus, *Lk.* Kiefer (Abietineae).			
„ **Banksiana.** Unregelmäßig wachsend, mit schönen dunkelgrünen Nadeln	—	—	—
„ **Cembra,** *L.* Zürbelkiefer. **(R.)** Ein prächtiger Baum, welcher schöne, dichtbezweigte, schmale Pyramiden bildet	40—60	3,—	27,—
	60—80	6,—	50,—
	80—100	8,—	70,—
	100—125	9-11,—	80,—
	125—150	12-14,—	105,—
	150—175	16-18,—	145,—
	175—200	20-23,—	200-250
Größere Einzelpflanzen 1 St. ℳ 40-50,—	200—250	24-32,—	—
„ **excelsa,** *Wall.* Tränenkiefer. Mit langen herunterhängenden blaugrünen Nadeln	40—60	2,40	20,—
	60—80	3,—	26,—
	80—100	4,80	40,—
	100—125	6-7,—	—
	125—150	8-9,—	—
„ **laricio austriaca,** *Endl.* **(R.)** Oesterreichische Schwarzkiefer. Ein voll und breitpyramidal wachsender Baum, der sehr widerstandsfähig ist. Nadeln schwarzgrün und lang	40—60	2,40	20,—
	60—80	3,60	30,—
	80—100	4,80	38,—
	100—125	6-7,—	58,—
	125—150	8-9,—	72,—
	150—175	10-12,—	95,—
	175—200	13-15,—	120,—
	200—225	16-18,—	150,—
	225—250	20-24,—	—

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Pinus montana, *Müll.* **(R.,St.)** Krummholzkiefer. Bekannte Zwergkiefer von kriechender Art u. im Bogen aufrecht gerichteter Äeste, Pflanzen meist breiter als hoch!	20—30	1,—	8,—
	30—40	1,40	12,—
	40—50	1,80	15,—
	50—60	2,50	20,—
	60—80	3-4,50	26-36,—
	80—100	5,50-6,—	45,—
	100—125	7-8,—	60,—
	125—150	10—12	90,—

Oesterreichische Schwarzkiefer, Pinus laricio austriaca

Pinus montana mughus, ähnlich der vorigen, jedoch mit kürzeren Nadeln und niedriger bleibend	30—40	1,60	15,—
	40—50	2-2,50	18,—
	50—60	2,50-3,—	22,—
„ **Peuce,** *Gris.* Von gedrängtem spitzpyramidalem Wuchs	80—100	4,—	32,—
	100—125	5,—	40,—
	125—150	6,—	48,—
	150—175	7-8,—	—
„ **ponderosa,** *Dougl.,* mit langen, dunkelgrünen Nadeln	40—60	2,50-3,—	—
	60—80	3,50-4,50	—
	80—100	6-7,—	—
	100—125	8-10,—	—
	125—150	12-14,—	—

Auch Kiefern sind sehr widerstandsfähig und wirken sehr belebend!



Quartier mit österreichischen Schwarzkiefern (Pinus laricio austriaca)

Zirbelkiefer (Pinus cembra). Im Vordergrund: Thuja occ. Ellwangeriana Rheingold

Kiefern bilden einen prächtigen winterharten Schmuck in unseren Gärten.

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Pinus Strobus, *L.* Weymouthskiefer. Stark u. locker	60—80	2,40	20,—
wachsender Baum mit weichen graugrünen	80—100	3,—	24,—
Nadeln	100—125	3,60	30,—
	125—150	4,80	38,—
	150—175	6,—	48,—
	175—200	8—9,—	72,—
	200—250	10-12,-	85-110,-
„ **sylvestris,** *L.,* Kiefer—Föhre. Unsere bekannte	80—100	3,—	24,—
schöne Waldkiefer, welche auch auf Sand-	100—125	3,60	30,—
boden noch schön gedeiht	125—150	4,80	38,—
	150—175	7,—	58,—
	175—200	9-10,—	—
	200—250	12-18,—	—
„ **sylvestris Watereri. (St.)** Niedrigbleibend mit	20—25	2,—	16,—
blaugrünen Nadeln	30—40	3,—	—
	40—50	4,50	38,—
	50—60	5,50	48,—
	60—70	7,—	60,—
	70—80	9,—	—
Pseudotsuga, *Carr.* Douglastanne (Abietineae).	40—60	1,50	12,—
„ **Douglasi caesia,** ein ganz prächtiger stark	60—80	1,80	15,—
wachsender, dekorativer Baum, der sich	80—100	2,40	20,—
durch Winterhärte auszeichnet	100—125	3,60	30,—
	125—150	4,80	38,—
	150—175	6,—	48,—
	175—200	7,—	58,—
	200—250	8-10,—	76,—
„ „ **glauca, (R.)** m. blaugr. Benadlung . . .	Preise wie vorsteh. Sorten		
„ „ **argentea,** *Hort.* Gruppenpflanzen. Mit	125—150	6-7,—	—
prächigen, silberblauen Nadeln besetzt .	150—175	8-9,—	—
	175—200	10-11,—	—
„ „ **pyramidalis**	ca. 150	8,—	—
Sciadopitys, japanische Schirmtanne.			
„ **verticillata,** *Sieb.* u. *Zucc.* Eine harte, dabei			
seltene Konifere mit sehr langen, dunkelgrünen	30—40	6,—	—
weich. Nadeln, die schirmförmig ausgebreit. sind	40—50	7,—	—
Taxodium, *Rich.* Sumpfzypresse (Taxodieae). **(R.)**			
„ **distichum**	250—300	18-20,—	—
Taxus, *Tourn.* Eibe (Taxaceae). **(R.)**	30—40	1,20	10,—
„ **baccata,** *L.* Eibenbaum. Eine als Baum oder	40—50	1,50	12,—
Strauch bekannte Art, die sowohl als lockerer	50—60	1,80	15,—
Busch als auch als geschlossene Pyramide die	60—70	2,50	20,—
weiteste Anpflanzung verdient. Der Baum hat	70—80	3,—	24,—
eine dunkelgrüne Belaubung und bringt im	80—90	4,50	36,—
Herbst leuchtendrote Früchte. Eignet sich für	90—100	6,—	48,—
Hecken und schattige Plätze	100—125	7,—	58,—
Grosse Vorräte!	125—150	9,—	75,—
	150—175	12-15,—	—
Geschnittene Pyramiden 20 % Zuschlag.	175—200	18-24,—	—
„ **baccata elegantissima,** *Hort.* **(St.)** Prachtvolle	ca. 20-25	1,—	9,—
goldbunte Form, welche sparsam wächst und	ca. 30	1,50	12,—
breitkegelige Pyramiden bildet	60—70	6-7,—	—
	70—80	8-9,—	—
	80—100	10-12,-	—
„ **baccata erecta,** *Hort.* Aufrechtwachsende Form.	Preise wie bei Taxus bacc.		

Bei größerem Bedarf bitte Sonderangebot verlangen!

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Taxus baccata fastigiata, *Loud.* (Taxus bacc. hibernica *Hort.*). Säuleneibenbaum, bildet dunkelgrüne, steife Säulenform und bringt im Herbst prächtige rote Beeren. Wertvolle dekorative Sorte!	30—40	2,40	20,—
	40—50	3,60	30,—
	50—60	4,80	38,—
	60—70	6,—	—
	70—80	7,—	—
	80—100	8–10,—	—
Taxus baccata fast. aurea, *Stand.* **(St.)** Eine prächtige, gelbbunte Form der vorig. Art, die im harten Winter kaum gelitten hat	20—30	1,50	12,—
	30—40	2,40	20,—
	90—100	10,—	—
	100—125	12,—	—
„ „ **cuspidata brevifolia,** *S. & Z.* **(St.)** Eine sehr schöne, kriechende Art, vorzüglich geeignet für Felspartien usw., ca. 60 cm breit	ca. 20	1,—	8,—
	60—80	5,—	—

Ein kleiner Ausschnitt aus meinen großen Koniferen-Kulturen

Taxus baccata pyramidalis Overeynderi, *Hort.* Winterharte Sorte, welche sehr schöne, dichte, schmale Pyramiden m. dkl. Benadlg. bildet	20—30	0,80	7,—
	30—40	1,20	10,—
	40—50	1,50	12,—
	50—60	1,80	15,—
	60—70	2,50	20,—
	70—80	3,—	24,—
	80—100	4,50–6,–	38–50,-
	100—125	7,—	60,—
	125—150	9–10,–	—
	150—175	12–14,–	–
„ „ **rependens. (St.)** Eine sehr schöne, kriech. Sorte, die sich gleichfalls für Felspartien eignet . . . . . Durchm.	20—30	2,—	—
	40—60	5–6,—	—
	60—80	7–8,—	—
„ „ **Washingtoni.** (St.) Bildet breitwachsende Büsche, die eine sehr schöne gelbgrüne Färbung haben	20—30	1,50	12,—

Koniferen pflanzt man am besten August—September und März—Mai!

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Thuja, *Tourn.* Lebensbaum (Cupressineae).	60—80	1,80	15,—
„ **gigantea,** *Hort.* Mit schöner dunkelgrün glänzender Belaubung	80—100	2,50	20,—
	100—125	3,—	24,—
	125—150	3,60	30,—
„ „ **aurescens,** *Hort.* Eine schöne Form von ständiger gelber Färbung, eignet sich auch vorzüglich zur Heckenpflanzung . .	30—40	1,—	8,—
	40—60	1,20	10,—
	60—80	1,80	15,—
	80—100	2,50	20,—
	100—125	3,—	24,—
	125—150	3,60-4,—	30,—
	150—175	4,80-5,50	40,—
	225—250	12-14,-	—
	250—300	16-18,-	—
„ „ **eleg.** Eine sehr schöne Sorte, welche ihren Wert im strengen Winter ganz besonders erkennen ließ. Sie behielt ihre schöne frischgrüne Farbe und trieb im Frühjahr wieder silberweiß (was sich im Sommer wieder verliert) aus. Der Wuchs ist locker und elegant und kommt namentlich an älteren Pflanzen voll zur Wirkung. Für Garten und Friedhof gleich wertvoll!	30—40	1,—	8,—
	40—60	1,20	10,—
	60—80	1,80	15,—
	80—100	2,50	20,—
	100—125	3,—	24,—
	125—150	3,60-4,—	30,—
	150—175	4,80-5,50	40,—
	175—200	7-8,-	60,—
„ **occidentalis,** *L.* **(R.)** Abendländisch. Lebensbaum. Allgemein bekannter Baum, der sich zur Einzel- als auch zur Heckenpflanzung ganz besonders eignet	40—60	1,—	8,—
	60—80	1,20	10,—
	80—100	1,80	15,—
	100—125	2,40	20,—
	125—150	3,—	24,—
	150—175	3,70	30,—
	175—200	4,50	36,—
	200—225	5,50	45,—
	225—250	6,50	55,—
	250—300	8-10,-	—
„ „ **albo spicata,** *Hort.* Mit weiß austreibenden, sehr zierenden Spitzen	60—80	2,—	16,—
	80—100	3,—	—
„ „ **aurea. (R.)** Eine prächtige, gelbe Spielart der Stammform	60—80	2,50	—
	80—100	3,—	—
	150—175	6-7,—	—
	175—200	8-9,—	—
	200—225	10-11,—	—
	225—250	13-15,—	—
„ „ **columna,** *Späth.* Bildet ohne Schnitt schlanke dichtbezweigte Säulen	40—60	1,20	10,—
	60—80	1,80	15,—
	80—100	2,40	20,—
	100—125	3,—	24,—
	125—150	3,60	30,—
	150—175	4,80	40,—
	175—200	6,—	50,—
	200—225	7-8,—	64,—
„ „ **fastigiata,** *Hort.* Kurzzweigige Form, von säulenförmigem Wuchs, die auch im Winter ihre hellgrüne Farbe nicht verliert .	Höhen und Preise wie bei Thuja occidental. columna		
„ „ **Hoveyi,** *Hort.* **(St.)** Eine Form von eiförmigem Wuchs u. schöner, hellgrüner Belaubung	30—40	1,50	12,—
	40—60	2,40	20,—
	60—80	3,—	24,—
	80—100	3,60-4,—	30,—
	100—125	4,50-5,—	36,—

Große Pflanzen auf Anfrage!

Sehr grosse Vorräte!

Bei Mehrbedarf bitte Sonderpreise verlangen!

Thuja sind infolge ihrer Vielseitigkeit und Winterhärte ein prächtiges Pflanzmaterial.

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Thuja occidentalis Ellwangeriana, *Hort.* Bildet feinzweigige, gedrungene Pyramiden. **Prächtige volle Pflanzen!**	30—40	1,—	8,—
	40—60	1,20	10,—
	60—80	1,80	15,—
	80—100	2,40	20,—
	100—125	3,—	24,—
	125—150	3,60	30,—
	150—175	5,—	40,—
	175 200	6-7,—	50,—
	200—250	8-10,—	—
„ „ **Ellwangeriana Rheingold,** *Vollert.* **(St.)** Von prächtiger, hellgoldgelber Färbung und zierlich gedrungenem Wuchs	20—30	1,—	8,—
	30—40	2,—	16,—
	40—50	3,—	24,—
	50 - 60	4,—	32,—
	60—80	5-6,—	40,—
„ „ **globosa compacta,** *Hort.* **(St.)** Durchm. Dunkelgrüne Kugelform . . . „	20—30	1,80	15,—
	30—40	3,—	24,—
„	40—50	3,60	30,—
„	50—60	5,50	43,—
„ „ **Rosenthali.** Säulenförmig aufwärtsstrebende Pflanze von glänzend dunkelgrüner Färbung	40—60	1,80	15,—
	60—80	2,40	20,—
	80—100	3,—	24,—
	100—125	3,60	30,—
	125—150	4,80	38,—
	150—175	6,—	48,—
	175—200	8,—	—
„ „ **Spihlmanni. (St.)** Von gedrungenem kugelförmigem Wuchs	30—40	1,50	13,—
	40—50	2,—	18,—
„ „ **Versmanni** (Wagneri *Fröb.*). **(St.)** Von kegeligem Wuchs und bläulich grüner Färbung	30—40	1,30	11,—
	40—60	1,80	15,—
	60—80	2,40	20,—
	80—100	3,—	24,—
	100—125	4,50	—
„ **Standishi,** *Carr.* Eine schöne, locker wachsende hellgrüne Form von prächtig dekorativer Wirkung	60—80	3-3,50	27,—
	80—100	4-5,—	36,—
	100—125	5-6,—	45,—
	125—150	6,50-7,50	60,—
	150 - 175	8-9,—	72,—
	175—200	10-12,—	90,—
Thujopsis, *Sieb. & Zucc.* (Cupressineae).			
„ **dolabrata,** *S. & Z.* Bildet breitpyram. Pflanzen, die durch ihre breitschuppige, glänzend grüne Belaubung ein interessantes Aussehen erhalten	30—40	1,50	12,—
	40—60	3,—	24,—
	60—80	4,80	38,—
	80—100	6,—	—
Tsuga, *Carr.* Hemlockstanne (Abietineae).	60—80	2,40	20,—
„ **canadensis.** Canad. Hemlockstanne. Eine unserer schönsten Koniferen, mit in leichten Bogen überhängenden Zweigen. Liebt feuchten Standort	80—100	3,60	30,—
	100—125	5,50	—
„ **canadensis pendula,** *Hort.*	40—50	3,50	—
	50—60	4,—	—
	60—80	6,—	—
	125—150	15,—	—
„ **carolineana.** Eine sehr schöne Form mit glänzend dunkelgrünen Nadeln	50—60	2,40	20,—
	60—80	3,—	—

Von Koniferen stelle ich bei Angabe der Standortsverhältnisse und der ungefähr gewünschten Höhen gern Sortimente meiner Wahl zusammen, die ich sehr preiswert liefere.

Nadelhölzer beleben den Garten auch im Winter!

Forstpflanzen

Bei Bedarf bitte ich unter Angabe der benötigten Art, Menge und Alter oder Höhe Offerte einzufordern und liefere ich auch hierin **nur beste Qualitäten** zu äußersten Preisen.

Edelreiser

sind zu den gegebenen Zeiten von den im Verzeichnis angegebenen Obstarten und -sorten lieferbar. Von den Hauptsorten in großen Mengen! Preise auf gefl. Anfrage.

Stauden

Durch ihren Blütenreichtum, der je nach der Sorte sich vom ersten Frühling bis zum späten Herbst entwickelt, finden sie die mannigfaltigste Verwendung zu Beeteinfassungen, Gruppenpflanzung, Vorpflanzung bei Gehölzgruppen, Bepflanzung von Fels- und Grottenanlagen, zur Ausschmückung der Ränder der Teiche und Springbrunnen, sowie zum Blumenschnitt.

	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Achillea ptarmica fl. pl. Dicht gefüllt, reinweiß, in großen Dolden im Juni—Juli reich blühend	0,30	2,50
Anemone japonica. Im Herbst prächtig weiß u. rosa bl. Sorten	0,50	4,—
Aster alpinus superbus. Ca. 20 cm hoch, im Frühjahr prächtig blaßblau blühend und andere Sorten	0,25	2,—
„ **amellus.** Prächtige blau und rosa blühende, ca. 40 cm hohe Sommerastern in verschiedenen Sorten	0,50	4,—
„ **hybridus.** Die bekannten schönen Herbstastern in Sorten	0,40	3,—
Astilbe Arendsi. Eine unserer schönsten Blütenstauden. Verlangt guten feuchten Boden u. gedeiht noch sehr gut im Halbschatten. Die Blütenrispen werden 30–70 cm hoch und haben eine weiße bis rosa und lila Färbung. Die besten Sorten!	0,50	4,—
Aubrietia, Blaukissen in Sorten	0,50	4,—
Campanula. Glockenblume, blüht blau, lila, weiß, in Sorten	0,40	3,—
Chrysanthemum indicum. Herbstblüher in prächt. Sortiment	0,50	4,—
Delphinium hybridum. Rittersporn in schönsten Farben	0,50–1,—	4–8,—
Dielytra spectabilis. Hängende rosarote Herzblume	0,50	4,—
Doronicum plant. excelsum. Blüht im März—April gelb, ca. 80 cm hoch	0,40	3,—
Funkia. Funkie. Prächtige Staude zur Einzelpflanzung und Einfassung mit grünen und weißbunt. Blätt. In besten Sorten	0,40–0,50	3–4,20
Gaillardia hybrida. Ein prächtiger Sommerblüher mit goldgelben, braunrot gerandeten Blumen	0,40	3,—
Helenium. Blüht August—September in besten Sorten	0,40	3,—
Heuchera sanguinea splendens. Bringt leuchtend rote, etwa 25 cm hohe Blütenrispen	0,40	3.—
Iris germanica. Schwertlilien in schönsten Sorten	0,25–0,40	2–3,–
„ **pumila,** Zwerg-Schwertlilie blaublühend	0,40	3,—
Oenothera missouriensis macrocarpa, Nachtkerze, rein schwefelgelb	0,40	3,—
Paeonia chinensis. Chinesische **Prachtrose in besten Sorten**	0,70-1,–	5,50-8,–
Phlox decussata. Flammenblume. Beste Sorten, in rosa, weißen, roten und lila Farbtönen und Schattierungen	0,40–0,60	3–5,–
Primula acaulis	0,40	3,—
„ **Helenae,** Purpurkissen, früh- und reichblühend	0,50	4,—
„ andere Sorten	0,30–0,50	—
Pyrethrum hybr. Bunte Marguerite	0,40	3,—
Saxifraga. Steinbrech in Sorten	0,40	3,—
Scabiosa caucasica. Bringt im Sommer bis Herbst himmelblaue Blumen	0,50	4,—

Ein Besuch meiner Kulturen lohnt immer!

	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Sedum, Fetthenne in Sorten	0,25	2,—
Sempervivum, Hauswurz in Sorten	0,40	3,—
Trollius hybr. Mit herrlichen goldgelben Blumen	0,50	4,—
Yucca filamentosa. Mittelhohe schöne Dekorationsstaude. Bringt bis 1 m hohe Schäfte, an denen die weißen Blütengl. hängen	1,—	—

Andere beste Arten und Sorten auf gefl. Anfrage!

Pflanzen für Felspartien und Steingärten

Nähere Beschreibung siehe auch Gehölze und Koniferen.

Sehr große Vorräte!

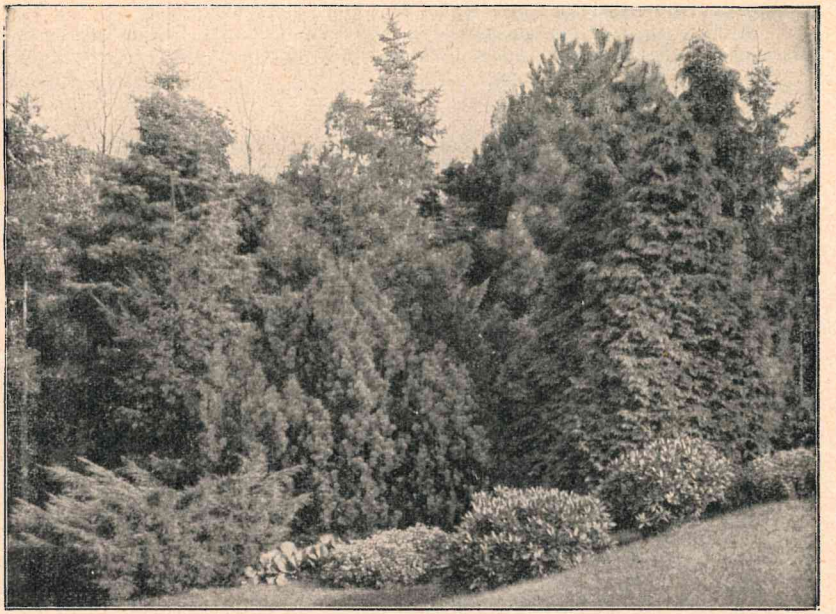
Der sehr großen Nachfrage nach diesen Pflanzen nachkommend, habe ich der Anzucht derselben jetzt mein ganz besonderes Augenmerk mit zugewendet und betreibe deren Anzucht im Großen. Das nachstehende Sortiment enthält die meisten der besten und schönsten Arten und Formen in gedrängter Zusammenstellung, doch habe ich davon noch mehr hier nicht angeführte Sorten und bin weiterhin bemüht, alles sich hierfür eignende in mein Sortiment aufzunehmen.

a) Koniferen

Eingehende Beschreibung hierzu siehe unter Koniferen!

1 St. ℳ

Chamaecyparis Laws. Forsteckiana. Eine kurze sehr dichtzweigige blaugrüne Zwergform, ca. 10—30 cm . . . . . 1,50 bis 5,—
„ **L. minima glauca.** Bildet schöne runde Kugeln mit sehr dichter gedrungener Bezweigung. 10—40 cm . . . . . 1,— bis 6,—
„ **L. nana arg. var.** Von gedrungenem kegelförmigem Wuchs mit weißbunten Zweigspitzen. 20—80 cm . . . . . 1,50 bis 9,—
„ **L. Wisselii,** eine eigenartige, gedrungen wachsende, blaue Form und von schöner Wirkung, 60—80 cm . . . . . 4,— bis 6,—
„ **nutkaënsis nana compacta.** Gedrungene dichtwachsende Form, welche einen Kegel von graugrüner Färbung bildet. 40—60 cm 2,— bis 6,—
„ **obtusa Crippsii,** von schöner goldgelber Farbe, locker wachsend, 80—120 cm . . . . . 4,— bis 10,-
„ **obtusa nana gracilis.** Ganz schwach und gedrungen wachsende Form mit frischgrüner Färbung, ca. 10—30 cm . . . . . 1,50 bis 6,—
„ **obtusa pygmaea.** Niedrig bleibende Form mit prächtig rotbraun gefärbten jungen Zweigen, 40—60 cm . . . . . 6,— bis 10,—
„ **pisifera filifera aurea,** 30—80 cm . . . . . 1,50 bis 6,—
Juniperus chinensis elegantissima. Eine flach auf dem Boden hinkriechende Sorte von lichtgrüner Färbung, 20—125 cm Durchm. 1,— bis 6,50
„ **communis hibernica,** 20—100 cm . . . . . 1,— bis 6,—
„ **japonica aurea,** langsam wachsende Form mit fächerartig ausgebreit. Zweigen v. goldgelber Färbung, ca. 20—80 cm Durchm. 2,— bis 10,—
„ **nana canad. aurea,** 15—100 cm Durchm. . . . . 1,50 bis 10,—
„ „ **procumbens arg.,** 20—60 cm Durchm. . . . . 1,50 bis 5,—
„ **Sabina,** bekannte schräg aufwärts wachsende Form mit fächerartiger Zweigstellung von grüner Färbung, 20—100 cm . . 1,— bis 10,—
„ **Sab. tamariscifolia,** niedrig bleibende breitgehende, dabei ganz dichtzweigige Form von graugrüner Färbung, 20-80 cm Durchm. 1,50 bis 7,
„ **sqamata Meyeri,** eine prächtige stahlblaue Sorte von sehr dekorativer Wirkung, 30—50 cm . . . . . 4,— bis 5,—
„ **virginiana globosa,** niedrigbleibende, kugelförmig wachsende Art, ca. 15—50 cm . . . . . 2,50 bis 6,—



Koniferengruppe im Park

1 St. ℳ

Juniperus virg. tripartita. Bizarr schräg nach oben wachsende, sehr schöne, graugrüne Form, ca. 20—100 cm . . . . . 1,— bis 6,—

Picea excelsa Clanbrasiliana, bildet stumpfpyramidale, ganz dichtzweig. Pyramiden, 15—40 cm . . . . . 2,— bis 3,—

„ **exc. echiniformis,** eine unregelmäßige kugelbildende Form mit ganz dichter Bezweigung. 30—40 cm . . . . . 1,— bis 5,—

„ **exc. Maxwelli,** flachkugelige dichtzweigige grüne Form, 15—60 cm . . . . . 1,50 bis 9,—

„ **exc. Merki,** kurzzweigige niedrige breitwachsende Zwergform, ca. 50—60 cm . . . . . 6,—

„ **exc. pumila glauca,** bleibt niedrig und wächst breiter als die vorige. Farbe dunkelgrün, 15—60 cm breit . . . . . 1,50 bis 6,—

„ **exc. pygmaea,** dichtzweigige breitkegelförmige aufstrebende Form mit hellen Nadeln, 15—50 cm breit . . . . . 1,50 bis 20,—

„ **exc. Remonti,** spitzkugelige Form mit dichter feiner hellgrüner Bezweigung, ca. 20—60 cm hoch . . . . . 2,50 bis 10,—

„ **orientalis gracilis,** in Form ähnlich der vorigen, jedoch mit etwas lockeren Zweig. u. glänzend dunkelgrün. Nadeln, ca. 20—50 cm 2,50 bis 4,50

Pinus montana, Krummholzkiefer. Mit niederliegenden oder im Bogen aufwärtsstrebenden Zweigen, ca. 20—125 cm . . . . . 1,— bis 12,—

„ **sylvestris Watereri,** ähnlich der vorigen, jedoch von sehr schöner blaugrauer Färbung, 20—80 cm . . . . . 2,— bis 9,—

Taxus baccata elegans, 20—30 „ . . . . . 1,— bis 1,50
60—100 „ . . . . . 6,— bis 12,-

„ **baccata fast. aurea,** 20—40 „ . . . . . 1,50 bis 2,50

„ „ **repandens,** kriechende Form, ca. 40—60 cm breit . 2,— bis 8.—

„ **cuspidata brevifolia,** niedrig bleibende Form von bizarrem Wuchs und dunkelgrüner Färbung, ca. 20—60 cm . . . . . 1,— bis 8,—

Eine Besichtigung meiner Koniferen-Anzuchten bedeutet für jeden Naturfreund einen Genuß!

1 St. ℳ

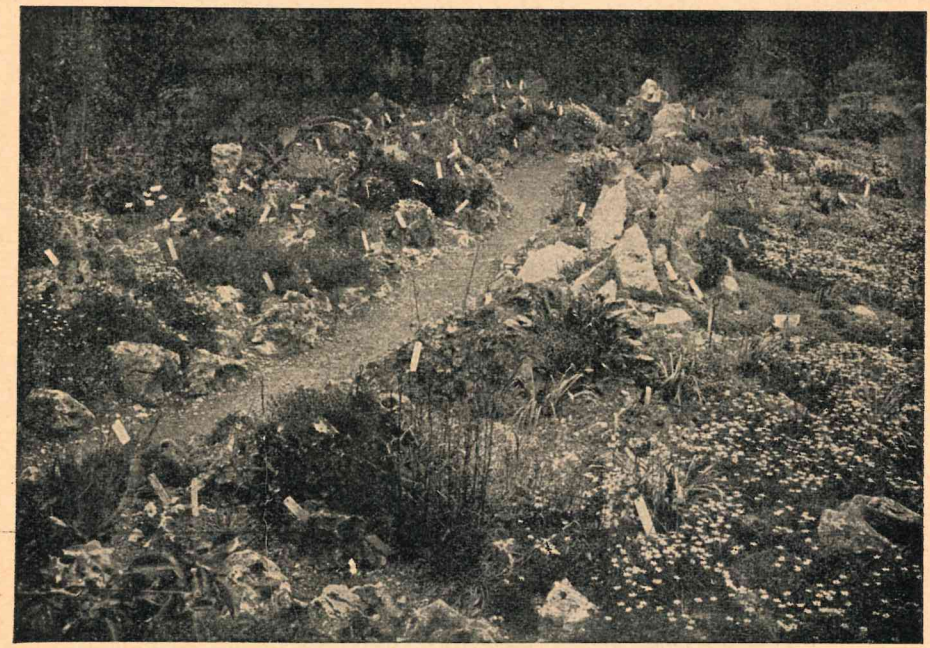
Thuya occ. Ellwangeriana Rheingold. Eine ganz dichtzweigige gedrungen wachsende Form von goldgelber Färbung, ca. 20—80 cm 1,— bis 6,—
„ **occ. globosa comp.,** bildet dichte runde Kugeln. 20—60 cm 1,80 bis 5,50
„ „ **Hoveyi,** 20—100 cm . . . . . 1,— bis 5,50
„ „ **Spihlmanni,** 30—50 cm . . . . . 1,50 bis 2,—
„ „ **Versmanni,** 30—125 „ . . . . . 1,30 bis 4,50

Sortimente nach meiner Wahl in bester Zusammenstellung:
5 Stück je nach Größe und Arten: . . . . . ℳ 5,— bis 15,—
10 „ „ „ „ „ „ . . . . . „ 9,— „ 30,—
50 „ „ „ „ „ „ . . . . . „ 40,— „ 150,—
Von vorstehenden Arten sind auch kleinere Pflanzen abgebbar zum Preise von ℳ 0,50 bis 1,—, 10 St. ℳ 4,— bis 9—, 100 St. ℳ 35,— bis 80,—

b) Gehölze

1 St. ℳ

Acer palmatum aureum, japanischer Fächerahorn, gelbblättrig 40—60 cm . . . . . 6,— bis 8,—
„ „ **fol. roseo marg.** 100—125 cm . . . . . 6,— bis 7,—
„ „ **atropurpureum,** japanischer Fächerahorn, rotblättrig . 5,— bis 10,—
„ „ **dissectum** . . . . . 5,— bis 12,—
„ **dissectum atropurpureum,** derselbe mit geschlitztem Blatt 5,— bis 12,—
Andromeda polifolia, ein kleines im Frühjahr ganz prächtig rosa blühendes Sträuchlein . . . . . 1,— bis 1,50
Berberis stenophylla, wächst aufrecht und ist mit gelben Blüten übersät . . . . . 1,— bis 2,—
„ **Irwinii,** feinzweigiger und feinblättriger . . . . . 1,— bis 2,—



Steingarten

Beim Pflanzen gieße man die Koniferen durchdringend an!

	1 St. ℳ
Berberis Darwinii	1,— bis 2,—
„ **verruculosa,** ganz niedrig bleibende Sorte mit kleinen lederartigen, glänzenden Blättern	2,— bis 3,50
„ **candidula,** gleicht der vorigen jedoch mit länglichen Blättern	2,— bis 3,50
„ **Gagnepainii,** aufrecht, aber gedrungen wachsend, lanzettl. stark bewehrte Blätter, prächtig blühend	2,— bis 4,—
Cotoneaster adpressa, gleicht folgender, jedoch sind die Beeren größer	0,75 bis 2,—
„ **horizontalis,** Zwergmispel, ziert durch seine prächtigen roten Beeren	0,50 bis 2,—
„ **humifusa,** hat feinere Zweige und größere Blätter, bringt gleichfalls schöne rote Beeren	0,75 bis 2,—
„ **praecox,** eine feinblättrige Sorte, die sich in Steingärten sehr gut anschmiegt	0,75 bis 2,—
Crataegus pyracantha Lalandi, Feuerdorn, wirkt außerordentlich zierend durch die in großen Mengen bereits im August erscheinenden in Dolden sitzenden leuchtend roten Beeren, in Töpfen	0,75 bis 1,50
Daphne Cneorum, ein niedrig bleibendes Sträuchlein, welches im Frühjahr mit lebhaft roten Blüten vollständig übersät ist und ein ganz prächtiges Bild ergibt	2,50 bis 3,—
Genista in besten Sorten	1,25 bis 2,—
Hedera conglomerata, ein prächtiger Zwergefeu	0,75 bis 1,50
Jasminum nudiflorum, im zeitigen Frühjahr herrlich gelb blühend	1,50
Viburnum Carlesi, wohlriechender Schneeball	2,50 bis 3,50

Zwerg-Rhododendron

in folgenden Sorten:

Beschreibung und Preise siehe unter Moorbeetpflanzen.

Rhododendron ferrugineum, 30—40 cm
„ **hirsutum,** ca. 30 cm
„ **punctatum,** 40—50 cm
„ **praecox,** 40 cm
„ **Wilsoni,** 40—50 cm

Azalea mollis, 30—40 cm
„ **pontica hybrida,** 40—50 cm
50—60 „

Inhaltsverzeichnis

Seite

Aepfel 10
Allee- und Zierbäume 45
Aprikosen 25
Bäume zur Einzelpflanzung 42
Birnen 17
Brombeeren 28
Die wichtigsten Baumformen 6
Edelreiser 75
Erdbeeren 30
Forstpflanzen 75
Gehölze zu Hecken und Lauben 48
Haselnüsse 30
Himbeeren 29
Immergrüne und Moorbeetpflanzen 50
Johannisbeeren 26
Kirschen 21
Markenetikett 3
Mirabellen 24
Nadelhölzer 54
Pfirsiche 24
Pflanzen für Felspartien und Steingärten 76
Pflaumen 23
Quitten 25
Rhabarber 30
Rhododendron 50
Reineclauden 24
Rosen 31
Schlingpflanzen 44
Stachelbeeren 27
Stauden 75
Trauer- und Hängebäume 47
Walnüsse 30
Zierbäume und Sträucher 32
Zwetschen 23

Hesse & Becker, Abt. Thalacker & Schöffer, Leipzig O 5

Lieferungsbedingungen

der Fachgruppe Baumschulen im Reichsnährstand.

Die Bedingungen gelten zwischen Lieferer u. Auftraggeber als rechtlich bindend.

Preise und Zahlung.

1. Die Preise gelten in Reichsmark ohne Skonto und Portoabzüge. Aufträge werden innerhalb drei Tagen nach Empfang bestätigt.
2. Bei persönlichem Aussuchen in der Baumschule sind die Preise der Preisliste nicht maßgebend.
3. Der Zehnstückpreis beginnt bei Entnahme von 10 Stück, der Hundertstückpreis bei Entnahme von 50 Stück, der Tausendstückpreis bei Entnahme von 500 Stück einer Form innerhalb ein und derselben Pflanzengruppe. (Pflanzengruppen sind z. B. Obstbäume, Beerenobst, Rosen, Gehölze, Alleebäume, Heckenpflanzen.)
4. Erfüllungsort ist der Geschäftssitz des Lieferanten. Ausschließlicher Gerichtsstand in Streitigkeiten gegen mich ist der Geschäftssitz des Lieferanten, in allen anderen Fällen nach meiner Wahl der Geschäftssitz des Lieferanten oder der Geschäftssitz des Kunden.
5. Alle Aufträge, bei denen keine anderen Vereinbarungen getroffen sind, werden gegen Nachnahme ausgeführt. Ausländische Zahlungsmittel werden nach dem am Zahlungstage in Berlin notierten Briefkurs der betreffenden Währung in Reichsmark umgerechnet.
6. Mit dem Erscheinen neuer Kataloge und Offerten verlieren die früheren ihre Gültigkeit.

Versand und Verpackung.

7. Der Versand geschieht auf Rechnung und Gefahr des Bestellers.
8. Für Schäden, welche durch Frost oder auf andere Weise hervorgerufen sind, ist der Lieferant nicht haftbar. Die Verpackung ist sachgemäß und sorgfältig auszuführen.
9. Die Verpackung wird dem Besteller zu den Selbstkosten für Material und Arbeitslohn berechnet und nicht zurückgenommen.

Rollgeld und Verpackungskosten.

10. Das Rollgeld zur Bahn oder zum Schiff trägt der Besteller. Die Höhe desselben richtet sich nach den örtlichen Verhältnissen. Das Rollgeld und die Verpackungskosten werden als Barvorschuß durch die Bahn nachgenommen.

Gewährleistung.

11. Gewähr für das Anwachsen kann nicht übernommen werden.
12. Gewähr für die Sortenechtheit wird nur bis zum Fakturenwert geleistet. Darüber hinausgehende Forderungen müssen abgelehnt werden, sofern nicht im Einzelfalle besondere schriftliche Vereinbarungen getroffen werden. Bei solchen Ersatzforderungen muß der Schaden vom Käufer nachgewiesen werden.

Beschwerden und Ersatz.

13. Beschwerden haben ohne Verzug, spätestens innerhalb fünf Tagen nach Empfang der Ware zu erfolgen. Die Mängel sind genau anzugeben. Mängel, die erst später erkennbar sind, müssen unverzüglich gerügt werden, sobald sie erkennbar sind. Es ist nicht gestattet, einen bestimmten Rechnungsposten nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ein Ganzes zu betrachten ist.

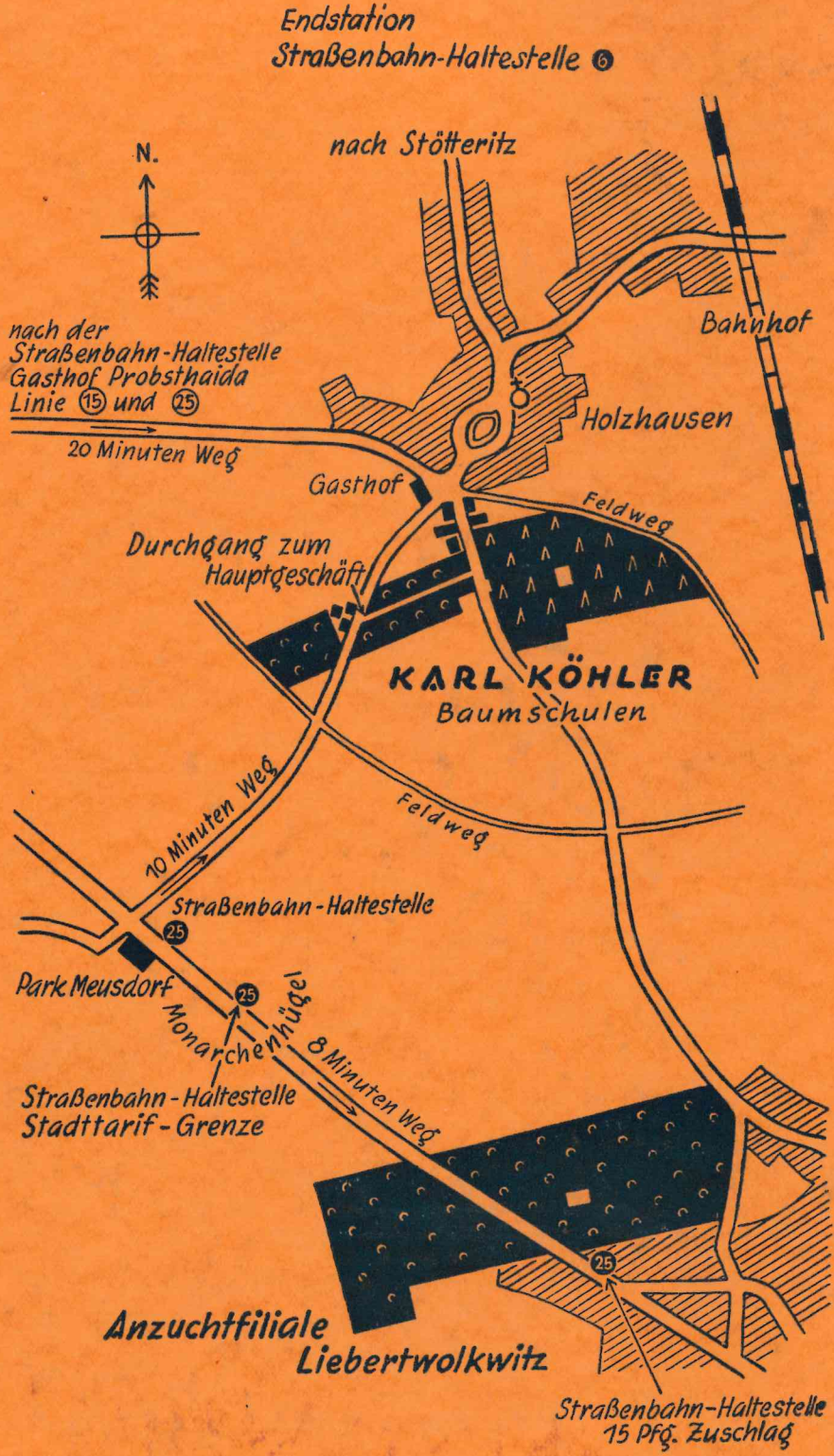
Sortenersatz.

14. Ersatz in ähnlichen, gleichwertigen Sorten für fehlende ist gestattet, falls dies im Auftrag nicht ausdrücklich verbeten wird.
15. Der Sortenersatz ist indessen nur erlaubt, wenn sich der Auftrag auf mehrere Sorten erstreckt, die Stückzahl der Sorten über fünf nicht hinausgeht und der Rechnungswert der Ersatzlieferung 50 Reichsmark nicht übersteigt.

Muster und Maße.

16. Muster sollen nur die Durchschnittsbeschaffenheit zeigen; es brauchen nicht alle Pflanzen der Lieferung genau wie die Probe auszufallen.
17. Maße sind, sofern es sich nicht um Stammumfang handelt, nur annähernd gegeben, kleine Abweichungen nach unten oder nach oben sind nicht zu umgehen.
18. Für alle Lieferungen sind die Güteklassenbezeichnungen und Grundmaße der Fachgruppe Baumschulen maßgebend.

Meine Sendungen werden alle zu billiger Prämie gegen Transportschäden versichert.


Endstation
Straßenbahn-Haltestelle 6
N.
nach Stötteritz
Bahnhof
nach der
Straßenbahn-Haltestelle
Gasthof Probsthaida
Linie 15 und 25
20 Minuten Weg
Holzhausen
Gasthof
Feldweg
Durchgang zum
Hauptgeschäft
KARL KÖHLER
Baumschulen
10 Minuten Weg
Feldweg
Straßenbahn-Haltestelle
25
Park Meusdorf
25
Monarchenhügel
8 Minuten Weg
Straßenbahn-Haltestelle
Stadttarif-Grenze
25
Anzuchtfiliale
Liebertwolkwitz
Straßenbahn-Haltestelle
15 Pfg. Zuschlag